Begugepreie: enetild to Dig. frei ins Daus gebracht, burch bie Boft bezogen vierrelifdrifich Bet. 1,00 eret. Beitellgelb. Der "General-Anzeiger" erideint täglich Abends. Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteiffde Beitung. Reuefte Rachrichten. Wiesbadener

Mugeigen: Die Ifpaltige Betitzeile ober beren Raum to Pfg. für aus-marts 15 Big. Bei mehrmaliger Mufnahme Rabatt, Reflame: Betitzeile 30 Big. für auswäres bo Dig. Beilagen. Telephon Unichlug Rr. 199.

Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freibeilagen: Wiestabener Buterhaltungs-Matt. - Der Janbmirth. - Der Sumorif.

Geichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt

Countag, ben 21. Oftober 1900

Gmit Bommert in Wiedbaben. XV. Jahrgang.

Rr 246.

Uhr

rau,

eder aber

1. 3220

n unters

Shofen

and,

in.

Starten P

n Peines

. Intak

ein Nub eb Hepp Kirche

entil

Baltam afic 27

Breife

0.

e.

cino.

Erfte Ausgabe,

Der neue Reichokansler.

In bem Mugenblid, wo Graf Billow bas Amt bes Reichstanglers antritt, burfte bon Intereffe fein, baran gu erinnern, wie er bigher bei besonbers wichtigen Gelegenheiten bie beutsche Politit im Reichstag getennzeichnet und bem Ausland gegenüber bertreten hat. Die Borbereitungen gur beutschen Festsegung in Riautschau reichen über ben Amtsantritt Bulows gurud; ihm war jedoch bie diplomatifche Durchführung bes Planes borbehalten. "Fürchten Gie nichts, meine herren!" waren feine Borte, als er gleich in ber erften Gigung, in welcher er por ben Reichstag trat, Enbe 1897, Die Befürchtungen gurudwies, bag Deutschland eine abenteuerliche Politit treiben wolle. "Der Reichsfangler," führte er aus, "ift nicht ber Mann und-feine Berfreier find nicht bie Leute, irgend unnühe Banbel gu fuchen. Bir empfinden auch burchaus nicht bas Beburfnig, unfere Finger in jeben Topf gu fteden. Aber wir tonnen nicht gugeben, bab fich in China bie Anficht festfebe, uns gegenüber fei erlaubt, was man fich Unberen gegenüber nicht berausnehmen wurbe . . Wir muffen verlangen, bag ber beuische Miffionar und ber beutiche Unternehmer, die beutschen Waaren, Die beutsche Flagge und bas beutsche Schiff in China gerabe fo geachtet werben, wie biejenigen anderer Machte . . . Wie find bereit, in Oftafien ben Intereffen anderer Großmachte Rechnung ju tragen, in ber ficheren Borausficht, bag unfere eigenen Intereffen gleichfalls bie ihnen gebührenbe Burbigung finben."

Mm 9. Februar 1898 erflärte Graf Bulow im Reichstage ebermals bas beutiche Borgeben unter lebhafter Buftimmung bes Saufes. Er fagte bamals: "Wir waren uns ichon vorber nicht im Zweifel barüber, bag wir in Oftofien einen territorialen Stillpuntt brauchten; ohne einen folden wurben wir bort in wirthichaftlicher und in allgemein politischer Sinficht in ber Luft fcweben." Er fcilberte fobann, wie Frantreich, Rug-land, England und felbft fleinere Staaten langft feften Fuß in Oftafien gefagt haben; "wo alle biefe Dachte gu ihrem augenscheinlichen Bortheil fich Stuppuntte gefucht haben in Oftaffen, mußten wir basfelbe thun, wenn wir nicht bort eine Macht meiten Ranges bleiben wollen. Wir beanspruchen auch einen "Plat an ber Conne"." Graf Bulow fonftatirte weiter, bag burch unfere Seftfegung in Riautschau unfere Begiebungen gu feinem anberen Staate getriibt worben finb, "wie bies auch nicht anberg möglich war bei ber abfoluten Logalität, Friebfertigfeit und magwollen Gelbftbeberrichung unferes Borgebens" unb folog bamals feine Ausführungen betreffs Riautichau und China: "Bo geerntet werben foll, muß auch gefaet werben . Bir merben borgeben ohne Ueberhaftung, aber auch ohne fleinfice Engherzigfeit, ftetig, befonnen, Schritt für Schritt, nicht ols Ronquiftaboren, aber auch nicht als Ralfulatoren, fonbern, denn ich mich so ausbrücken barf, als tüchtige und kluge Kaufleute, bie, wie weiland bie Mattabaer, bie Baffe in ber einen band haben, in ber anbern aber bie Relle und ben Spaten." In berfelben Sigung fcilberte ber Staatsfefretar humorvoll bas Berhaltniß Deutschlands zu ben fretifden Birren und un-

fer bort berhaltnigmäßig febr geringes Intereffe. Er erinnerte an die "befannten Rnochen bes pommerichen Dustetiers", bie wir weber für bie eine noch für bie anbere ber fich auf Rreta betampfenden Gruppen aufs Spiel fegen wollen und fagte beguglich bes europäischen Rongerts: "Wir bliefen in Ronftantinopel bie Flote biplomatifcher Einwirfung und Ueberrebung und wir bliefen fie nicht umfonft . . Wenn Differengen laut werben, legen wir bie Flote ftill auf ben Tifch und berlaffen ben Rongertfaal."

Bieberholt hat Graf Bulow gute Begiehungen gu Rugland ale hauptaufgabe ber beutiden Bolitit bezeichnet. aber auch ben Berth eines freundlichen Berbaltniffes gu England betont. Mit ber lebhafteften Freube murbe inbeg in gang Deutschland feine Rebe begrußt, in welcher er febr energisch bie englifden Unmagungen betreffs ber Dampfer-Befchlagnahmen guriidwies; Graf Bulow außerte am 19 Januar 1900 im Reichstage: "Gerabe weil wir aufrichtig bestrebt find, gute und freundicaftliche Begiebungen gwifden England und Deutschland aufrecht zu erhalten, wünfchen wir, bag nicht Bortommniffe eintreten, welche in bobem Dage geeignet find, bie Aufrechterhaltung folder Beziehungen zu erfcweren, bie nur möglid ift auf ber Bafis boller Baritat und gegenfeitiger Rudficht-"Das Deutsche Reich, welches feit 30 3abren, feit feinem Befteben, fo oft bewiefen bat, wie fern ihm aggreffibe Zenbengen liegen, hat ein Recht barauf, von allen anberen Staaten in ber rudfichtsvollften Weife behandelt gu merben." von Reuem hat Graf Bulow bie friedliche und nicht übergreis fenbe, aber fefte Bolitit Deutschlands betont. Um 27. April b. I. fagte er im Reichstage: "Die beutiche auswärtige Bolitif wird, wie überall, fo auch in Oftafien ihren Weg rubig, feft unb friedlich zu verfolgen miffen. Den Störenfried werben wir nirgends fpielen, bas Afchenbrobel aber auch nicht." "Die Erhaliung bes Friebens", fo beifit es in einer feiner fpateren Reben, "bangt nicht bon einer einzelnen Dacht ab. Wir geben uns aber ber hoffnung bin, es moge noch lange gelingen, gu berhinbern, baf ber unvermeibliche Rampf ums Dafein ausarte in Ronflitte, welche zu bermeiben Alle ein gleiches Intereffe haben. Der Belifriebe beruht auf ber Ausgleichung zwifchen bem be-rechtigten nationalen Egoismus jebes Boltes und ben ber gangen Menichheit gemeinfamen Rulturaufgaben. Getreu ben Trabitionen feiner Geschichte . . . wird bas beutsche Bolt, bei aller Wahrung unserer Rechte und Intereffen und beffen wohl eingebent, bag unsere Zutunft auf unserer Macht beruht . . . , boch niemals fehlen, wo es fich um univerfelle Biele und um bie Aufrechterhaltung bes Weltfriebens banbelt."

Diefe gefunden Grundfage für bie Babenehmung ber beutfchen Intereffen, Die bisber fur ben Staatsfefrefar bes Muswartigen maßgebend waren, enthalten zugleich eine fichere Burgschaft für bie Leitung ber Reichspolitit burch ben nunmehrigen Reichstangler.

Bum Kanglerwedfel.

Die Bermuthungen mancher Berliner Blätter, bag ber Ranglermedfel auch einen

burch bie ibm entströmenben Rauchwolten felbft ben Befub in

ben Schatten ftellt, aber fonft "talt bis ans Berg binan" bleibt,

haben werbe, find unberechtigt. Mus Berlin wird uns nam-lich telegraphirt: Gegenüber bem Gerücht, bag ber Ranglermechfel weitere Berfonal-Beranberungen im Staatsminifterium nach fich gieben burfte, wird von offigiofer Geite barauf hingewiefen, bag weber im Reiche noch in Breugen ber minbefte Unlag gu einer weiteren Menberung im Beftanbe bes Staatsminifteriums borhanben fei. - Giner Melbung aus Somburg gufolge ift Reichstangler Graf Bulow am Freitag Bormittag 11 Ube nach Berlin gurudgereift. Fürft Sobenlobe ift am Freis tag Abend in Baben-Baben eingetroffen. Um 8. Robember wird Fürft hobenlohe in München erwartet, um fich bom Bring-Regenien zu verabichieben. Rach bem "Berl. Lot.-Ang." machte ber Raifer perfonlich im Unfange biefes Monats ben beporftes henden Rudtritt bes Fürften Sobenlohe ben banrifchen Regierungstreifen befannt. Wie bas "Berl. Igbl." melbet, ift bie Ernennung bes Grafen Bulow mit bem Einberftanbnif ber Bunbesfürften erfolgt, mit benen ber Raifer perfonlich forrefponbirte. Rach einem Telegramm aus Rom briiden fast alle Blatter bie hoffnung aus, bag bie Ernennung Buloms bon großem Bortheil für ben weiteren Musbau ber politifchen unb tommerciellen Begiehungen zwifchen Stalien und Deutschland fein werbe. In ben bortigen politischen Rreifen berühre bie Ernennung auf's Angenehmfte. Wahrenb feiner Anwesenheit in Rom habe fich Graf Bulow bie Freundschaft aller Staais. männer erworben.



Biesbaben, 20. Ottober,

Die dinefischen Wirren.

Einen billigen Frieden fucht Li-Sung-Tichang nach wie bor bon ben Machten zu erzielen und hat zu biefem Zwede in Gemeinschaft mit bem Pringen Tiching eine Circularnote an bie Gefandten gerichtet, worin er allerhand "gute Borfchlage" macht und um einen Baffenftillftanb bittet. Auf biefe Rote einzugeben lohnt fich beshalb fcon nicht, weil bie Dachte fie feis neswegs beachten werben. Schon ber frangofifche Befanbte Picon hat eine Antwort gegeben, bie an Deutlichkeit nichts gu wünfchen übrig lößt. Er thut bie Borfchlage Li-bung Tichangs mit furgen Borten ab und bebt berbor, eine egemplarifche Befirafung ber hauptschulbigen Tuan, Tichuang, Rangni und Tuna-fuhftang fei nötbig und folange beren Ropfe nicht gefallen feien, tonnten bie Fein bfeligteiten nichteine geftellt werben. Rach einer Melbung bes "Berl. Igbl." follen bie Chinamachte bie Abficht haben, bie chinefifchen

Und biefer merfwurbige Buftanb bes fonft gang barmlos ausfcauenden hausgeraths wird von bem fleinen Burfchen, meldem bie Ofenwartung obliegt, mit ruhiger Bestimmtheit auf bie herrichenbe Rohlennoth gurudgeführt. — Der Wahrheit gemäß ftelle ich inbeffen feft, bag binfichtlich ermabnier Theuerung eine fleine Benbung gum Beffern eingetreten ift, bie hoffentlich auch bon ben verehrten Lefern vermertt wurde. Aber es muß noch viel beffer fommen! Wenn fich übrigens bie Delbung bewahrheitet, bie ich foeben burch unferen Spegialcorrefponbenten auf Gronland erfahre, bann burfte ben Roblenbaronen noch angft und bange werben. Unfer Gronlander Correspondent tabelt: "Goeben bier demifdes Praparat erfunden, bas vorausfichtliche coloffalen Preisfturg auf Roblen: martt berbeiführen wirb. Dit neuerfunbenem Braparat getrantte Gisblode brennen, wenn mit gewöhnlichem

"Doch hab' ich immer fagen boren, Daß Gebarbenfpaber und Befdrichtentrager Des llebels mehr auf biefer Welt gethan, Mis Gift und Dolch in Morbers Sand nicht tonnten!"

Alfo fpricht ber Schiller'iche Don Carlos zu Domingo. Un feiner Stelle hat ber Dichterfürft ma brere Borte gefunben! Togtaglich boren wir bon ben unfeligen Birtungen ber Berleumbung, bie wie eine giftige Schlange im Berbor-genen babinfriecht. Riemand ift gang vor ihr ficher und nur felten gelingt es bem bavon Angefallenen bas efle Gewurm gu

fculpen, nicht aber bor bem Berleumber, ber fich uns vielleicht unter ber arglofen Daste ber Freunbichaft gu nabern weife unfere Borficht einschläfert, bamit er fein erbarmliches Beichaft umfo ficherer ausüben fann. Aber felbft wenn es uns gelingt, ein berartiges trauriges Geschöpf, bas ben Ramen Menich auf bie folimmfte Urt fcanbet, unfcablich gu machen: "femper alts quib haeret - es bleibt immer etwas bangen", wie bom Schlangengift, trop rabifaler Gegenmittel, immer etwas in bem Rörper besjenigen gurudbleibt, ber ben Big ber Ratter verfpürte.

Es ift freilich nicht immer Bosheit bie Triebfeber bes Berleumbers und Ohrenblafers. Gar Biele fünbigen in biefem Buntte lediglich aus gebantenlofer Rlatichfucht. Sind nun auch in folden Gallen bie Beweggrunde nicht fo nieb-niedriger Ratur, wie beim Tartuff, fo berbienen fie barum boch bie entichiebenfte Berurtheilung. Gerabe an biejenigen, Die obne bie Tragweite ihres Thuns zu überlegen, bas Lebensglud ihrer Mitmenfchen gefährben und mitunter bollig bernichten, eichte ich biefe Zeilen. Beim Berleumber aus Bonheit, Riebertracht ober berächtlichem Egoismus werben fie nur wenig fruchten

Der Fall, ben ich als Illuftration gu borftebenber Gaben bermelbe, ift folgender: Auf ber Portstraße wohnt eine bont ihrem Manne geschiedene Frau M. Der Umstand, bag sie weber alt noch baglich ift, bat für gewisse Leute ausgereicht, ben fittlichen Lebenswandel ber Dame auf bas ichwerfte gu berbachtigen. Durch bie vergifteten Bfeile ber Berleumber - anonnme Briefe - erfuhr Frau D. bie gegen fie ins Wert gefehte Teufelei. Die Aufregung barüber marf fie aufs Krontenlager und gu Unfang biefer Boche ging bie Unglüdliche foweit, in felbft morberifcher Abficht Sanb an fich gu legen! Glüdlicher Weife wurde bie unfelige That noch rechtzeitig bon einem Dienftboten bemerft und baburch bas Chlimmfte berbütet.

Werben bie Berleumber und anonymen Briefichreiber nun bon ihrem Opfer ablaffen? Ober will man nicht ruben, bis man

Wiesbadener Streifjige.

Spatherbft und Rohlentheuerung. - Gine epochemachenbe Erfindung. - Die Berleumbung und ihr Opfer. - Bucher in Wiesbaben.

Beute fcreiben wir ben 20. Oftober. Es ift alfo noch imer herbft - feit fieben Bochen! Benn auch am 1. Geptember Barten, Bart, Flur, Balb und fammtliche Mobebamen noch Commertoiletten tragen und bie alternbe Frau Conne uns mit, ten beifeften Liebesbliden berfolgt, fo ift boch mit Gicherbeit barauf zu rechnen, bag berjenige Erbenpilger, welcher etwa buftenb vor hipe feines Weges babinteucht, wenn nirgenbwo onft, fo in ben mehr ober minber gelungenen Berbftartis teln feines Leibblattes eine erquidenbe R if hle verfpiiren birb. Bielleicht fröstelt ibm fogar, wenn er fie gelefen bat . . . Der Lefer aber, welcher fie feit nunmehr fieben Wochen liber ich ergeben ließ, berfpurt (wie ich juberläffig erfahre) bagegen wadcht einen gelinden Biberwillen, eima mit ber Abneigung ergleichbar, welche bie Offigiere ber theinreifenben Zorpebofottille im letten Frubjahr am Enbe ihrer Fahrt gegen Gpartel und Schinfen empfanben. Diefer Wiberwillen bermanbelt mit ber Beit in eine gewiffe Gereigtheit und biefe bann in enbe Buth. Die Lettere aber erzeugt wieberum einige Darme, beren man jest, ba es wirflich nachbridlich berbftelt, am Boblbefinden bes Leibes und ber Geele bringend bebarf. tlingt baher mohl nicht gang unglaublich, wenn ein mir betrunbeter Rollege feine in 20 Fortfegungen erschienenen Berbftaubereien im hinblid auf bie Roblentheuerung ge-Sprieben haben will

Die Roblentheuerung! Die fehlte gerabe noch. Was habe nicht alles barüber hören und — lefen muffen! Jest soll gar felber barüber schreiben. Run wohl. Alfo ich bin im beften Grabe barüber entruftet, umsomehr, als ber Rebattionsofen - feit einigen Tagen wird er angeblich geheigt - gwar I gertreten. Bor Dieben, Räubern und Mördern tonnen wir uns

Streichholz angegundet, wie la Fettfoble." Sollte borftebenbe Melbung eine Bestätigung erfahren, fo wird bie Zeit tommen, in ber bie Roblenwucherer frob fein werben, wenn fie als Gisfuhrleute ihr tärgliches Brob berbienen. Dann merten fie hoffentlich, was Ralte beißt. -*

Machthaber gu einer Erflärung barüber gu provociren, wie fie fich gu ben Forberungen ber Mächte ftellen. Wenn thatfachlich eine folde Ertlarung erfolgen follte, bann wird fie ficherlich fo gehalten fein, bag fie als völlig nichtsfagend allgemein abgethan werben muß, benn wie fich aus allem ergiebt, benten bie herren Chinefen gar nicht an eine Berftanbigung und fühlen fich offen. bar trop bes Krieges mit Europa, Amerita und Japan febr wohl. Der bentiche Botichafter Mumm b. Schwarzenftein wird in den nachsten Tagen nach Beting reifen. Much bie ruffiiche Gesandtichaft foll nach zuverlässigen Melbungen nach bort gurudtehren. Wer aber trot mancher biesbezüglichen Melbungen nicht gurudtehrt, bas ift ber chinefische Hof. Reuerdings hat ihn ber Raifer von Japan gur Rudtehr freundlichst einge-laben, aber Rwangfu und die Geinen fühlen fich offenbar in unguganglichen Gegenben ficherer, als unter bem Schut ber Machte. Wir bezweifeln auch, bag es gelingt, die Füchse burch gewiffe Gewaltmittel aus ihrem "Bau" zu loden und hegen wenig Hoffnung, bag fie je die Roth heraustreibt, tropbem, wie bem "Berl. Lot.-Ang." aus Changhai gemelbet wirb, bie Dachte Die Bicefonige bes Pangtfethales ersuchten, Die Gelbfenbungen nach Singanfu einzuftellen.

Ueber neuere Gefechte wirb wenig gemelbet, boch tommen tagtaglich Rachrichten, bag bie Lage im Guben febr gefahrbrobend fei. Reuerbings wirb auch wieber bie Befegung bon Paotingfu gemeldet. Db's biesmal mahr ift, bleibt zu bezweis feln. Aus einem Artitel ber "Rorbb. Allg. Zig." übrigens, ber die militarifden Berhaltniffe bes Bormariches auf Paotingfu Bufammenfaßt, gebt herbor, bag bie Deutschen bei ber Tientfiner und Befinger Rolonne bie Abantgarbe bilben. Der Schut bon Tientfin gegen Unternehmungen bon Guben ber ift bem frangöfischen Detachement übertragen worben. Ob bas frangofische Bataillon bas ifolirt über Tuliutichun nach Bfingubfien marichirt, um frangofifche Briefter gu befreien, am Bormarich auf Baotingfu theilnehmen wirb, ift unbefannt. Die Befinger und Tientfiner Rolonne haben icheinbar Bogerichwarme bor fich. Bei Paotingfu follen auch ftartere regulare Truppen in großes rer Bahl fteben. Um 20. ober 21. bi. mußten bie Rampfe bor Paotingfu beginnen, falls ber Gegner bort ftanbhalt, ober falls er ausweicht, bas Marfchgiel erreicht werben. Abgefeben bon bem Einbrud, ben bie Befehung Paotingfu's als eines Saupts fammelpunttes von Borern burch bie Berbunbeter machen bürfie, wird burch biefe Operation eine grundliche Gaus berung bes burchzogenen Lanbftrich & und bamit bie Sicherung ber Etappenftraße Tatu-Beting bewirtt.

Jum füdafritanifden Ariege.

Präsibent Krüger ist am Freitag Morgen um 5 Uhr an Borb bes "Gelberland" gegangen. Sein Gepäd wurde ihm ausgehändigt. — Die Reihenfolge, in der die einzelnen britisschen Reginsenter Südafrita verlassen werden, soll nur von militärischen Erwägungen abhängig sein, jedoch wird der Bersuch gemacht werden, wie das Arlegsministerium bekannt giedt, Leute, welche zu ihrem bürgerlichen Beruf zurücklehren müssen, sobald wie möglich zurückzudringen. Inzwischen werden noch immer Berstärtungen und Ersahmannschaften ausgesandt. So gingen am 17. Ottober von Southampton 62 Offiziere und 1768 Mann nach Südafrika ab, denen sich in Queenstown weistere 400 Mann anschließen.

Bom Tage.

Aus Homburg wird uns telegraphisch gemelbet, daß Raiser Wilhelm bei einem Ausflug mit der elektrischen Bahn nach der Saalburg auf die Mittheilung, daß die elektrische Bahn von der Saalburg nach Homburg in nächster Zeit dis nach Frontsurt ausgebaut werden solle, sagte, er begrüße dieses Prossett mit Freuden, denn eine jede Berkehrserweiterzung tönne für diese Gegend nur von großem Außen seine. — Die Spezialetats zum Keichshaushalts. Et alstab Jahr 1901 sind der "Kreuzztg." zusolge soweit sestgessellt, daß mit der Drudlegung dereits begonnen sein soll. Dem Bundesrath dürsten bereits in den nächsten Tagen mehrere Spezial-Etats vorgelegt werden. Der gesammte Reichsseit für das nächste Jahr soll, wie es heißt, dem Reichstage gleich am ersten oder zweiten Tag seines Jusammentritts vorgeslegt werden. — Aus Paris wird gemeldet: Salson, der Ursheber des Mordvorsuchs gegen den Schah von Persien, ist vor das Schwurgericht verwiesen und wird wahrscheinlich Ende Rosdember abgeurtheilt werden.

ein junges Menschenleben einem frühen Grabe überants wortet hat? Ich will hoffen, daß die Uebelthäter in diesem spesiellen Falle nicht zur vorerwähnten schlimmsten Sorte gehören, daß viellmehr noch soviel menschliches Empfinden in ihrer Brust wohnen möge, um sie zur Ein- und Umtehr zu veranlassen. Möchte das angeführte Beispiel für die schweren Folgen der Berleumdung und Rlaischsucht doch auch in diesen, vielen anderen Fällen seine Wirtung ihun!

"Es ift etwas faul im Staate Danemart." Aber warum mit Samlet in bie Ferne fchmeifen? Much in Biesbaben ift mehr faul als bas Faulbrunnenwaffer. Go bort man bier 8. 28. mabrend ber jegigen Gelbnoth, beren grinfenbes Geficht an allen Eden und Enden berborlugt, biel bon mucherischer Ausbeutung reben. Gin Consortium bon Rentiers, In-buftriellen und taufmännischen Angestellten soll fich damit befaffen, Belb gegen unerhörte Bucherginfen an tleine Leute, bie noch eben Sicherheit fur bas Darleben bieten, auszuleiben, Dan ergablt fich u. M. einen Fall, in welchem ber Schulbner für ein Dorleben bon 3000 DRt. auf brei Donate, bie Rleinig . teit bon 300 Mart Binfen begahlen mußtel Wohlberftanben, in brei Monaten, fobag 1200 Mt. im Jahre gleich 40 Brogent beraustommen. Rann ber Schulbner gur rechten Beit nicht gablen, fo berfahrt man nach alter Sals -ab fcneibermanier. Fälle biefer Art baben fich in letter Beit hier fo gebäuft, bag ein öffentlicher hinweis barauf geboten ericeint. Es wirb bereits eine Brofcure angefunbigt, bie nabere Aufschluffe über bas Buchertreiben in Wiesbaben bringen foll. Bielleicht erhalt bann bie Staatsanmalt- fcaft eine hanbhabe, um gegen bie ferupellofen Ausbeuter ber Rothlage Unberer mit ber gangen Strenge bes Gefeges boraugeben.



Ans der Umgegend.

n Connenberg. 20. Oft. Bie aus bem Inseratentheil ersichtlich, halt der hiesige "Consum Berein"
(E. G. m. beschr. H.) am Sonntag, den 4. Rovember,
Nachmittags präcis 3 Uhr, seine diesjährige ordentliche Generalbersammlung im Gaschaus "Zum Kaiser Adolf" ab,
worans wir unsere Mitglieder nochmals ausmerksam machen.

k Lus Biebrich, 19. Oftober wird uns gemeldet: Der auf jo entjegiiche Weise am legten Wittwoch veru nglüdte Dach decker mei fier Rathgeber ist heute Mittag 12 Uhr, ohne zum Bewußtsein gekommen zu sein, sein en Berlehung en erlegen. Der Berstorbene, ein noch junger Wann von 30 Jahren, war eine sehr beliebte Beribnlichkeit, weshalb sich auch der schwergeprusten Familie allgemeine Theilnahme zuwendet. — Der Spare und Bauverein hat solgende Wohnhäuser verkauft 1) Haus an der Waldstraße an herrn August Menges zum Breise von 16,504 M. 81 Ps., 2) Haus an der Wiesenstraße an herrn Wilhelm Studart für Mt. 16,398 M. 90 Ps. und 3) haus an der Waldstraße an herrn Christian Debus für 17,274 M. 24 Ps.

l Bleidenstadt. 16. Oftober. Der Gejangverein beschloß in heutiger Bersammlung sein ze hins jahriges Bestehen sestlich zu begehen. Als Festrage sind der 16. und 17. Juni 1901 bestimmt. Einsadungen an auswärtige Bereine werden denselben in fürzerer Zeit zugehen. Die Jungfrauen hiefigen Ortes sind eistig bemüht, eine Fahnenschleise zu stiften und dem Berein gelegentlich dieses Festes zu überreichen. Der Berein wird sein Bestes thun, das Fest auss Schönste zu gestalten.

thun, das Feit aufs Schönfte zu gestalten.

* Laugenschwalbach, 19. Oft. In ber gestrigen Magistratssihung wurde eine Mittheilung der Berwaltung ber Gasfabrit bekannt gegeben, bag ber Gasverbrauch jest 80000 Chm. übersteige und daß der Preis des Gases für Laternen von 3 auf 21/2 Pf. per Brennstunde herabgeset t werde.

* Ribesheim, 18. Oft. In den letten Tagen diefer Boche haben auch ichon einige Do it ver fau fe frattgefunden und wurden hierbei 140—160 Mart per Ohm bezahlt. Für bessere Sachen wird wohl noch ein erhöhter Breis angelegt werden muffen, benn viele Winger nehmen hierbei einen abwartenden Standpunft ein.

s Dochheim, 18. Dfr. Die Fruhle fe ift beenbet. Das Mostgewicht bewegt fich zwischen 80-100 Grad, ber Traubenpreis ist 25-30 Bf. Bon nächsten Montag ab wird ber allgemeine Berbst beginnen.

*Flöreheim a. Wt., 17. Oft. Der hiesige Gewerbeberein beschäftigte sich gestern in einer Bersammlung, der auch zahlreiche Richtmitglieder beiwohnten, mit der projektirten Länd des bahn. Dern Dr. Nördlinger hier erstattete darüber das Reserat. Die Bersammlung war der Ansicht, daß die Einmindung der Ländchesbahn in die Taunusbahn bei der hiesigen Station für Flörsheim sehr vortheilhaft seil. Es wurde eine Commission gewählt, welche Schritte zur Berwirklichung des Projektes thun soll. (Nass. Bote.)

* Limburg, 17. Oktober. Mit dem hiefigen Eleteriche trieit at swerk der Deutschen Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Franksurt am Main ist unsere Stadt- verwaltung in Disserenzen gerathen. Das zwischen beiden abgeschlossene Abkommen, für eine Pauschalfumme die elektrische Beleuchtung der Stadt zu beschaffen, wünsche erstere laut einer Auschrift an den Magistrat gelöst zu sehen, weil verschiedene Stromadnehmer das ihnen gelieferte Licht durch Ausschaffen böherkerziger Brenner verstärtt und das Wert erheblich geschädigt hätten. Die heutige Stadtverordneten Bersammtung beschloß, der Berwaltung in Franksurt a. M. zu erwidern, daß man die Pauschalsumme aufrecht erhalte und es ihr überlasse, gegen etwaige Defraudanten scharf vorzugehen.

Ctabtverordneten Gigung.

Bieebaben, 19. Ditoler.

In ber heutigen Sigung waren anwesenb 41 herren Stadiverordneie. Den Borsin führte herr Landesbantdirettor Reufch. Bor Eintritt in die Tagesordnung theilte berselbe mit, daß herr Privatier Pimmel in einem Schreiben an die Berssammlung seinem Aerger dariber Ausdruck gegeben habe, daß der Referent (herr Dr. hehner) die von ihm eingereichte Stizze für einen Kurhaus-Reubau als oberflächlich bezeichnet habe. Die Tagesordnung wurde dann wie folgt erledigt:

Ramens bes Organisationsausschusses berichtete Herr He mann n über bessen Beschlußfassung Betress ber Keuresgelung ber Berbältnisse bes Koch brunnenbetriebes. Der Organisations-Ausschuß habe sich bem Magistrats-Anstrage angeschlossen, ben Ausschuß habe sich bem Magistrats-Anstrage angeschlossen, ben Ausschuß habe sich bem Magistrats-Anstrage angeschlossen, ben Ausschung zu beauftragen, die diesbezüglich geeigneten Schritte zu unternehmen. Fast alle Kurorte von Bebeitung hätten ben Ausschung ber Berwaltung genommen und sei dies in jeder Beziehung der Berpachtung dorzuziehen, auch die Finanzstrage spiele dabei eine große Kolle. Es sollten nun Brunnenfarten zu 8 Mark für die Saison und 6 Mt. für das ganze Jahr ausgegeben werden sir diesenigen, die eine Brunnenfur durchmachen wollten. Dafür erfolge die Ausbeswahrung, Rummerirung und Reinigung des Glass. Diese kleine Summe würde, so sührte der Referent aus, jeder Kurgast um so lieber zahlen, als dier keine Kurtare bestehe. Und berechtigt sei die Berausgabung von Brunnenkarten, da die Stadt für die Rochbrunnen-Anlagen über 13 Millionen Mart ausgewendet habe und für Licht und heizung sorgen müsse. Röttig sei allerdings die Anstellung eines Brunnenmeisters und sür den

selben seien 2000 Mt. Jahresgehalt beantragt. Herr Oberburgermeister Dr. v. I bell machte barauf aufmertsam, daß mit der Reuregelung das Trintgelderwesen abgeschafft würde und das Trintgeldgeben lediglich Privatsache sei. Herr Bröt fragte an, wie es mit den Passanten gehalten würde, die sich den Rechbrunnen ansehen und dei der Gelegenheit ein Glaß Wasser nehmen wollten. Herr Stadtbaurath Froben is gab darauf die Antwort, daß für Passanten und Einheimssche der Bessuch des Kochbrunnens in bisheriger Weise geschehen könne. Die Abstimmung ergab die Annahme des Antrages des Magistrats und des Organisationsausschusses, den Rochbrunnen-Ausschaft in eigene Regie zu übernehmen, einen Brunnenmeister mit 2000 Mt. Jahresgehalt anzustellen und das Weitere (wie Besoldung der Schantmädchen) bei der Etatsssesstellung zu regeln.

Der Thurm auf bem Reroberg foll eine Spipe ethalten und weiter eine Schuthalle bei bem Thurmeingang errichiet werben. Heber bie biesbegliglich gepflogenen Berband. lungen berichtete Berr Philippi als Bertreter bes Bauaus. schuffes. Aus seinem Referat ging hervor, bag ber Thurmauf, bau nicht allein aus Schönheitsrudsichten geschehen solle, son-bern auch um bort ein Reservoir jur Wasserberforgung ber Wirthschaftsräume herzurichten. Die Rosten für ben Thurmund Schuthallenbau feien auf 21 000 DRt. veranschlagt, boch feien noch 3000 Mt. als Restjumme aus früheren Bauten bors handen, also nur 18 000 Mt. zu bewistigen. Der Bauausschuß babe aber geglaubt, baß es von Bortbeil fei, gutes, feftes Dolg beim Bau zu verwenden und beantrage bafür eine Dehrausgabe bon 7000 Mt. gu bewilligen, fobag alfo bie Roften auf 25 000 Mt. gu fteben tamen. Der Thurmbau follte möglichft biefen Winter ausgeführt werben, und gwar vorerft obne bas Referboir, für welches eine befonbere Borlage gemacht werben wurbe, berr Br o h ftellte ben Antrag, ben Thurmbau fo lange gu bet. ichieben, bis auch bas Refervoir gleichzeitig mithergestellt werben tonne. Diese Anficht habe auch bie Minberheit bes Bauaus fcuffes vertreten. herr b. Ed wies barauf bin, bag bas Refervoir mit bem Thurmbau garnicht gufammenbange, beshalb tonne febr wohl ber Thurm icon jest errichtet werben. Die Roften murben fich burch eine tleine Erbobung ber Pacht leicht wieber aufbringen laffen. herr Brot bemertte bagu, bie Bacht fei boch genug; bie fortmabrenben Bauten fcabigten ben Bachter nur. herr Stadtbaurath & roben in & glaubte, bag bie Borlage betr. bas Referboir in ben nachften Bochen zu erwarten fei und fei es wohl möglich, gleich bas Refervoir mit bem Thurm gu errichten. Es fei aber vortheilhaft, mit bem Thurmaufbau alsbalb zu beginnen, ba er langere Beit in Unfpruch neb me. In ber nun folgenden Abstimmung erhielt ber Antrag Brog 15 Stimmen, mahrend auf ben Antrag bes Bau-Aus-schuffes (sofortiger Beginn bes Thurmbaues und Bewilligung ber Roften im Betrage bon 25 000 Mt.) 23 entfielen. Letierer ift fomit angenommen.

Bum Schulhausneubau am Gologplag, ber auf 660 000 Mt. veranschlagt war, wird eine Summe von 118 700 Mt. nachgeforbert. Der Magiftrat habe fich fur Bewilligung ausgesprochen, besgleichen ber Bauausschut, als beffen Bertres ter herr Billett referirte. Rach ben Ausführungen besfele ben fest fich bie Gumme bon DRf. 118 700 gufammen aus Uebet. schreitung bes Boranschlages um 12 pCt. gleich Dit. 71 000, im Boranichlag nicht vorgefebene Poften von 25 315 Mt., füt Unborhergefebenes Mt. 8385. Die Mehrkoften, die bas mit ber Schule berbunbene Braufebab berurfacht, betragen Dit 14 000. Der Bauausichuf hat bie einzelnen Pofitionen auf bas forgfältigfte gepruft, und bie Rachforberungen für gerecht fertigt gefunden, bie entftanben find burch bie nothwendigen Mehrarbeiten, Fundirungen, bobere Lohne, theilmeife beffere Moterial als vorgesehen war, etc. herr v. Ed wies besonders barauf bin, bag es fich bei ber nachforderung von Mt. 118 700 nicht lebiglich um eine Ueberschreitung bes Etats handle. Die Roften für bas Braufebab feien neu und auch bie DRt. 25 315 seien für Positionen zu verausgaben, die im Etat noch garnicht enthalten find. MIS Ueberschreitung feien nur DRt. 71 000 gu betrachten. Doch ergaben fich bie Debrausgaben aus ber Ratur ber Sache und feien völlig gerechtfertigt. Aber getabelt muffe werben, bag erft nachträglich um Rachbewilligung ber Ueberfchreitung erfucht werbe. Der Bauausichug habe bei halb auch Beranlaffung genommen, energisch zu betonen, bas ber Dagiftrat nicht über ftabtifche Belber verfügen tonne obne Buftimmung ber Stabtberorbneten. Berr Dberbilrgermeiftte Dr. b. 3 bell bemertte bagu, in biefem Falle habe bie for melle Geite gurudtreten muffen gegen bie materielle. Man babe nicht bas Rollegium alle Augenblide mit tleinen Boften beläftigen wollen und gubem habe ber Magiftrat geglaubt, fo 31 hanbeln, wie die Stadtverordneten auch gehandelt haben mutt ben. herr Dr. MIberti meinte, bie Stabtverorbneten feien in ber üblen Lage, bei Bewilligung gleich fürchten gu muffen. baß alsbalb größere Rachforberungen tommen wurben. Rad bem auf eine Unfrage bes herrn Benganbt Berr Stabtbas rath Frobenius mitgetheilt hatte, bag bie neue Soule vots aussichtlich am 1. April tommenben Jahres eröffnet werbt, wurde ber Rachbewilligung zugestimmt.

Debattelos wurde auf Antrag des Organisationsausschusses, bessen Referent herr Mollath war, der Abanderung
bes Ortsstautes für die taufmännische Forts
bildungs schule insofern zugestimmt, daß vom obligatorischen Schulzwang diesenigen jungen Leute nicht betroffen
werden, die das einjährig-freiwillige Zeugniß besihen. Dage
gen wurden die Betitionen aus Interessententreisen, daß aus bas weibliche Personal vom Schuldesuch befreit werde, für nicht stichhaltig erachtet.

Un ben Bauausichus ging bas Brojett für bie Berfteffurt einer befeftigten Bufahrt nach bem Bauplas

Gine Rachforderung zu den Kosten des Außenvers putes der Schule an der Lehrstraße im Betrage von Mt. 1870,94 wurde bewilligt, desgleichen eine Summe von Mt. 600 zur Errichtung einer Bedürfnißanstalt auf den alten Friedhof. An den Bauausschuß ging der Antrag um Erdreiterung der Dotheimerstraße auf der Strede von der Schwalbacher- die zur Kingstraße und an den Finanzausschuß die Anträge betr. Antauf eines Grundsstüdes an der Elisabetbenstraße und auf Bewilligung von 237 Mt. zur Ausschung von Bildern aus der Demmiss

ichen Sammlung. Mis Armenpfleger für bas 4. Quartier bes 7. Ar men-Bezirks wurde herr Lehrer Martin Wint gewählt. 6.

Thite.

e unb

rös

ch ben

Baffer

b ba

T Be

e. Die

ftrais

dont

2000

lbung

ge ets

banb

naus.

mouse

, jon-

) ber

, bod

n bote

Dola

25 000

Diejen

Refer.

miirbe.

H ber. perben

mous.

18 Mes

esbalb

Die Leicht

Pacht

af bie

marien

bem

ch nebe

Antrag

1-Mus-

Tigums.

egierer

er auf

18 700

Utgung

belfele

Hebets

000, t#

mit ber

m Wit

en auf

geredit

mpigen

beffetel

onbers

18 700

. Die

25 315

arnicht

G00

er Nas

getabelt

ng ber

be belle

in, baß

ne ohne

meifter

te fore

an habe

ten be-

, fo ##

it ingte

n feien

müffen,

Rad*

ile note

merbe,

manus.

berung

of or la digator etroffen

Dage

dr nicht

ftellum!

a to bet

n bert

age bon on Mt.
uf bem Antras
uf ber

an ben unb

emmin.

7. Mrs

bie Bertehris Deputation mabite bas Collegium Die Berren Def, Philippi, Ruhl und Schupp und in die gemifchte Rommiffion fur die Stabte- Musftellung in Dresben im Jahre 1903 bie herren Benmann, Saffner, Raufmann

Mit ber Reuerrichtung einer etatsmäßigen britten Auffeberftelle bei ber Stragenreinigung (8. Behaltsffaffe ber techn. Beamten) war bas Rollegium einberftanben, besgleichen mit ber Unftellung bes herrn Berlitt als oberen Muffichtsbeamten für bie ftabtifden Rafchinen und Beigungsanlagen. Mit 1. April 1901 foll berfelbe pro Jahr IRt. 4750 begieben und 1903 in bie erfte Ge-

faltstlaffe (5000-7000 Mt.) einrüden.

Rachbem noch einige Eingänge ben betr. Commissionen gugemiefen, gab herr Dberburgermeifter Dr. b. 3 bell in Gachen ber Unftellung bes herrn Guth als Dberrealfculbireltor eine babingebenbe Erflärung ab, bag bie Agitation ffir benfelben Magiftrat und Ruratorium in einige Berlegenheit gebracht habe. Man habe fich aber babon teinestvegs beeinfluffen laffen und herr Guth felbft habe bie Ertfarung abgegeben, baß er ber Agitation völlig fernftebe. (Giebe auch lotaler



Bicebaben, 20. Oftober.

Das Schreiben bes Gberreallculkuras toriume an herrn Brofeffor Dr. Guth, meldes in ber geftrigen Stabtberordnetenfigung

bon herrn Oberburgermeifter Dr. v. 3 bell mit hingufügen berlefen murbe, bag herr Brofeffor Guth bie bon ihm in biefem Schreiben verlangte Erflärung abgegeben habe, bat folgenben Bortlaut:

Diesbaben, ben 15. Oftober 1900.

herrn Profeffor Guth.

Gegen bie Babl bes von bem Ruratorium ber Oberrealfcule als Rachfolger bes Direttors Dr. Raifer vorgeichlagenen Direttors Dr. Quoffet in Rrefeld ift eine Moitation bethätigt worben, bie bas Ruraforium um fo mehr bebauern und um fo entichiebener migbilligen mußte, als bie über bie Berfonlichteit und ben Charafter bes Genannten verbreiteten Angaben burchaus ungutreffend waren, wie bie in biefer Richtung angeftellten, fehr eingehenben Ermittelungen ungweifelhaft feftgeftellt haben.

U. a. bat diefe Agitation Ausbrud gefunden in einem bon ben atabemifch gebilbeten Lehrern ber Oberrealichule gegen die Babl Quoffets beim Magiftrat eingereichten Brotefte, gu bem bie betheiligten herren offenbar burch ungenügenbe Information über ben Charafter bes herrn

Quoffet beranlagt morben finb.

Die Agitation bat fich aber auch mittels ber Tagespreffe an bie Deffentlichfeit gewenbet, um burch gehaffige Angriffe gegen bie Berfon bes herrn Quoffet und ein in mefentliden Puntten ungutreffenbes Referat über ben gangen Berlauf ber Ungelegenheit ber Babl bes herrn

Quoffet entgegen gu arbeiten.

Es gilt bas insbesonbere bon einem unter ber Auffchrift "Ein Fehlgriff" in Rr. 376 bes biefigen "Tagblatts" vom 9. Auguft I. 36. veröffentlichten Artitel, in welchem bie Ehre bes herrn Quoffet unter Aufftellung unrichtiger Behauptungen in friboler Weife angegriffen worben ift, und bon einer Befprechung ber gangen Ungelegenheit in Rt. 270, Morgenausgabe, bes "Rheinifchen Ruriers" bom 30. Ceptember I. 38., in welchem auf Grund einer ungenauen und irreführenden Darftellung bes Berlaufes ber Angelegenheit bas Berfahren bes Magiftrats einer hamifchen Rritit untergogen worben ift.

Wenn trot biefer bochft beinlichen Borgange, bie ben Direttor Quoffet gur Burudgiebung feiner Bewerbung vermlagt haben, das Auratorium der Oberrealichule in Ausficht genommen bat, auf feinen erften Borfcblag gurudgutommen, b. b. Gie fur bie Befehung bes Direttorpoftens in Borfchlag ju bringen, fo ift bas nur möglich gewefen, weil fammtliche anwefenbe Mitglieber bes Ruratoriums in ber Unnahme übereinstimmten, bag Gie für Ihre Berfon ber borgebachten Agitation fern fleben, und bie ungeborige Urt, in ber biefelbe bethatigt worben ift, nicht gutheißen

Das Ruratorium tann aber nur bann mit biefem Borfclage bem Magiftrat und ber Deffentlichfeit gegenüber treten, wenn es in bie Lage gefeht wirb, ber nach bem gangen Berlauf ber Cache nicht ausgeschloffenen gegene theiligen Auffaffung nicht nur unter Berufung auf Die perfonliche Ueberzeugung feiner Mitglieber, fonbern geftügt auf eine von Ihnen ausgebenbe, jeben Zweifel ausichliegenbe Greffarung entgegen gu treten.

Muf Befcluß bes Auratoriums bom 13. b. D. forbere ich Gie baber ergebenft auf, mir bie nachftebenbe Erflarung

augeben gu laffen:

"Ich ertfare biermit, bag ich bie Gingabe ber atabemifch gebilbeten Lehrer ber hiefigen Oberrealfdule an ben Magiftrat vom 8, Muguft 1. 38., ben "Gin Rebigriff" überfchriebenen Artitel in Rr. 367 bes biefigen Tagblatts bom 9. Auguft 1. 38. und den "Die Direftorftelle an ber Oberrealichule" überschriebenen Artifel in Rr. 270 bes Rheinischen Ruriers bom 30. Geptember I. 3. nicht beranlaßt habe, und bag ich bie Beröffentlichung ber beiben gebachten Urtitel nicht billige.

> Der Borfigenbe bes Ruratoriums: b. 35ell Oberbürgermeifter.

Voft-Menban.

Un der Front bes Sauptpoft-Bintergebaubes, auf ber Quifenftrage haben diefer Tage wieder Bermeffungen fiattgefunden, die diesmal vielleicht eine baldige Inangriffnahme bes Reubaues auf dem Boftanwefen in genannter Strage bedeuten. Die lange Bergögerung desfelben ift aus mehreren Gründen bedauerlich : Erften ; find bie Gebaulichkeiten unferes Saupftpoftamtes, zu welchem bas befagte Unwefen gebort, abfolut ungureichend, banr aber gereicht bas alte Saus in der Louisenstraße, welches in golbenen Lettern die fiolge Firma "Raiserliches Bostamt" tragt, weder der Strafe im Befonderen noch unferer Rurftadt im Allgemeinen gur befonderen Bierde. Mit dem bringend erforderlichen Neubau milite ohne Rudficht barauf, ob in dem neuen Sauptbabuhof ein felbstftandiges Boftamt, nach Art berjenigen im Mainger Centr Ibahnhof entfieht oder nicht, begonnen werden. Das erfordert auch die Rudficht auf die in den jehigen engen Raumen, die in bygienischer hinficht fo giemlich Alles vermiffen laffen, beichaftigten Beamten und last not least auf das Bublifum. Ein etwaiges Boftamt "Biesbaden Sauptbahnhof" fann icon der großen Entfernung wegen niemals bas Stabtpoftamt in ber Rheinftrage erfeben, bafür murde die Entfernung von den hiefigen Gedaftevierteln eine gu große fein. Dag ber Roftenpunft nun aber gerade in Biesbaden eine Rolle fpielen foll, mare febr verwunderlich, da es dem Bofifistus doch nicht an Geld für Brachtbauten in Städten von weit geringerer Bedeutung und Einwohnergahl fehlte. Man bar, alfo wohl hoffen, daß unfere machtig aufftrebende Stadt, beren bedeutender Berfebr ber Boft enorme Einnahmen guführt, bon biefer nicht langer ftiefmutterlich behandelt wird.

s. Gin raffintrter Echwindler macht gegenwärtig gute Geichafte in biefigen Ladengeschaften. Der Induftrieritter bietet ben Ladeninhabern eine Tinttur gum Bronciren bon Ridel- und Deffingfiangen, wie man fie in ben meiften Beichafteladen an Ladenthefen und im Schaufenfter findet, an und läßt fich für ein Glaichden folder Tinftur mit faum 1/80 Liter Inhalt 2 Mart bezahlen. Der Schwindel befreht nur darin, daß der Gauner bei jedem Geichaft3manne, dem er etwas verfaufen will, eine Brobe von der Echtheit feiner Tinftur liefert, indem er einen Gegenstand mit wirt. lich echter Tinftur überftreicht. Was er aber verfauft, ift eine Bluffigfeit, deren Beftandtheile absolut feine Bronce eathalte und die daher völlig werthlos ift. Bor bent

Edwindler fei biermit gewarnt.

[] Gin Schwindler, anicheinend verbummelter Architeft, treibt feit einiger Beit in Biesbaden fein Wefen und brandichapt Biers, Dauswirthe, fiberhaupt Jeden, der naber mit ihm befannt wird. Beitweilig erichien er in Couleur nicht nur in feiner Stammwirthichaft, fondern fogar in einer biefigen Bereinigung ehemaliger Burichenichaftler. Er ergablte bon grogeren Geldmitteln, über Die er verfüge, außerte feine Abficht, fich bier in Biesbaden als Architeft niederzulaffen, vorerft burch die Aufführung einiger Brachtbauten in bester Lage fein Ronnen barguthun und fich u. A. auch um bie Hebertragung eines in Roln geplanten Shnagogen-Reubaues gu bewerben, bis man bei einer Mündener Burichenichaft Erfundigung über ibn einzog und erfuhr, daß es fich bei ibm um einen Schwindler bandle, ber biefelben Manover, wie bier, auch an anderen Blaten icon verfucht habe. Ditglied einer Burichenichaft fei er niemals gewesen. Bei einem hiefigen Reftaurateur bat er Dt. 50, bei feiner Roftwirthin weit über M. 100 Schulden contrabirt, als es zu feiner Entlarbung fam. In feinem Logis hat er als gang befondere creditfabig ericheinen wollen, denn ber Schwindler ergablte bort, ein ihm febiendes Muge habe er bei der Leitung eines Reubaues verloren, er beziehe daffir eine Rente, mabrend er feinen Befannten am Rneiptifch erflarte, das Auge bei einer Menfur eingeblift gu haben. Der Mann ift der Bruder eines bier bedienfteten ichlichten Dabchens und ber Cobn eines auswärtigen fleinen Beamten, welche über ihre Krafte hinaus bereite Opfer fur ihn gebracht haben, jeboch aufer Stande find, mehr gu thun. Gei man daber bor ibm auf der But.

s Beinahe überfahren wurde gestern Rachmittag in der Adolfsallee ein Dengerburiche bon einem Strafe bahnwagen. Der junge Mann wollte, da er bas Gignal des Wagenführere überhörte, bus Beleis fiberichreiten, als furs por ihm ein eleftrifcher Bagen beranfubr. Gin borübergebender Mann, welcher noch rechtzeitig Die Gefahr bemertte, ichleuderte den Befahrdeten gur Geite, fo bag beffen leere Bleifchmulde auf die Strafe flog und er mit bem Schreden davonfam.

s Wegen Bechprellerei verhaftet murde ein junger Mann in der Birthichaft von Stubenrauch in der Babnhof. ftrage. Der Betreffende fam gestern Rachmittag in genannte Wirthichaft, fette fich an einen Tifch und ließ fich Effen und Erinten wohlschmeden. Radbem er fich gelabt hatte, berfudite er, ohne feine Beche gu gablen, bem Rellner burchgugeben. Diejer, das rechtzeitig bemertend, hielt ihn in der Thure fest und gog ihn wieber in die Gaftftube. Dier ftellte fich nun beraus, daß der "gute Gaft" feinen rothen Pfennig bei fich batte. Der Birth holte einen Schutymann berbei, ber ben Bechpreller verhaftete.

b Thierqualerei. Schon feit Anfang biefer Boche hort man in bem hinterhause Beftenbftrage 12 in einer Manfardwohnung eine Rage faft den gangen Tag über jammerlich ichreien und winfeln. Die Bewohner find bes Tage über fort und laffen die Rate, wie es icheint, eingeichloffen gurud. Richt genug, bag bas arme Thier, wie es ideint, hungern muß und feinem Schmerg burch unhaltendes Schreien Musbrud giebt, auch die Bewohner ber gangen Umgegend fühlen fich durch das Gefreische dauernd beläftigt und, da man es offenbar bier mit einer Thierqualerei gu thun hat, auch emport. Der Boligei murbe bem Bernehmen nach bereits Anzeige gemacht, bis jeht ohne Erfolg. Bielleicht erbarmt fich Jemand aus dem biefigen Thierichupverein der armen gequalten Rate, indem er für geeignete Abhalfe ! forgt. Die gesammte Unwohnerschaft wlirbe ibm gu Dant verpflichtet fein.

. Das allgemeine Chrenzeichen ift dem Ladierer Josef Stols gu Biesbaden, dem Dberauffeber Louis Tauffird ju bodft a. D., bem Jabritarbeiter Bilb. Bald gu Griesheim und bem Bahnwarter a. D. Bel bad in Diterfpai bon Er. Majeftat bem Raifer verlieben

* Muf ber Dochzeitereife vernugludt. Gin Cohn des früheren Bürgermeifters bon Ginthen, Abam Rohl, murde am borigen Donnerstag in Rarlsrube mit ber Tochter des früheren hiefigen Raffauer Bierfeller-Reftaurateurs Bagner (gur Beit Birth in ber Rarleruber Stadthalle) getraut. Der junge Chemann ift nun borgeftern in der Gegend von Brieng im Berner Oberland bei einer Bergparthie abgeft ürgt. Rohl war alsbald tobt. Bahr-

lich ein tragifches Gefchid.

. Auf der Gifenbahn verloren gegangene Gegenstände waren bisher nur gu reflamiren durch Musfüllung von Berluft-Formularen, welche bisher nur auf ben Stationen gu erhalten waren und beren Ausfüllung auf ben Stationen bes Defteren ju unliebfamen Bugberfpatungen führten. Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten bat infolgedeffen angeordnet, daß in Butunft die Bugführer ber Berfouen. und Schnellziige, inabefondere auch ber D.Biige, mit Formularen gu Berluftangeigen über berlvren gegangene Gegenstände ausgestattet werben. Dieje Formulare fonnen von den Reijenden ichon mahrend der Fahrt ausgefüllt und auf der nachften Station abgegeben werden, wodurch den Reisenden das Biedererlangen berlorener Gegenftande febr erleichtert mirb.

* Der bieherige Bibliothetar an ber hiefigen Landes Bibliothef Dr. Abalbert Schroeter ift, wie der "Reichsanzeiger" melbet, jum Bibliothefar an ber Ronigl. Bibliothet gu Berlin ernannt worden.

Infolge ftarfen Rebels trafen beute frub fammtliche Gifenbahnglige mit jum Theil erheblichen Ber-

fpatungen ein.

x Mus bem Rheingan. Dem Reifenben, ber gur Beit mit dem Dampfrog Die gefegneten Gefilde Des Rheingaues durcheilt, bietet fich ein außerft lebhaftes und buntes Bild. Ueberall herricht ein echt rheinisch-fröhliches Leben und Treiben und allenthalben erichallen in ben Beinbergen luftige Bingerlieder. Dan ift eben in dem gangen Rheingau fleißig mit ber Beinlefe beichaftigt. 3m Allgemeinen find die Leute mit der diesjahrigen Ernte recht gufrieden. Es ift ein guter halber Berbft. Much die Qualitat ber Trauben ift ale febr gut ju bezeichnen. 3m Durchichnitt haben fie 110 Grad und barüber Budergehalt. Bielfach wird die Anficht ausgesprochen, bag ber biesjahrige Bein dem 1893er mindeftens gleichwerthig fein werde; möglicherweise fann er ihn noch übertreffen. Die Trauben in den befren Lagen lagt man jest größtentheils noch bangen, um fie erft, wenn fie jur Ebelfaule fibergegangen find, ju lefen. Der Breis für die Erauben ift gur Beit noch giemlich

* humoriftifche Unterhaltung. Auf die am 21. Oftober er. Radim. 4 Uhr im Gaale gur "Germania" Blatterftrage 100 ftattfindende hnmorifiifche Unterhaltung verbunden mit Zang fei nochmals aufmertfam gemacht. Die humoriften B. Stahl und Dd. Lehmann werden ihr Dog. lichftes thun, das Bublifum auch diesmal wieder in jeder

Beife gufrieden gu ftellen.

* Der Dlännergejangverein Concordia balt feine Binterveranftaltungen, wie ftete fiblich, in ben Galen bes Cafino ab. Das 1. Concert, über welches demnächft nabere Angaben folgen, findet am Sonntag, den 28. Oft. fratt; Die übrigen Beranftaltungen find: 2. Concert am Reujahrstage, Mastenball am Faftnachtsmontag, 3. Concert am 16. Marg. Die Balleitung wurde herrn Jul. Bier die Ballmufit der Rapelle des Füfilier-Regiments Rr. 80

* Der fatholifche Wejellenverein veranftaltet am Sonntag, den 21. Oftober, Abende 8 Uhr im Geftigale des Bejellenhaufes, Dopheimerftrage 27 eine Abendunter haltung mit Ball. Das Brogramm weift auger Bocal- und Inftrumental - Concertpiecen auch mehrere theatralische Aufführungen auf, fo daß den Theilnehmern ein

genugreicher Abend bevorfteht.

* Der Gejangverein Biesb. Manner-Glub begeht beute, Conntag, den 21. Oftober im Romeriagl, wie fon ermahnt, fein 12. Stiftungofeft, bestebend in Botalund Inftrumental . Concert, Theateraufführung und Ball. Das fehr feinfinnig gufammengestellte Brogramm enthalt Chore von Bmuffig, R. Schauf, E. Seibert, Mart und Abflinger; außerdem find berichiebene Goli fur Copren und Tenor, ein Duett fowie ein Colo filr Trompete porgesehen. Rach bem Concert, an meldem befanntlich namhafte Riinfiler ibre Mitwirfung glitigft jugefagt haben, wird eine Theateraufführung folgen und zwar bas einaftige Lufifpiel "Das Bandhaus an ber Beerftrage". Dithin mare al'ei Beschmaderichtungen Rechnung getragen und ben Besttheilnehmern ein amusanter Abend in fichere Aussicht gestellt. Dem Concert, welches pfinftlich um 8 Uhr feinen Anfang nimmt, ichließt fich ein folenner Ball an.

. Der Raufmannifche Berein Biesbaben bat fein Binterprogramm wie folgt festgesent: Am 26. October b. 3., Abende halb 9 Uhr, im Cafinofaal: Bortrag bes herrn Rechtsanwalt Dr. Griefer. Maing: "Die Frauen ale Roniginnen und bie Roniginnen als Frauen," Am 23. November b. 3., Abends balb 9 Uhr, im Cafinojaal : Bortrag Des herrn Otto Bed Roln : "Dumoriftische Recitationen." Um 1. Dezember b. 3., Abends 9 Uhr, in den oberen Raumen bes Cafino: Abendunterhaltung mit barauffolgendem Ball. Um 28. Januar 1901, Abends halb 9 Uhr, im Cafinojaal: Bortrag bes Beren &. Benefeld - Dresden: "Die Binterlaffenichaft ber Sanja und beren Wirfung auf Sandel und Bandel in unferer Beit." Am 19. Februar 1901 (Carneval-Dienftag), Abende 8 Uhr, in den oberen Galen bes Cafino: Großer

Da a fen ball. Außerdem find noch verschiedene gemuthliche Busammentunfte und herrenabende in Ausficht genommen

b Aneipp Berein Mitglieder und Intereffenten feien hiermit auf Die morgen (Sonntag) Rachmittag 4 Uhr im Gesellenhaus, Dobheimerftrage 24, ftattfindende Berfammlung aufmertfam gemacht, in ber, wie bereits burch Inserate befannt gegeben, herr Dr. med. Baumgarten aus Worishofen, ein ebenfo gewandter Redner wie tüchtiger Aneipp-Argt, einen Bortrag halten wird fiber bas gewiß interessante Thema: "Die Kunft, sein Leben zu verlängern". herr Dr. Baumgarten hat sich auf Ersuchen auch bereit erfart, filr Krante von Rachmittage 2 bis 4 Uhr im Unterrichtsfälden bes Gefellenhaufes eine Sprechftunde abgu-

. Eurhand. In dem morgen Conntag, ben 21. Db tober, im großen Saale bes Curbaufes ftattfindenden Somphonie-Concerte gelangen folgende Stüde zur Aufführung: Ouverture zu "Anafreon" von Cherubini, Militär-Shm-phonie G-dur von Hahdn, zum ersten Male: Drei stavische Intermezzi von Edm. Uhl und Ouverture zu "König Man-fred von Reinede. — Uebermorgen Montag, den 22. Ottober, als am Allerhöchften Geburtstage Ihrer Majeftat ber Ratferin und Ronigin, veranftaltet die Curverwaltung Abends 8 Uhr ein Sestconcert mit patriotifden Brogramm im großen Saale des Curhaufes. Ein besonderes Eintrittsgeld wird nicht erhoben. — Allen Anzeichen nach blirfte ber Mittwoch im großen Saale bes Curbaufes ftattfindende Ball gabl. reich befucht werben. - Das in bem Binterprogramm für morgen Conntag Abend in Ausficht genommene Bofalconcert muß wegen Unabfömmlichfeit der betreffenden Gefangs-Bereinigung verschoben werden. Es findet baber Concert der Curcapelle ftatt.

* Refibengtheater. Die Conntageborftellungen find am Abend die Rovitat: "Der Großtaufmann", Luftipiel von Balther und Stein, bas allen Freunden bes echten humors gewiß willfommen fein / wird, am Rachmittag : "Dolly" worin herr Dr. Rauch als Graf Schütte auftritt. Bu Ehren bes Geburtstages Ihrer Daj. ber Raiferin wird am Montag bei fesilich erleuchtetem Daufe "Dofgunft", neu einftudirt gegeben. Dienftag Abend erlebt die übermuthige "Dame von Maxim" ihre 50. Aufführung. Dieje Jubilaumsvorstellung hat die Direftion ber liebenswürdigen Darftellerin ber Titelrolle, Fraul. Rathe Erlhola, als Benefis bewilligt. Fraul. Erlhols hat fich durch ihre Ratfirlichfeit, ihren ungezwungenen trodenen humor ichnell beliebt gemacht und fpeciell als "Dame von Marim" bem Bublifum bes Refidenztheaters viele vergnigte Stunden

* Für Stenergahler. Der Bebetag für bie Strafen mit ben Anfangebuchftaben F. u. G. finbet am 22. Oftober flatt.

Gemeinfame Ortstrantentaffe.

Bürean: Luifenftrafte 22. Roffendrite: Dr. Mithaufe, Martiftrage 9, Dr. Delius, Weftenbftrage 1, Dr. Sef, Rirchgaffe 29, Dr. Benmann, Rirch gaffe 8, Dr. Jungermann, Langgaffe 31, Dr. Reller, Oranienftrage 23, Dr. Labnftein, Friedrichftrage 40, Dr. Lipperi, Taunusftrafe 53, Dr. De per, Friedrichftrafe 39, Dr. Schraber, Stiftftrage 2, Dr. Sorant, Rheinftrage 40, Dr. Badenbus fen, Friedrichstrage 41. Spezialargie: Für Mugenfrantheiten Dr. Rnauer, Wilhelmstrage 18; für Rafen, Salse und Obrenleiben Dr. Rider ju n., Langgaffe 37: Dentiften: Di iller, Webergaffe 3, Sunber, Mauritiusftrage 10, 28 olff, Dichelsberg 2. Dajfeure und heilgehülfen: Rlein, Reugaffe 22, Schweibacher, Michelsberg 16, Maibes, Schwalbacherftrage 3; Raffenfe Frau Freeb, hermannftrage 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Reugaffe 15, für Banbagen etc. Firma U. Stof, Canitatsmagagin,

Telegramme und lette Madrichten. Die dinesischen Wirren.

Loubon, 20. Dit. Rach einer Melbung aus Changhai halt eine aus 1000 Dann bestehende Colonne frango. ftider Truppen bie Stadt Taldan unmeit ber nördlichen Grenze von Shanghai befett. — "Daily Mail" melbet ans Changhai: Capitan Botts habe bon einem dinefischen Goldaten für einige Beller die Abzeichen des Schwarzen Adler. ordens, melder f. 8t. der Raiferin bon China burch Bermittelung des Bringen Beinrich überreicht worden ift, gefauft. (?) - Mus Tientfin wird gemelbet : Die Babl ber Rranfen unter ben Truppen nimmt gu. Täglich find 2 bis 3 Tobesfälle an Fieber gu bergeichnen. Der Dilitar.Rird. hof von Tientiin mußte vergrößert werden.

Bafbington, 20. Oft. In einem Briefe an Dac Rinlen bittet ber Raifer von China benfelben, feinen Ginfluß bei ben Grogmachten geltend zu machen, damit diefe bas Weichehene vergeffen und bie Friedensberhandlungen beginnen.

Berlin, 20. Oftober. Dem "Lotal-Ungeiger" wird fiber London aus Lorengo Marquez gemeldet, Brafibent Rrug er murbe geftern früh 5 Uhr heimlich auf bie "Gelberland" gebracht. Der Grund hierzu ift barin gu fuchen, bag Aruger einen Angriff ber Buren-Glüchtlinge be-Cechtete. Er verließ bas Dans bes Gouverneurs in einem Miethwagen, begleitet von Dr. Behmann. Der Gouverneur folgte ibm in einem Privatwagen. Gie fuhren burch bas Bollhaus und gingen fiber die Bollbriide auf das Schiff. Man erwartet, daß die "Gelberland" heute abfahrt. London, 20. Oftober. Aus Lorenzo Marquez wird

gemeldet: Gine große Angahl Buren aus Barberton ftellte fich unter ben Befehl von Jojua Joubert, ber nach Barberton vordringt, um biefe Stadt wieber einzunehmen.

London, 20. Oftober. Die "Times" veröffentlicht ein Telegramm aus Cebaftobol, welches befagt, bag die bortige ruffifche Boligei einen Studenten aus Mostau verhaftete, welcher eine Bombe neben bas Geleije

gelege hatte, das ber faiferliche Bug paffiren follte. Der Bater des Berhafteten mar ruffiicher Marineoffizier. Rom, 20 Oftober. Rach hier vorliegenden Melbungen

murbe in Mifalafi in Afrita eine aus 200 Mann bestehende frangofifche Expedition nieder gemacht. Gine ameite Expedition, welche gur Sulfe abgefandt war, wird vermigt.

Berantwortliche Redafteure: Für Politif und ben allgemeinen Theil: Frang Bomberg; für Feuilleton, Runft und Locales besgleichen für Druderei und Berlag: Wilhelm Leufen; für Inferate und ben Retlamentbeil: Wilh. herr, fammtlich in Biesbaben.

Marburg's Schwedenfonig,

bester Kränterbitters queur, ist in allen besteren Colonialwaaren handlungen und Redaurationen erhältlich. Derseibe ist nur ächtwenn jede Flasche mit der Firma der Fabrikanten Friedr. Marburg, Wiesbaden, verseben ist.

Zelephon No. 2069.

An unfere verebrl. Juferenten.

Durch bie in ben letten Jahren fortgefeste Steigerung aller Betriebsfoften, insbefondere bie Erhöhung ber Bapierpreife um 40-50 % und bie Ginführung bes neuen Boffgeitungstarife find wir gezwungen, die unferen verehrlichen ftanbigen Inferenten bisber bewilligten Rabattfabe etwas herabzufeken.

Bir bitten baber, von biefer Rabattanberung, melde mit bem heutigen Tage in Rraft tritt, geft. Renntnig

Die einfpaltige Betitgeile für lotale Ungeigen toftet nad wie vor 10 Bfg., für fleine Angeigen (Stellengefuche und .Mingebote, fowie Bohnungs. angeigen) unr 5 Pfg. pro Beile.

Berlag des "BiesbadenerGeneral=Anzeiger" (Amtsblatt ber Stadt Biesbaden).

L. Ph. Dorner, Optiker,

Markiftrafe 14,

Am Shlofplay,

Brillen:

Vincenez: in einfacher Ridelfaffung in fcmarger Cauricudfaff. in feiner Ridelfaffung in einfacher Musführung 1.20 in guter Stabliaffung 2.20 in guter Ridelfaffung in Golb-Double von 6 .- an 3.ohne Rand 2,-in Gold-Doubiofaffung v. 6.- an in hornfoffung

empfiehlt:

in Schilbpatt in acht Schilppatt in acht Gold 8 u. 14 Rar, in allen Breislagen,

Fensterthermometer

mit halter jum Unichranben

einfache runbe Form . . . 1.50 incl. Salter 2.50 " auf Spiegelglosplatte auf friner Dildglasideibe von 35 Pfg. an Bimmerthermometer bo mit Midglasfcala auf fein polirtem Brett von 1.20 an bon 60 Big. an . bon 2,50 an Babethermometer Mergtliche Thermometer (Fiebermeffer)

Barometer mit Thermometer

in fein gefdnihtem bolgrahmen . . . bon 10 .- DR. an

Operngläser mit bester Optik rein ochromatifch von 8 .- DR. an in gebiegener Auswahl.

Reifizeuge für Chiller Bracifiondreifigenge für Tednifer in ben Breislagen von 8.-, 10.-, 12.-, 16.-, 20.-, 24.-, 30.-, 37.- Rart D. D. Richter'iche Reifigenge.

Reparaturen fonell, fachgemäß u. billig.

Kragenschoner, Hosenträger soeben erschienen.

Hedwig Hollmann, S. Mauritiusstrasse S.

hartoffeln für den Winterbedarf: Magnum bonum p. Ctr. DR. 2.50 | Baiger per Ctr. DR. geibe Englische 2.50 | Mauschen Mues frei Sans, täglich frifche Senbung Telephon 2165. Wellrinftrafte 27, Gete Bellmundftrafte. * * 4.50 3834

Carl Kirchner,

billigste Quelle Arbeiter-Kleider und Unterzeuge für ben Winter Kölner Arbeiter-Kleider-Fabrik 0 Wellritzstr. 10 Men aufgenommen : Paletots, Anzüge, Knaben-Anzüge, Loden-Joppen in größter Musmabl.

11 m Migverftanbniffen vorzubeugen, febe ich mich gu ber be tibeilung veranlagt, bag ber feitherige Bermalter meines Boltstaffeehaufes, fleine Schmalbacherftrage 8,

von mir entlaffen und insbesonbere nicht mehr berechtigt ift, Wohnungen in bem Saufe ju vermiethen oder Dieihszage lungen in Empfang gu nehmen.

Fran Dr. Collison.

Königliche



Conntag, ben 21. Oftober 1900. 225. Borftellung. (Bei aufgebobenem Abonnement.)

Dberon. Große romantifche Geen-Oper in 3 Aften nach Wielands gleichnamiges Dichtung.

Diufit von Carl Maria von Weber. Biesbabener Bearbeitung. Gefammtentwurf: Georg von Dallen. Melebramifche Erganzung: Jofef Schlar. Poeffe Jofef Lauff.

Frt. Reift. Dberon, Ronig ber Glien . Titonia, Ronigin ber Etfen . Bri. Branbt. Bud, Dreff, Gifen : Frl. Corbes. Meermabden Derr Beffler. Raifer Rari ber Große Schon v. Borbeaur, Bergog v. Guienne Scherasuin, fein Schilbfnappe Sarun at Rafchid, Ralif von Bagbab Berr Halifch herr Manoff. herr Schreiner. Gr. Beffler. Burdarb Regin, feine Tochter . Meern, Raiferlicher Rammerer Babe-Rhau, Thronfolger von Berfien . herr b. Sacht. Bri. Brobmann Fatime, Regia's Gelpielin Damet, ber Stumme bes Balaftes herr Rirchner. herr Fenber. berr Bidner. Amrou, Oberfter ber Gunuchen . . Almanior, Emir von Tunis . . Roldana, feine Gemablin . . . Fri, Rauch. Abballab, ein Seerauber . berr Gros. Gifen, Bufte, Grb., Feuer und Baffergeifter. Frantifde, Arabifde Berfifde und Tunefifde Grofimurbentrager, Briefer, Machen, Obalisten

1. Att. Bid 1: Jin hain bes Oberon (Bifion).

2: Bor Bagbab.

2. Mit. Bild 4: Audiengfaal bes Grofberen ju Bagbab.
5: Mm Ausgang ber Raiferlichen Garten.
6: Safen von Ascalon.

7: In ben Bolten. 8: 3m Sturm. 9: Felfenbohle und Geftabe an ber Rordfufte von Afrits 3, MR. Bilb 10: 3m Garten bes Emir von Tunis,

11 : 3m Barem Almanfore, 19 : Die Richtftätte. " 13: 3m Sain bes Oberon. 14: Deimmarts. " 15: Um Throne Raifer Rarls.

Bot Beginn ber Ouverture werben bie Thuren gefchloffen und erft nad Schluß berfelben wieber geöffnet. Rach bem 1. u. 2. Alte finden langere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. - Sobe Breife. - Enbe nach 10 Uhr.

Montag, ben 22. Oftober 1900.
4. Borftellung. Abonnement D. Bur Frier bes Allerhöchften Geburtstages Ihrer Majopat ber Raiferin und Ronigin:

Jubel-Quverlure. bon Carl Maria ben Beber. Ren einflubirt.

Colber Diftorifches Schaufpiel in 5 Aften van Baul Bepfei Anfang 7 Uhr. - Bittifere Preife.

Wilhelmstrasse 4, 3. St. Sprachlehrinstitut für Erwachsene. Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch. Spanisch u. Deutsch. Nur nationale Lehrkräfte.

Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik. Uebersetzungen.

Unterricht in Klassen, Zirkeln und Einzeln, für Damen und Herren, von Morgens 8 bis Abends 10Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt den Schüler von der ersten Lection an frei sprechen. Beste Reierenzen von deutschen und ansändischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hilfe der Berlitz Schools' in Anspruch nehmen und die in einer Berlitz Schools' belegten Lectionen nach irgend einer der (ca. 100) Zweigschalen in Europa und Amerika übertragen erhalten. Alle diese "Berlitz Schools' stehen unter Oberleitung und Controle des Herrn Prof. Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg verhanden. Probelectionen und Prospecte gratis. Anspruch nehmen und Einteit ische Zeit. meldungen und Eintritt jeder Zeit,

Consum-Verein Sonnenberg.

(G. G. m. beichr. Q.) Sonntag, ben 4. Rovember 1900, Radmittags pracis 3 Ube finbet im Galtbaus "Bum Raifer Abolf" (Fr. Deim) unfere biesjahrige

Ordentliche General-Versammlung mit folgenber Tagesorbuung flatt:

1. Gefchaftsbericht bes Borftanbes. 2. Genehmigung ber Bilang. 3. Beichluftaffung über bie Bertheilung bes Reingewinnes. 4. Babl eines Borftanbomitgliebes, 5. Unreage. Begen ber Bichtigfeit ber Tagesorbnung wird punttliches Erfcheinen attouriet. Der Borftanb. geg. Beinrich Diefenbad, 3at. Bintermeber, 56. Beder,

NB. Bir maden auf § 13 21bf. 9 ber Statuten aufmertfam. Sparverein "Eintracht". Morgen Countag, ben 21. b. D., Rachmittage' 5 Hhr

Generalversammlung. Um gahireiches Griceinen erlucht boflichft Der Borftanb.



Die Spielleule des Wiesbadener

unternehmen bei gutem Better nachften Conntag, ben 21. Oct.

Ausflug nach Hallgarten (Rheingan) und laben biergu ben verebrlichen Borftand, fomie bie Dit-Mbfahrt nom Rheinbahnhof 2,25. Conntagebillet bis Sattenheim.

ich au

Wette.

age 8,

at ift, egage.

3342

ele.

amiges

3ofet

mi.

nn.

urdath

rabifde

aligien

Mfrifa.

ती गवर्ष

rent D. taiferin

er.

Die Epiellerte.

aus garantirt reinem Roggenmehl

bet W. Lehr. Sedanft. 14. Baderei mit Mafchinenbetrieb.

Geffentlicher Vortrag.

Am Conntag, ben 21. October, Abende 6 Hbr in ber Rapelle ber tath. apofit. Gemeinde, Bleichftr. 22. Ueber: "Ift es zeitgemäß in unfern Tagen auf Die Berfonliche Wiederfunft Jeju Chrifti zu hoffen ?"

Biergu ift Jebermann bergl, eingelaben. Gintritt frei. 3387

Billigite Rasebezugsquelle.
Brima ächter Emmenthaler bei 5 Bib. à 90 Big.
Allgäuer Emmenthaler wie vor à 82 Big. und 72 Big.
Allgäuer Schweizertäse wie vor à 68 Big.
Brima ächten Edamer in 1/4 Augein à 78 Big.
Fromage de Brie à Bib. Wit. 1.
Fromage de Brie à Bib. Wit. 1.
Seinke Limburger Alpentäse in 1/4 Stein à 34 Big.
Comie größere Auswohl Hollander. Gonsigs und Kräuterfäse. Camembert pro Stud 32 Big.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherfit. 49 gegenüber ber Emiere und Biatterftrage. Telefon 414

Dente Countag von Bormittage 8 Uhr ab mirb bas bei ber Unterfuchung minberwerthig befundene Bieich einer Rub ju 82 Bfg. od Dfund, unter amtlider Anflicht ber unterzeichneten Stelle auf ber

greibant verfauft. An Bieberverfäufer (Gleifchanbler, Menger, Burftbereiter und Birthe) barf bas Gielfc nicht abgegben merben.

Städtifche Schlachthane-Berwaltung

Stenographie Gabelsberger und Maschinenschreiben lehrt grdl, nach langi, Erfahrung M. Goetz, Stenograph Telephon 644.

Jeder staunt Aber unfere billigen Preife in fertigen

Herren-Aleidern.

gerren-Anglige, ber billigfte 8.25, ber befte Ramm-12.75, 13.80, 14.70, 21 ber Angug. 20. 22.70, Mittelpreife 10, 3unalings-Anglige ber billigfte Mt. 6.20, ber befte 201. 171/4.

Bittelpreife Mt. 8, 9.20, 10.50, 14.—.
Burfin-Derren-Hofen, die bläigfte Mt. 240, die beste Kummgundote 8¹, Mt. Minelpreife 2.30, 4.15, 6.—.
Burfin-Jünglings-Pofen Mt. 2.50, 3.—, 3.60, 4.50.
Anaben-anzüge Mt. 2.80, 3.60, 4.20, 5.40 am Lager.
Arbeiter-Pofen, große Rummer, a Mt. 1.80, 2.50, 3.—,
3.50, Leber ju 4¹, Mt.
Arbeiter-Pofen, fleine Rummer, Burfchen- u. KnabenDofen in Mt. 140—9.50

Dofen ju IRt. 1.40-2.50.

Joden-Joppen. — Winter-Paletots. Bu jebem Unjug geben mir einen eleganten Chlips gratis.

Guggenheim & Marx,

Mainger Waarenhaus, in PBiesbaden Marftftrage 14, am Schlofplat. 1784



werden Ihnen bestätigen, dass die Niederlagen der

Mechan. Schuhfabrik

Ph. Jourdan, Mainz nur anerkannt gute Waaren zu mässigen Preisen liefern.

Winterwaare

in grösster Auswahl. Die Preise sind im Schaufenster ersichtlich.

Gustav Jourdan, Wiesbaden, Michelsberg 32.

Telephon No. 2428. Mainz

Graf Schutte

Prankfurt a. M. Reineckstrasse 21.

Refidenz=Theater.

Direction: Dr. phil. D. Ranch. Conntag, ben 21. Oftober 1900. Salbe Breife. rife. Machmittags 1/4 Uhr. Balbe Breife.

Luftfpiel in 3 Atten von henrit Chriftiernson. Deutsch von E. Jonas. In Scene geseht von Dr. S. Rauch.

Softe Schent. Amalie, feine Gemablin Selene Ropmann. Buftav Rubolph. Julie, beren Tochter . ben Ramm, Rammegunfer . Baran Defling,) Maler Richard Stelge,) Richard Gorber. Otto Riernicherf. Rathe Eriboly. Sablen. hermann Rung. Rinnamber, Albert Rofenom. Moler . Apel, Fernbon, Mibuin Unger, Mallen, Baul Birth Ringerfobn, Bilbhauer . Gufter Schulte. Frau Rinberg Clara Rraufe. Ein Diener bes Grafen Schutte ... Richard Arone.

Riara Jobanfen, Droben
Anna, Dienstmädden

Braf Schütte . Dr. S. Rauch
Rach bem 1. und 2. Abre finden größere Baufen flatt,
Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Alte erfolgt nach
bem 3. Glodenzeichen.

Talana 3.30 Uhr. — Ende nach 5.30 Uhr.

Abende 7 Uhr. 50. Abonnements Borftellung. Abonnemente-Billete gultig.

Movität. Der Groß.Raufmann. Novität. Buffpiet in 3 Aften D. Baltber und &. Stein, Regie : Bans Manufft.

Schwandorf, Commerzienrath Otto Rienfcherf. frange, feine Tochter Beiene Ropmann. Therefe, feine Schwefter Erwin von Brodelmig, fein Reffe, Lieutenant Richard Gorter. Pubmig Schnepple, Magaginier Careline, feine Frau Elfe Tillmann, Sans Manufft. Anna, beren Tochter ... Bultbafar huber, Runftmaler Grit, Diener bes Commergienrathes Minna Dienftmabden bei Schnepfe ... Borby Balben Mar Engelsborf. Carl Edhoff. . Elly Deburg. Winna Mgte.

3mifchen bem 1, u. 2. Mitte liegt ein Beitraum von 1 3abr, ber 3. Mit Spielt einige Tage fpater als ber zweite. Rach bem 1. und 2. Att finder eine langere Baufe fatt. Anfang 7 Uhr — Ende nach 9 Uhr.

Montag, ben 22. Oftober 1900. 51. Whonnemente-Borftellung. Abonnemen &. Billets gultig Bur Grier bes Marrhodften Geburtstages Ihrer Dajeftat ber Raiferin und Ronigin. Bum 55. Wale:

Sofgunft.

Dienftag, ben 23. Oftober 1900. Ber aufgehobenem fibonnement, Abonnement, Benefig für Rathe Eribols. Abonnement-Billete ungultig. 3ubifaume-Borftellung. Bum 50. Mal:

Die Dame bon Marim.

(La Dame de chez Maxim.) Schwant in brei Aften von Georges Fenbeau. Ueberfest und be-arbeitet von Benno Jacobion. In Scene gefest von Dr. S. Rauch. Littel-Rolle . Rathe Eribola.



Rirchliche Anzeigen.

Conntag, ben 21. Ottober 1900. - 19. Sonntag nach Erinitatis. Martttirde.

Begen ber Arbeit im Innern ber Martifrede muffen bie Gottesbienfte in berfelben fur einige Beit ausgefeht werben, und merben fur bie Marttfirchengemeinbe nach Moglichfeit besondere Gottesbienfte in ber

Beatetitigengemeine fall beginnerben. Der Bergfirche: herr Bfarrer Biemenborf Dauptgottesbienft 11 Ubr: in ber Bergfirche: herr Bfarrer Biemenborf (Rach ber Bredigt: Beichte und hi. Abendmahl.) Amts woche: herr Defan Bidel: Sammtliche Amtshanblungen.

Bergfirche.

Jugenbgottesbienft 8.15 Ubr: Derr Pfarrer Grein. Souptgottesbienft 9.30 Ubr: Berr Pfarrer Diebl.

Sanpegottesbienft für bie Martifirchengemeinde 11 Uhr: herr Bfarrer Riemenborff. Abendgottesbienft 5 Uhr: Berr Bfarrer Gay. Balbenferprebiger aus

Mmtsmoche: Taufen und Trauungen: herr Bfarrer Diebl. Berrigungen: herr Bfarrer Grein.

Evangelifches Gemeinbehaus,

Steingaffe Rr. 9. Das Lefezimmer ift Sonn- und Friertags von 9-7 Uhr für Erwachfene

Jungfrauemberein ber Bergfirchengemeinbe 4.30-7 Uhr. Berfammlung confirmirter Tochter.

Breitag, ben 26. Oft., 6 Uhr, Gepung ber firchlichen Armenpflege.

Jugendgottes 8.15 Uhr: herr hilfsprediger Schloffer, hauptgottesbienft 9.30 Uhr: herr Pfarret Riich, Mulitargottesbienft 11 Uhr: herr Din, Bfr. Runge, Abendgottesbienft 5 Uhr: herr hilfsprediger Schloffer.

Mittwoch, ben 94. Oft., Borm. 10.80 Uhr: Jahresfeft bes Evangelifden Bereins. Festprediger hofprediger a. D. Sieder.

Amtsmoche: Taufen und Trauungen: herr Bfarrer Rifd.

Berdigungen: Derr Pfarrer Lieber. Berfammiungen im Saale bes Pfarrbaufes an ber Ringfirche Rr. 3. Sonntag Rachmittag von 41/2, Uhr; Berfammlung junger Rabden (Sanntageverein). Dontag Abende 8 Ubr: Berfammlung ber tonfirmieten Mabden von

herrn Bfarrer Rifd. Dienflag abends 8.30 Ube: Bibeiftunbe herr Pfarrer Rifd, Beber-

mann ift berglich eingelaben. Mrbeitoftunben bes Frauenvereins ber Mittwoch Rachm. von 3-6 Uhr: Arbeitoftunben bes Frauenvereins ber

Dittwoch, Abends 8.30 Uhr: Brobe bes Ringfirchenchors. Donnerftag 8 Uhr: Arbeiteftunben bes Guftav-Abolf-Frauenpereins. Donnerftag Abende 8 Uhr Bujammenfunft ber bon herrn Bfarrer Lieber confirmirter Dabden.

Diafoniffen-Mutterbans Baulinenftift.

Dauptgottesbienfi 10 Ubr mit ber Feier bes bi. Abendmable. (Borbereitung: Samftag Abend 6 Ubr.) Rinbergottesbienft 2 Ubr.

Der Rabberein fallt bis Berbft aus. Berr Bfarrer Reubourg. Ebangelifches Bereinshaus, Blatterftrage 2. Sonntagsichule Borm. 11.30 Ubr.

Sonntageverein junger Mabden, Radim. 4.30 Uhr. Abenbanbacht: Sonntag 8.30 Uhr. Gvang.-luth. Gotteebieuft, Abelbeibftrafe 23.

Bormittage 9.30 Ubr: Befegottesbienft. Dittmod, ben 17. Oftober, Abenbe 8.15 Ubr: Abenbgottesbienft.

Grangel.-Qutherifder Gottebienft.

Bormittags 9.80 Uhr: Beichte, 10 Uhr: Sauptgottesbienft, Rachmittags Baptisten Gemeinde, Rirchgasse 46, Mauritiusb Dof, 1. St. Sonntag, den 21. Oftober, Bormittags 9.30 Uhr u. Nachmittags 4 Uhr: Perdigt. Bormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Mittvoch, Abends 8.30 Uhr: Betftunde.

Jebermann ift freundlichft eingelaben. Butritt frei, Brediger Rarbinsty.

Evang. Gottesbienft ber Methobiten-Rieche, Ede ber Bleich- und helenenftraße. Eingang helenentraße 1. Sonntag, ben 21. Oft., Borm. 10 Uhr: Prebigt, Prebiger Bobith. Rachm. 3 Ube: Erntedantfeft, Bred. Wobith, Abends 8 Uhr: Jugend-

bund, Bred. Bobith. Montag, 29. Oftober, Abends 8.16 Uhr: Gemeinde-Angelegenheiten. Dienftag, 23. Oftober, Abends 8.15 Uhr: Bibeifinnbe. Freitag, 26. Oftober, Abends 8.16 Uhr: Gebetoftunde.

Brediger M. Barnidel.

Mittatholifcher Gottesbieuft. Sonntag, 21. Oftober, Bormittags 9.80 Uhr: Amt mit Brebigt, Lieber Rr. 98, 117, 8. 135.

B. Krimmel, Pfarrer, Schwasbacherftraße 2.
Deursch-kathol. (freireligibse Gemeinde).
Sonntag, ben 21. Ottober, Bormittags 10 Uhr: Erbanung im Bahlfaale bes Mathhauses. Thema: "Richten unsere Bestrebungen fich mehr gegen bie romisch-katholische ober mehr gegen bie evangelische

Lieb Rr. 392 Str. 1, Str. 2 n. 8, Str. 4.
Prediger: Welfer, Weißenburgftr. 1.
Ruffifcher Cottesbienst.
Samftag Abend 5 Uhr Abendgottesbienst.

Sonntag (18. Sonntag nach Pfingften), Borm. 11 Uhr: St. Meffe. Ri Rapelle. Rapellenftr. 19.

Anglican Church of St, Augustine of Canterbury,

Sunday: First Celebration, 8.30: Matins and Choral Celebration, 11: Evensong and Litany, 5: Instruction (open to all) 5.45
Week-days: Matins and Celebration 8.15: Wednesdays and Fridays, Matins and Litany 10.30, Celebration, 11.
Holy days, Wed. Fri. and Sat., Evensong, 4.
Chaplain: Rev. E. J. Treble, Moritastrasse 27, 13

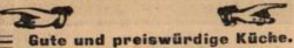
Restaurant Buchmann

5 Spiegelgasse 5.

Feinstes deutsches Bier von der Dortmunder Actien-Bier-Brauerei.



Münchener Bier.



Vorzügliche Weine.



Anton. Männergesangverein

Gesellige Zusammenkunft



wogu wir unfere verehrl. Mitglieder ergebenft einlaben Der Borftanb.

"Dilaria" Bente Countag, ben 21. b. DR. Radmittags

Gefellige Bufammenkunft mit Cang im Saale . Bum Burggraf", Balbftrage, (Mitglied Debel) wogu wir unfere Mitglieder, fowie Freunde und Gonner ein Der Borftand.

Berein der Friseurgehülfen 1900. Conntag. ben 21. Oftober, Rachmittags 4 Uhr: Austus nag biedera

in Caal jum Schütenhof, wogu die werthen Gafte, fowie Areunde und Gonner bes Bereins hoft, einladet. Der Borftand.

Tapezierer-Innung.

Unfer Sach-Curins hat bereits begonnen und findet fatt Mittwoche und Camftage abenbe von 8-10 Uhr in ber Gewerbeichule, Bimmer Deo. 25.

Die Mitglieder merden erjucht, ihre Lehrlinge gu regel. mäßigem Bejuch anguhalten. Und Gehülfen bietet fich Gelegenheit, ben geo-

metrifchen Bufdnitt grundlich gu erlernen. Anmelbungen noch bis jum Mittwoch, ben 24. Oftober, Abende 8 Uhr im Unterrichtelofal. 3371

Der Boritand. Restauration "zum Tannus"

3 Lahnftrafie 3. Sente Countag und Montag prima Tranbenmoft u. Jederweißen p. Sch. 50 Df. One im Topi mit Rartoffelfioe. Enten. u. Ganfebraten :c.

Saalban "3nr Rofe".

anz-Musi prima Epcifen u. Getrante, mogu ergebenft einlabet Ph. Schiebener.

Bierstadt.

Deute und jeben Countag im Gaal "Bum Baren": Cansmunk.

Es labet boflichft ein

Bill. Depp.

Bierstadt. Gafthaus zum "Adler". Beute und jeben Countag :

Grosse Tanzmusik. mogu ergebenft einlabet R. Araemer.

"Saalban Drei Raijer"

Stiftftrafe 1. Sente fowie jeben Conntag: Große

Tanzbelustigung.

Mufang 4 11hr Rachmittage. Bu recht jablreichem Beluche labet boffichft ein 3. Fachinger.

Saalban Friedrichshalle, 2 Mainzerlandftrage 2. Dente und jeben Conntag:

Große Tanzmufit, Joh. Kraus. worn höflichft einladet Enbe 12 Hhr. Anfang 4 11hr.

"Bu den drei Ronigen,"

Brben Connlagt Großes Frei-Concert magu höflichft einlabet.

Zur Herbst-

sind in ausserordentlich grosser Auswahl eingetroffen:

Neuheiten

in schwarzen Damen-Kleiderstoffen, glatt und gemustert, in Ganzwolle und Halbseide.

Grosses Lager in schwarzen Seidenstoffen. in farbigen Damen-Kleiderstoffen: Neue Gewebe in Tuch, Satintuch, Homespun, Cheviot, Cord etc.

Aparte Blousenstoffe in Seide, Wolle u. Baumwolle.

in Morgenröcken, Blousen, schwarzen Costümröcken, fertigen Hauskleidern, Zier- und Hausschürzen, Echarpes.

in Seide, Wolle, Moire und Veloutine in grösster Auswahl terröcke am hiesigen Platze.

in Damen-Wäsche jeder Art in eleganten und einfachen Genres, sowie in Thee- und Tischgedecken und anderen Ausstattungs-Gegenständen.

Die Verkaufspreise sind durch grosse und zeitige Abschlüsse für alle Artikel ganz hervorragend billig gestellt. Alle Qualitäten sind solid und garantirt dauerhaft.

Unter Fabrikpreis

offeriren wir einen Posten einzelner Tischtücher, Servietten, Theedecken, Handtücher in nur guten und allerbesten Qualitäten.

S.Guttmann&Co.,

Webergasse S.

AND SOME OF THE PARTY OF THE PA

Reissmann's "Kronjuwel" Dauerbrand-Oefen Colonia- & Juno-Dauerbrand-Oefen

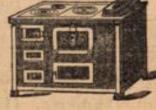
Regulir-Füllöfen, Irische Oefen

von den einfachsten bis zu den elegantesten Austattungen.

Röder's Mochherde

mit Majolika-, Emaille-, oder schwarz lackirten Wänden hält in gresser Auswah zu den billigsten Tagespreisen auf Leger das Specialgeschäft in Oefen u. Herden

Hch. Adolf Weygandt, Ecke Weber- u. Saalgasse.



De nife mi So fre

Weber's Nachfolger, 4 Morikstraße 4. Uhren, Gold u. Optische Waaren.

Berkauf u. Reparaturen unter Garantie zu bekannt billigen Preisen.

Paletots, Anzüge, Hosen, Joppel in frischer schöner Auswahl empfiells

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugass-

Arbeits-Hachweis.

ien fle biefe Aubeit bitten wir bis 11 Uhr Bormittags

Stellen-Gesuche.

Ein alterer, gemiffenhafter Mann,

16 3abre lang als Unterbeamter thatig gewefen, mit beften Beug-uffen, fucht möglichft balb irgenbmelde Stelle. 8767 Geft. Off. unter A. M. 8767 on bie Erpeb. d. St.

Gin tiichtiger 3228

Mit. in ber Erveb, be. Blattes. Beffende Befchaftigung Bleichftraße 19, S. 1.

Offene Stellen.

Mannliche Berfonen.

Guier Wochenschneider für bauernb gefucht Ablerfrage 8.

Educidet. fineiber gelucht. Buifenftrofe 5.

ol. tugt. Reifenbe u. Coiporteure für Buder u. Bilber auf worde, n. neuefte Berte geg. bochte rauf, u. gr. Berbienft fof. gef. 2769 tranfenftraße 23, Borberbans I.

15° o Provision

D. pofil. Bingen. Lebens - Stellung finden herren bei einer gut eingeführten Berf .- Met. Bef., welche fich für ben Augendienft eignen. Auch Offerten von ftrebfamen Sandmertern finden gern Berudfichtigung. Anerbieten find gu ridten an G. L. Daube u. Co.,

Frankfurt a. M., unter F. J. 984. 276/61 F. J. 984. Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis im Rathband. - Tel. 2377

ausichliegliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen. Mbiheilung für Ranner.

Arbeit finben : Brifettre Clariner Bürtler Bufer migt. Goloffer f. Treppenbau Bochen-Edneiber Spengler Derrichaftebiener Rupferpuper Melter (Schweiger)

Arbeit juchen : @artner Rellner Bureaubiener Danefnecht Sintoffierer.

Dörner's 1. Central = Bureau,

(Bfireau 1. Ranges), Mauritiueftrage 4, 1. Gt., gegenüber ber Walhalla, Telephon 571,

funt Rochinnen f. Dotels, Berrichaftehauf., ferner Raffeeu. Beitochinnen, einf. Buffettraulein, Berfauferin für Metgerei, beffere Stuben. madden , Alleinmädchen, Dausmadden, Roch - Lehrfraufein und tüchtige Riimen-

Ein braber Junge für leichte Beichaffraung gefucht. 2987 Mauergaffe 12, 2 rechts.

Tehrlinge.

Buchbinderlehrling Penn folortige Bergutung gelucht. 30f. Lint, Buchbinderei, Briebrichftr. 14.

oppen

er,

Schreinerlehrjunge 80.

Ctellung jeb. Art, raid, billig ! Schreib. an Dankere Berieg,

Władchenheim

Stellennadzweis Echwalbacherftrafte 65 II. Sau-, Bimmer- u. Ruchenmobden. Röchinnen ür Brivat u. Benfion, Rinder gartnerinnen, Rindermabchen. NB. Unftanbige Mabden erb. billig gute Benfion. 9605

P. Geluser, Diaton

Weibliche Berfonen.

Celbftftanbige Caillenarbeiterinnen für bauernb und Lebrmabden gefucht. Schlichterftraße 11. 3336

bill Dimbat Bedfrau gelucht. 3380

Mädchen, 14 bis 16 3., jum Mustaufen für Radmittags gefucht. 834 Echwalbacherftr. 6, pt.

Gine Frau Brodhentragen Bith. Marz, Megaergaffe 23.

Tüchtige Herkäuferinnen für Aurzwaaren per fofort gefucht

Junges Dabchen fann bas Rleibermachen und Bufdneiben gründlich erlernen. Marg. Linf, Schneiberin,

Stiderin

und Behrmadden gefudt. 3186 Griftftrage 21.

Gine gewandte Bertauferin mit guten Empfehlungen gefucht. Rheinftr. 87, Combitorei.

Ein tilcht. Dabchen für hausund Rachenarbeit fofort gefucht. 2340 Blatterfir, 16.

Tuchtige Taillenarbeiterinnen 1843 hermannftr. 28, 3.

Lehrmädenen.

Madden tonnen bat Rieiber-unentgelblich erlernen Reroftrage 3, 2, 1983

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaben.

Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Uhr Abenbe. Mbtheilung I. f. Dienftboten und

Mrbeiterinnen. fucht ftanbig:

Rodinnen Allein-, Sans., Rinber., Bimmer. u. Ruchenmabchen Botel-Berfonal,

Baich. But u. Monatfrouen. Gut empfohiene Mabden erhalten fofort Stellen.

Raberinnen u. Süglerinnen. Berufdarten.

permittelt: Rinberfraulein u. . Warterinnen, Stupen, haushalterinnen für Brivate u. hotels.

Jungfern, Gefellichafterinnen, Grgieberinnen,

Bertauferinnen u. Budhalterin Behrmähchen, Sprachlebrerinnen,

Empfehlungen. Sitte werden fcon u. bin.

Walramfir. 25, 1. Beife. Bunt- und Golb. ftifferei beforgt prompt unb billig Frau Ott Sebanftr. 6, S. 2. 7118

tüchtige Schneiderin empfiebit fich in u. auß. bem Saufe Bleichftrage 25, part. 5980

Gekittet w. Glas, Marmor Mabaft., fom, Runft-gegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeit im Waffer haltb 116lmann, Quifenplat 2.

Maddles.

Sute von ben einfachften bis gu ben eleganteften werben billig nirt, Doubeim, Biesbabenerftr., im Daufe bes 8 Berrn Geimm, 1. St.

Filit Schuhmacher. Musfahrung ju billigen Preifen, Maagarbeit innerhalb 6 Stunben bei Joh. Blomer, Schaftens fabrit, Reugaffe 1, II. 1676

filft ficher! Jaonicke, Damburg, Alter Steinmeg 8, II

Trauringe

iefert bas Stud bon 5 Dit. an Reparaturen

in fammtlichen Schmutfachen fowie Reuanfertigung berfelben in fauberfter Musführung und allerbilligften Preifen.

. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, Bein Laden.

In Allerheiligen prapar. Palmenwedel, Capblumen, weiß und in allen Farben, gefarbtes Moos und fammtliche Arifel für trocene

Rrange und Bouquete. 3218 Mollaths Sameonandlung, 7 Mouritineplat 7. Buchbinberaebeiten quer Art.

fowie Anfertigung bon nagen, Ginrahmen von Bilbern ge wird bifligft gemacht. Edmalbacherite. 73. Fischhandlung

mit Delicateffen. Manergaffe 10. Jeben Zag Morgens und Abente: Briich gebadene Bifche, Summer-Mayonnaifen,

Trauringe mit eingebauenem Feingebalts flempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Preifen, sowie famm liche

Rrauterfaucen. 3268

Goldwaaren in iconfter Musmabl." Franz Gerlach,

Edmalbacherftraße 19 Schmergiofes Ohrlochftechen gratie Für Glaser.

Weufterglas, Robglas, Epicgelglas u. f. w. offeriren gu billigften Tagespreifen. 229/42 Arnold & Müller,

Frantfurt a. M.,

Pronpringenftrage 21 Wafferfugt Rrante bat Dr. (Berg. u. Mieren.) Bingerbrud. fich nur burch fein Sauturiniren gerettet. Auch brieflich. 3458

2Beftfälifches Bettindhalbleinen, 160 Centimeter breit, in vorgug-licher Qualitat fur ben billigen

1 Mart per Meter C. Bohr & Co.,

Biefen R. Robeltransporte p. Feberrolle u. üb Banb fomie fonft. Rollfuhre mert wird billig beforgt. 4969 Mig beforgt. 490 Mengergaffe 20, 2 bei Stieglin.

Mittlich für Erwachlene Aerstliche Belehrungen über die Che.

Rathgeber für Cheleute u. Ermadf, verfendet geg. DR 1.70 in Rorten 3. Schoeppner 3, Berlin W. 57.

Celbitvericuldete Comade ber Dlanner, Bollut., fammtl. Beldlechtefrautheiten bebanbeit ichned u gewiffenbaft nach 28jabr praft, Erfabr. Dr Menbel, micht approbirter Argt. Samburg. Seilerftr. 27, I. Ausmartige brieft

Fris-Bücher

fünftl. ifluftriert und gebunden find bas Billigfie und bieten Er-wachjenen Gelegenheit gratis ein Runfimert im Werte von 1000 M. ju erwerben. 8 Brobebande free.

M. Coupp, Minchen, Dibegarbitt. 13a hollandifae Eigarren. Philipsen u. van Hussen,

Cigarrenverfanb . Gefchaft, Cupt a. 28. (Holland). Berfenben prima bollanbifde Gigarren bon 50 Mart an, bei Abnahme von minbeftens 500 Stud (auf Bunfch in funf Sorten) franco Fracht und gegen Radnabme,

Ein tüchtiger junger Raufmann fucht bier ober in nachfter Umgebung ein altes, gutgebenbes gemifchtes Barrengefchaft, Rurgmagten. Galanterie- ober Danufacturwaaren - Geichaft ju bachten ober ju faufen. Cantion ober Baargablung bis gut 6000 Dit. Geft. Offerten erbeten unter W. B. 3077 a. b. Erp. b. Bi. Wer ichnell u. billigft Etellung will, verlange pr. Boffarte bie Deutsche Vakanzenpest, Effingen



Fernibrecher 2335.

Ferniprecher 2335.

Schwalbadjerfraße 3 n. Micheleberg 24.

empfehlen ibr neu errichtetes Lager in:

Prima Kernleder-Treibriemen, Kameelhaar, Baumwoll- und Valata-Riemen, Näh- und Binderiemen Riemenverbinder.

Dur prima Qualität bei foliben Preifen. Wasserdichte



Rabrifation von:

wasserdichten Wagen= u. Pferdedecken

Grofies Lager in : wafferdichten Mänteln, Bellerinen, Schürzen 2c.

Preisliften und Mufter gratis und franto.

Union Elektricitäts-Gefellschaft, Berlin.

Telegramm-Mbreffe Spannung.

Abteilung frankfurt am Main

Eleftrifche Beleuchtungs. und Rraftübertragungsanlagen

Dynamomaschinen und Elektromotoren für Gleid. und Bechfelftrom

Elektricitätszähler (Shftem Thomfon)

Elektr. Stossbohrer für hartes Weftein

Shiffe. Kommando. Apparate

"Union", Dauerbrandbogenlampen für Gleich- und Wechfelftrom "Union" Faffungen sc. f. 250 Bolt.



NurdieMarke, Pfeilring

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

"PFEILRING" Lanolin-Orosm und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik martinikenfelde.

Gebrüder Dörner,

3 Mauritineftrage 3, neben der Walhalla.

Total-Ausverkauf

Berren= u. Knaben-Barderoben

bon jest bis 1. Robember wegen nah Mauritinsftr 4. Umang

Bir empfehlen gu fabelhaft billigen Preifen :

Serren-Anglige, ein- und gweiteibig, in Cheviot, Cammgarn, Burfin u. Belour von 15-45 Mt.

Berren-Frad, Jaquet. u. Bebrod. Anguige in Rammgarn, Drope u. Zue von 28-50 Mt.

herren-Rabfahrangiige in God u. Joppen-Fagon, garantirt mafferbicht, bon 12-30 Mf.

Derren-Baletote, ein- und zweireibig, bis gu ben bodmebernften Fagons, in Cheviot, Estimo, Diagonal, Floconno von 15-45 2021. und Mattine

Derren Dabelode, Belerinen. u. Dobengollern . Dantel , erfiere garantirt mafferbicht, lettere mit langer abfnöpfbarer Belerine von 12-48 Dit.

Derren Dane. Jagb., Sport- und Touriften . Joppen in allen mog-lichen Farben und Bagons pon 8-20 Mit.

Berren . Binter . Lobenjoppen für Befchaftelente, zweitribig, bodge-gefchloffen, mit Burte und Mufftafden, warm gefüttert, in allen Barben pon 6-15 mt.

Derren Echlafrode

pon 9-35 Mit.

Berren-Cadrode, Dofen u Dofen und Beften bon ber einfachften bis gur eleganteften Andftattung in allen Breifen.

Cammtliche Musrliftungsftude für die Jagb.

Buriden. und Jünglinge-Unguge für bas Alter von 14-18 3abren, eine und zweireibig, genau gearbeitet, wie die herren-Anguge pon 12-30 Mf. Tangfinnds., Ball- und Gefell-ichafteanguge in Gad. u. Jaquetpon 20-45 MR.

Burichen. n. Sünglinge Baletote und Beleinen Mantel in allen Jarben und gagens, nach engl. Schnitt von 12-30 Mf.

Buriden. und Jünglinge. Loben. joppen in allen Großen, warm ge-

Rnaben.Schulanguge aus guten balt. baren Burfinfloffen in allen fagons non 3-8 Mf.

Anaben-Lobenjoppen ban 3 Dif. an bon 5 DRt. an Lobenaugilge

Runben-Mnauge in Bloufen. u. Jaden-Sagon, nur Renheiten ber Caifon, in Chepist und Rammgarn, in blau und gran, mit bellen und farbigen von 6-20 Mf.

Anaben Benade u Bel : Mantel in bocheleganter Musftattung von 3-18 Mf.

Ruaben . Echulhofen mit Leibchen von 0.80 Pfg. an.

Arbeiter-Aleider

für alle Geichaftegweige, prima 9lab. arbeit, in Stoff, Bwirn, Saibench und

gu fabelhaft billigen Breifen.

Miederlage und Alleinverkauf

achier banrifcher u. Inroler Loben. Artitel, für Derren und Damen, ber Loben . Berfandthaufer von Fritz Schultze, Sigl. Doff. München und Rudolf Baur, Junebrud (Iprol).



TO THE THE THE THE PIECE OF THE PIECE.

Gunftige Gelegenheit für Jedermann! Anfertigung nach Maak

anter Leitung erprobter Deifter und nur tuchtiger Arbeitefrafte.



Pariser Welt-Ausstellung 1900

mit dem ersten und höchsten, sowie einzigen Preise ausgezeichnet.

Unter Garantie geruch- u. rauchlos Kein Platzen des Cylinders Grösste Heizkraft

Oefen gerne zur Probe.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend

Nicol. Kölsch,

Wiesbadener Gas- und Wasser-Anlagen,

Friedrichstrasse 36.

gablt im Zodesfall ber "Biesbadener Anterfühungs, Zund" sofort nach Einreichung ber Sterbeurtunde an die hinterbliebenen seiner Mitglieder Rahegn 1700 Mitglieder. — Reservesonds rund 70000 Mt. — Ansbegahlt bisher rund 350,000 Mt. Aufnahme manuscher und weiblicher Berlanen vom 18. dis 45. Lebensjahr. Eintritisges vom 18. dis 30. Lebensjahr 1 Mt., vom 31. die 35 3 Mt. vom 36. dis 40. 5 Mt. und vom 41. dis 45. 20 Mt. Aerzeliche Untersichung nicht mehr obligatorisch. Anmeldung und Auskunft dei dem Borspenden C. Körberdt, Bertramstraße 4 und Langgasse 27. sowie bei dem Borsbandsmitgliedern K. F. Schmidt, Bleichfar. 25, H. Schmidts, Platterstraße 48. B. Ragel, Al. Schwaldacherftr. 10. A. Beuerle, Frankenftr. 3, H. C. Müller, Metygergasse 2, D. Ackermann, Besennftr. 12, 3. Ebert, Sedanskr. 13. D. Emmel. Feldstr. 4, 3. Cickenauer, Seetzobenstr. 3, Pb. Mart. Mauritiusstr. 1, 3. Weber, Hellmundstr. 30. G. Road, Seersbenstr, 27, H. Stillger, Bertramstr. 16, G. Bollinger, Schwaldacherftr. 25 und dem Bereinsbiener 3. Hartmann, Heleneustr. 28.

ଉପ୍ୟର୍ବର ପ୍ରସେଶ ପ୍ର

Grofes Juternationales

jum Beften des Bereins bom Rothen Greng für die berwundeten deutschen Arieger in China

veranstaltet vom Wiesbadener Fecht=Club unter bem Chrenvorfit Gr. Durchlaucht bes Bringen Rari bon Ratibor, Ronigi. Boligei. Brafibent gu Biesbaden.

Montag, den 22. Ohtober 1900

Abende 8 Uhr im großen Gaale ber WALHALLA gu Biesbaben. Mitwirtende:
1. herr Fechtmeifter War Richter aus Berlin, 9. ar Fechtmeifter Ettore Schiavont and Rom jur Beit in Berlin, 3. herr Fechtmeifte Arethuro Gazzera aus Rom, jur Beit in Offenbach. 4. herr Fechtmeister Francesco Tagliabo aus Rom, jur Beit in Frankliurt a M. 5. herr Fechtmeister August Robbe aus Biesbaben, sowie bie beften Amateurlechter bes "Biesbabener Fecht-Clubs".

Breife ber Blane:

Balton-Bordersity Wit. 10.— Parterre-Mittelsty Mt. 3.—
Balton-Kadsity Wt. 5.— Parterre-Mittelsty Mt. 2.—
Barterre-Bordersity Wt. 5.— Stehplay im Barterre
Farbersity Wt. 5.— Stehplay im Barterre
Farbersity Wt. 5.— Stehplay im Barterre
Mt. 1.—
Famen werden höft ersucht, gest. ohne Out erscheinen zu wollen.
Gintrittskarten find im Borderkauf zu baben bei den Buchandlungen Feller
Kachs. Wilhelmstraße 28 (Bartaotel). Deinrich Deuß, Kirchgosse 36. Carl
Dack. Wilhelmstraße und Anisenplayselte. In den Tigarrrengeschäften von
Klusust Engel. Ede der Bilbelms und Rheinstraße und Taunnsstraße 12
und 14. Frin Engel. Ede der Schwoldbacker- und Fanlbermmenkräße. Carl
Cassel. Kirchgosse 40. Jean Diehl, Wilheimstraße 22. Frin Frick,
Wichelsberg 9. Gustav Meher, Langgasse 26. Carl Deut, große Burgstraße 17, sowie im der Oranien-Vrogerie von Robert Santer, Ede der
Oranien- und Görbestraße. Tapelenhaus Robert Wen, Luisenfraße 22 und
jeden Abend an der Kasse der Balhalla.

Wir laben ein geehrtes Bublifum von Biesbaben und Umgegend gur Betheiligung gang ergebenft ein und feben einem recht gablreichen Beiuch mit Bergnugen entgegen, Der Borftand Des Biesbabener Gecht-Clube.

Betten und Polsterwaaren jeder Art von der einfachsten bis zur elegantesten Einrichtung auf

zu den denkbar leichtesten Bedingungen.

Günstigste Gelegenheit für Brautleute

Credithaus: J. WOLF.

Bärenstrasse 5.

feiti

lang Scho unb anid unb berich

tefter Lofier Com and, bon i



Bothaer Lebensversicherungsbank.

(öltefte und größte deutsche Lebeusverficherungsanftalt). Berficherungsbeftand am 1. Ceptember 1900: 783'; Millionen Mart. Bantionbo: 255%.

Dividende im Jahre 1900: 30 bis 138%, Der Jahred-Rormalpramie je nach bem Alter ber Berficherung. Musgezahlte Berficherungsfummen feit 1829: 276 3 Millionen Mart.

Dertreter in Wiesbaden: Bill er unnagun in Main la Luifenfrage 43

General-Agent ber Swinifden Unfall-Berficherunge-Aftien Gefellichaft in Roln. Unfall-, Reise-, Haftpflicht- und Glas-Versicherung-Auftrage für beibe Anftalten vermittelt ebenfo : Franz Mullot, Birichftrage 24.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wodentliche Freibeilagen: Biesbabener Unterhaltunge-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumoris.

Bejdäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

Emil Bommert in Wiesbaben.

Mr 246

Conntag, ben 21. Oftober 1900.

XV. Jahrgang.

Zweite Ansgabe.



Nochmals ber "ichlafende Bremfer". Dittrid in Rauglit bei Dresben ift am Donnerftag, wie wir fcon geftern melbeten, in Rauflit erfchoffen und feine Frau erbangt aufgefunden worden. In einem binterlaffenen Briefe fagt bie Frau, fie gebe mit ihrem ungludlichen Mann in Folge ber Berbachtigungen ichlechter Menfchen in ben Tob. Jebenfalls ift bie Frau burch verfchiebene Zejtungsariftel ber letten Tage, in benen ber Juftanb bes Dittrich als Simulation ausgelegt murbe und von Entlarvung bie Rebe mar, fo fchwer geangftigt worben, bag fie im Anfall von Bergweiflung ben ungludlichen Rranten ermorbet und bann Sand an fich felbft gelegt bat. Heber ben Berbleib ber ermachfenen Tochter bes Gbepaares verlautet nichts Sicheres. Der Borfall bat in gang Dresben Aufregung verurfacht. - Der Bertrauensargt ber fachfifden Staatsbahnen Dr. Gilbert bat fich über ben Fall Dittrich wie folgt geäußert. Dittrich fturgte im Dezember 1882 fei Berreifjung eines Buges und jog fich Weichtheils, Ropfverlebs ungen und Rorperfoniufionen ju. Rach völliger Beilung ber Bunben trat im Marg 1883, alfo brei Monate nach ber Berlebung, ein fchlafahnlicher Buftanb ein, ber bis beute ununterbroden anhalt. Geit biefer Beit bat ber Berlegte fein Bort gefprechen, feinen Goritt gethan und er liegt wie ein lebenber Tobter im Bett. Stetes Mugengittern, unftete Bewegung in ber Gefichismustulatur charafterefiren jest bas Rrantheitsbilb, bas früher burch Ronbulfionen noch berwidelter wurde. Das Goluden flüffiger Rahrungsmittel erfolgt, fobalb ber Löffel bie Buge berührt. Jahrelang mar ber Berlette gum Stelett abgemagert und hatte fich tief burchgelegen, wahrend er jest in genügenbem Rrafteguftand und in guter Sautbeschaffenbeit ift. Die Diagnofe hat bisher Riemand unbeftritten geftellt; alle Diagnofen, bie es gibt, find bereits geftellt und verworfen morben. - Rach Angabe bes behandelnben Argies litt ber Rrante an einer ganglichen Labmung bes Rorpers, Die jebe willturliche Bewegung ausschloß; felbft bas Augenzwinkern war als eine unwillfürliche trantbafte Bewegung aufzufaffen. Um Camftag batten auf Beranlaffung ber Staatsbahnbireftion übrigens nichmals zwei Merzie eine Unterfuchung borgenommen und nochmals ben franthaften Buftanb Dittrichs festgestellt, zweds Be-feitigung aller Zweifel aber eine vierzehntägige Beobachtung in einem Dregbener Rrantenhaufe befürwortet.

2018 Luftmorb brutalfter Mrt carafterifirt fich bas Berbrechen in ber Schule aborferftrage 7 in Berlin, beffen Opfer

bie Profituirte Auguste Rerger am legten Sonntag Morgen geworben ift. Befanntlich hatten bie erften Untersuchungsergebuiffe über jene Unthat nur foviel feftgeftellt, bag bie Rerger eines gewaltfamen Tobes geftorben ift. Ob berfelbe burch Mord ober Tobifchlag berbeigeführt worben war, blieb gunachft gweifelhaft. Runmehr haben fich bie unterfuchenben Beborben auch hierüber bollige Rlarbeit berfchafft. Es gilt als ermiefen, bağ ber Rlempner Richard Diller, ber endlich unter ber Bucht bes ihn gerabegu bernichtenben Belaftungsmaterials gu einigen Beftanbniffen fich bequemt bat, in einem Unfall beftialifcher Morbgier bie Rerger umgebracht bat.

Bermifchte Rachrichten. Mus & I a s g o m wirb gemels bei: Bon 20 Besttranten, bie fich bis jeht im Dofpital befanben, find 6 als geheilt entlaffen. - Profeffor Robert Roch ift auf ber Rudtehr von feiner Foridjungsreife über bie Malaria in Da r . feille angefommen und nach Berlin weitergereift.



Biesbaben, 20. Ottobe.

s. Gin gemutblicher Muffeher, von welchem wir in ber gestrigen Rummer berichteten, murbe, wie wir nachtraglich erfahren, von ber Direftion ber Brrenanftalt Gidberg in eine Ordnungoftrafe bon 15 Mf. genommen und bann furger Sand entlaffen. Dem leichtfinnigen Manne wurden überdies auf feiner verhängnifwollen Reife mit bem bon ihm entführten Muller bon biefem bas Bortemonnaie mit ca 25 mart und die Thorichlafiel gur Anftalt gefte blen. Bon Besterem fehlt bie jest jede Spur. Geinem Opfer hat er wahricheinlich die Luft gu leichtfinnigen Streichen für immer genommen.

* Gepaditude auf ber eleftrifchen Bahn. Die Betriebe-Bermaltung ber Stragenbabn bat eine Betanntmadjung erlaffen, wonach tleine, leicht tragbare Wegenftande bis jum Gemichte bon 10 kg in bie Bagen foftenlos mitgenommen werden tonnen, fofern fie nicht bie Ditreifenden durch Geruch oder auf andere Beife beläftigen. Gur die Unterbringung Diefes Sandgepads barf aber vom Befiger besfelben nicht mehr Play beansprucht werden als ihm nach Maggabe ber Sahrfarte gebührt. Größere Gepadfinde find, boweit Blag vorhanden, auf der Blattform untergubringen und zwar gegen Bablung bes Sahrgelbes für eine einzelne Berjon.

Etragenbahn. Auf eine Beichmerde ans Biebrich, daß die Biesbaden. Biebricher Strafenbahn ihren bertragemäßigen Berpflichtungen nicht nachtommt, daß fie insbesondere Abends ben Betrieb gu früh einstellt, hat laut "Al. Br." ber Regierungeprafibent alsbald bas Erforderliche veranlagt. And ben in ber lepten Beit laut gewordenen Beschwerben wegen ber Bohnund Arbeiteverhaltniffe ber Angestellten bat man amilicherfeite feine Aufmertfamfeit jugewandt.

* Fecht-Atabemie. Das Programm ber am 22. Oftober in ber "Balhalla" ftattfindenben Fecht-Atabemie ift nunmehr mit Buftimmung ber auftretenben Fechtmeifter befinitio feftgefest worben. Wie fcon befannt, wird bie Gefangriege bes Turnbereins biverfe Chore unter ber Leitung ibres Dirigenten, herrn E. Schauf, bortragen und herr Agl. Dufitbireftor a. D. Fr. B. Dund hat mehrere feiner von ihm tomponirten flangvollen Mariche ber Rapelle gur Berfügung geftellt. Der fportliche Theil bes Brogramms ift fo arrangirt, baß Uebungen und Borführungen ber Amateur-Fechter mit folden ber Fechimeifter abwechfeln. Bie fehr übrigens bie Beranfaltung, beren wohlthatig-patriotifder 3wed nicht genug betont werben fann, in Biesbaben anspricht, geht am Beften aus ber Thatfache berbor, bag bie Gefchaftsleitung infolge ber taglich einlaufenben Beftellungen auf Billets genothigt war, eine Bermehrung ber borgefebenen nummerirten Plage eintreten gu laffen, Beiter haben herr Rgl. Lanbrath Graf von Solieffen, fowie herr Dberft bon Bachtet, herr Major bon Beblit bon bier fowie mehrere hobere Offisiere bon Main; ihr Ericheinen gugefagt. Die Rebe, mit welcher bie Beranftaltung eröffnet wirb, bat in liebenswürdigfter Beife bas Strenmitglieb bes Wiesbabener Fecht-Clubs, Berr Gunnaffal-Direttor Brof. Dr. Breuer übernommen. Wenn bie Academie bon allen Geiten berart unterftutt wirb, fann auch ber finangielle Erfolg nicht ausbleiben, fobag hoffentlich ein recht großer Betrag für unfere in China Bermunbeten abgeliefert werben

. Fortbildungefchule für Dabden. Bir berweisen an Diejer Stelle nodimale auf Die Befanntmochung des Bollebildungs-Bereins im Angeigentheil ber geftrigen Rummer. Möchten recht viele Eltern, Bormunder und Lehrberren die gebotene Belegenheit benuben und die unter ibrer Dohnt ftebenden Madchen gu beren weiterer Ansbildung an den in der Dadden-Fortbildungeichule neu eingerichteten Rurfen in Englisch, in Stenographie, jowie in Gliden und Raben theilnehmen laffen ! Mumelbungen nimmt Derr Lebrer Bogel, Beftenbitrage 7, gur Glid. und Rabidule außerdem Grl. Bietor, Taunusftrage 12, entgegen.

. Das Gewerbe an der Jahrhundertwende", fo lautet das Thema bes Bortrages, welchen herr Dr. Balter aus Lund am nächsten Donnerftag, ben 25. d. Dits., Abende halb 9 Uhr, im Gaale ber biefigen Gewerbejanite hatten wird.

Aus dem Jande der Mansefallen-

handler. Bon Dr. Julius Bafig (Altenburg.)

Wer tennt fie nicht, die Maufefallenhandler, Topfftrider und Reffelflider, Die allenihalben umbergieben und ihre Waaren und ihre Runft feilbieten! Gewiß find biefe mertwürdigen In-buftriellen jedem Rinde befannt, weniger befannt bagegen burfte ihre Beimath, bas troatifch-flavonifche Grenggebiet, fein, mober ber größte Theil bon ihnen ftammt.

Diefer Lanbfirich ift ein im Jahre 1871 aus ber ehemaligen Dilltärgrenge, die im fechgehnien Jahrhundert gum Schute ge-gen die andringenden Zurten begründet wurde, gebilbeter und bem Ronigreich Rroatien-Slavonien, einem ungarifden Arenlande, einverleibter Bermaltungsbegirt, wo noch recht menig bon Rultur und Cibilifation gu finben ift.

Geben wir uns einmal feine Bewohner an. Leute mit langherunterwallenben, schwarzen haaren, eingehüllt in einen Schaafspelz, bie Fuge, ftatt mit Schuben befleibet, in Lappen und eine Art Canbalen geschnürt, und an biefe Fugbetleibung anidliegend bie gerfehten, meift rothen Beintleiber, bie bann und wann nur nothburftig bie nadte Saut verbeden, in bem berfcmitten, fonnengebraunten Gefichte ein 6- 'r Schnurr-

Der echter Grenger gebt felten ju Guf bon Saufe weg; loften Buftanbe, gur Regenzeit ein echter Moraft, in trodener Sommerszeit eine mahre Sahara; und bann ift ber Grenger auch, fo gut wie fein Rachbar, ber Ungar, träge und tein Freund Unftrengung. Er tann fich bas Musgehen gar nicht ornellen und bauert bie armen Leute, bie es nicht vermögen, einer "Talita" auszufahren; biefes heimathliche Fuhrwer! nun freilich teine Chaife ober Lanbauer, fonbern eine fon-

t 43

1330

berbare Art bon Leitermagen, ber eber gum Rlee- ober Beueinfahren tauglich ift. Diefen füllt ber Grenger an mit Den für feine zwei fleinen langbebaarten Bferbchen, und bann jagt er, gleichgiltig um ben bochauffprigenden Roth, unbefümmert um bie Staubwolten, unempfindlich gegen die Erschütterung und bie Stoge, benen er ausgesett ift, bavon; er bat es fich auf feis nem Fuhrwerf fo behaglich als möglich gemacht, benn man erblidt bon ibm taum eiwas anberes als bie bobe Belamilbe.

Geben wir uns einmal bas Innere feines bochft primitiben, aus Schilf, Strob ober Schinbeln gebedten Bobnbaufes an. Der Grenger ift in einem gewiffen Ginne bes Bortes Rommunift. Er theilt fein Wohnhaus, feine Stallungen mit anberen Familien und bilbet mit benfelben eine Mrt Sogietat, eine "Rommunion". Diefe "Rommunionen" maren aber ftets Beran-laffung gu Zwift und Streit und ber eigentliche Berd ber Tragbeit: ber eine verließ fich auf ben anderen und überließ feine Berrichtungen bem anbern. Auch bie Frauen leben in fortwähren-bem haber. Die altefte berfelben war bes haufes Regentin, fie versach bie Stelle ber hausmutter, ordnete bie hausarbeiten an ufm. Aber gerabe biefe Bevorzugung war bie Quelle oft unenblichen Saffes und Streites.

Diefe "Rommunionen" find allerbings in neuefter Zeit auf-gelöft worben und bie Rechte ber Gingelnen find an bie Stelle biefer patriarchalifden Buftanbe getreten; bamit ift aber auch bie Berarmung als Folge ber fcblechten Birthfchaft gefommen, benn bie urfprungliche "Rommunion" hat fich in ber Mitgliebergahl berboppelt, bie Theile, bie babei auf bie Eingelnen entfallen,

find flein und gur Erhaltung ber Familie ungenügenb. Die gariere und ichonere Salfte bes rauben und burch bas Schidfal berborbenen Stammes unterfcheibet man bon Beitem taum bon ihrem Gatten. Much fie geht gerne in Schaaffell, tragt jene bereits erwähnten Canbalen, rothe Strumpfe und eine Duge. Unter bem Schaaffell binbet fie freugweife über bie Bruft ein buntfarbiges Tuch. Bas ihre Betheifigung an I ber Arbeit anlangt, fo ift fie mehr als bie treue Gebilfin bes

Mannes; fie holt mit einem quer über ben Raden gelegten Tragholge Baffer bom Brunnen, welches mittels einer Rabicheibe aus bemfelben emporgewunden wird, tranft bas burftige Bieh und verrichtet überhaupt alle Sausarbeit. Mit einem Borte, bie Frau thut bie größten und ichweren Arbeiten, fie ift bes Mennes Anecht, feine Stlabin.

MIs früher bie fogenannte Militargrenge, bie bon Militars familien bewohnt war, und bie bamit berbunbene Militarverwaltung noch bestand, ba war so ein Regimentschef eine Art Ronig im Rapon feines Regiments, er that, was ihm beliebte und mar ein Gelbfiherricher trop bem Ronig aller Reugen. Bas er für ben gangen Rapon feines Regiments, bas mar ber Bataillonschef, ber hauptmann für ben ber Rompagnie. Gin Felbwebel mar ein gemachter Mann, und icon ber Rorporal, ber nachfte Borgefette bes Boltes mußte feiner Stellung Uchtung gu berfchaffen.

Ram ba eines Conntags zu einem Lieutenant ein Freund zu Befuch; in ber Pfanne bes Lieutenant aber ichmorte nicht gleich eine fette Ente, ba fchidte biefer e infach gum erften beften Bauern, nahm ihm ungenirt was er brauchte, und ber Beftoblene mußte es fich ruhig gefallen laffen. Benn aber bie Obrigfeit biefes Beifpiel brutaler Gewaltthätigteit gibt, wie foll ba bas

Und boch berfangt biefes gurud nach ben fruberen Ginrichtungen; es fehlt eben Bilbung gu ber Ertenninig, bag geordnete Rechtsquftanbe bie Erifteng und Bluthe eines Bolles

Ein anberes lebel ift bie Berfcbiebenbeit ber Sprache. Bier wird nur ferbifch berftanben und gesprochen, bort ift ein Dorf, bewohnt bon Rumaniern, bier eines bon angefiebelten Deutschen aller Bolfsftamme, bort hort man nur froatifche Leute, bagu fommt noch ber Ungar, ber feine Sprache als Amisfprache auf. bringt. Ber will es bem Bolfe berargen, wenn es mit bem Borgeben ber Regierung nicht einberftanben ift und jeben Mugenblid

* Rene Telegraphenlinic. Der Blan über bie Errichtung einer oberirbifchen Telegraphenlinie an ber Landftrage bon Erbenheim nach Bierft abt liegt bei dem

Telegraphenamt in Wiesbaben aus.

D. Gin Sochftapler, über beffen Treiben wir icon frus ber berichteten, ber 37jahrige "Schriftfteller" Otto Johann Max Dunt el aus Mittenwalbe hatte fich beute wegen Betrugs im wiberholten Rudfalle und wegen Führung eines faliches Titels bor ber Dainger Straftam mer gu berantworten. Der Angeschuldigte ist in München, Leipzig und Heilbronn in ben 80er Jahren und zulet 1897 mit hoben Gefängniß- und Zucht-hausstrafen belegt worben. Ansangs Februar bs. 3s. wurde er aus dem Zuchthaus Ludwigsburg entlassen und von dort aus wendete er fich birett nach Biesbaben und miethete fich in ber Emserstraße ein fein möblirtes Zimmer. Er führte ben Ramen Dr. jur. Dorning, gab fich als Schriftfteller und Jurift aus und berfehrte in ben feinften Gesellschaftstreifen und Reftaurants. Er machte fich auch in ben Cigarrenlaben befannt, behauptete ben beir. Inhabern gegenüber, bag er nur 35 Pfg. Cigarren rauche und gab fich als reicher Mann aus, ber Gut-haben auf ber Reichsbant habe. Ginige Tage fpater machte er bei ben Betreffenben, ba er fich augenblidlich in Berlegenheit befände, Anleiben in Sobe von 10-20 Mart. Im April mie-thete er bei einem Bantbeamien in ber Taunusstraße 2 mob's lirte Bimmer für ben monatlichen Breis bon 100 Mart, pumpte aber alsbald ben Bermiether um 20 Mart an. Anfangs Mai unternahm ber Angetlagte eine Reise nach Frankfurt, logirte sich in bem ruffischen hof ein, blieb bie Zeche schuldig und pumpte ben Obertellner und andere Leute an. In Biesbaben hatte er einen Mainger Baron tennen gelernt, an ben er jeht bom Sotel einen Brief fchrieb, worin er mittheilte, bag er bie schon oben angegebene Brieftasche mit bem gleichen Inhalt in Maing berloren habe und beshalb in großer Gelbberlegenheit Er bat ben Baron um ein Darleben auf 24 Stunben. Der Baron ließ ben Ungeschulbigten bamals aus einer biefigen Restauration rufen und wollte ibm in seiner "peinlichen Lage" mit 200 Mart aushelsen, ber herr "Dotior" war aber beschei-ben und nahm nur 40 Mart an. Tropbem tonnte er am anberen Abend bie Beche nicht bezahlen, bei feiner Berhaftung hatte er teinen "rothen Pfennig" mehr im Portemonnaie, nur ein Ropellen-Manuscript "Der Schuß aus ber Tiefe" fand sich im seiner Tasche vor. Seit bem 9. Mai sitt ber Angetlagte in Untersuchungshaft und wurden ihm literarische Arbeiten ge-ftattet, er hat wührend bieser Zeit 750 Mart verdient und fämmtlich gemachte Schulben burch Posteinzahlung vom biefigen Arrefthaus aus beglichen. Der Angetlagte vertheibigt fich mit außerorbentlichem Geschide, er will nur unvorfichtig und unüberlegt, aber nicht berbrecherisch gehandelt haben. Er beantragte noch gu bernehmen ben Berleger ber "Mufirirten Welt" Dr. Felir We ber in Leipzig und ben Chefrebafteur bes Rheinifden Courira" in Biesbaben, bie befunden tonnten, bag er fiets von biefen Borfcuffe in beliebiger Sobe batte erhalten fonnen. Das Gericht lehnte bie Untrage bes Ungeflagten ale unerheblich ab und berurtheilte ihn gu bier 3 abren Buchthaus, 950 Mart Gelbftrafe und 3 Wochen Daft, fowie Abertennung ber Chrenrechte auf 3 Jahre. Der Angeflagie ertlärte, gegen bas Urtheil Revifion einzulegen.

Bevertoire bes Ronigl. Theaters. Conntag, ben 21. Oftober : Bei aufgehobenem Abonnement. "Oberon". Anf. 7 Uhr. - Montag, ben 22. : Ab. D. 4. Borft. Bur Beier bes Allerhöchften Geburtstages Ihrer Dajeftat ber Raiferin und Rönigin: Jubel-Duverture. "Colberg". Anf. 7 Uhr. — Dienstag, ben 23: 216. B. 5. Borft. "Fra Diapolo". Anf. 7 Uhr. — Mittwoch, den 24.: Ab. A. 5. Borft. "Oberon". Anf. 7 Uhr. — Donnerstag, den 25.: Ab. D. 5. Borft. "Die Tochter des Erasmus". Anf. 7 Uhr. — Freitag, den 26.: Ab. C. 5. Borft. "Die Jüdin". Anf. 7 Uhr. — Samstag, den 27. : Ab. A. G. Borft. Reu einftubirt : "Geheime Agent". Anf. 7 Uhr. — Sonntag, ben 28.: Ab. B. 6. Borft. "Tannhäuser". Anf. 8 Uhr. — Montag, den 29.: Ab. C. 6. Borft. "Sturm". Anf. 7 Uhr. — Dienstag, den 30.: Ab. D. 6 Borft. Oper.

Anj. 7 Uhr.

* Spielplan bes Refibengtheatere. Conntag Den 21. Oft, halb 4 Uhr: "Dolly" (Graf Schütte Dr. Rauch) 7 Uhr "Der Großfausmann". — Montag, 22. Geburtstag Ihrer Majeftat ber Raiferin-Ronigin (bei festlich erleuchtetem

Saufe) "Bofgunfi". - Dieuftag, 23. Dft. Benefis fur Rathe Erlhols, Jubilaums-Borftellung, jum 50. Male "Dame von Marim". — Mittwoch, 24. Oft. "Sochzeitsfreuden" — Donnerftag, 25. Dft. "Großtaufmann". - Freitag, 26. Dft. "Brobefandibat". - Camftag, 27. Oft. "Gin Tropfen Gift." Luftfpiel von D. Blumenthal. ** Dertha Alice Raud.

> Celegramme und lette Hadrichten. Die dinefifden Wirven.

* Berlin, 20. Otiober. Deutschland und England haben eine Uebereintunft burch Rotenaustaufch getroffen, monach fie gemein fam ihre Intereffen in China mahren wollen. Die Safen follen frei bleiben und jebe territos riale Bortheile ausgeschloffen fein. Sollte eine an bee re DR acht bie dinefifden Romplifationen benugen, um unier irgend einer Form folde territoriale Bortheile gu erlangen, fo behalten beibe Rontrabenten fich bor, über etwaige Schritte gur Sicherung ihrer eigenen Intereffen in China fich borber untereinander gu berft anbigen. Beibe Regierungen werben biefe Uebereintunft ben librigen betheiligten Dachten, inabefonbere Frantreich, Italien, Japan, Defterreich-Ungarn, Ruglanb und ben Bereinigten Staaten bon Amerita mittheilen und bies felben einlaben, ben barin niebergelegten Grunbfaten beigu-

Berantwortliche Rebatteure: Für Politit und ben allgemeinen Theil: Frang Po m berg; fur Feuilleton, Runft und Locales besgleichen für Druderei und Berlag: Bilhelm Beufen; für Inferate und ben Retlamentheil: Bilb. Berr, fammtlich in Wiesbaben.

> Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgethellt von der

Niesbadener Bank, C. Bielefeld & Söhne Webergasse 8

Oester, Credit-Actien 202 10 202 20 Disconto-Commandit-Anth 170.20 170.25 Berliner Handelsgesellschaft 143.— 142 90 Drautene Bank 185 80 186 25 Darmstädter Bank 129.— 137.— Oestery, Staatsbahn 137.— 136 40	The state of the s	Anfanga-Course	
Disconto-Commandit-Anth. 170.90 170.25		vom 20, Okt. 190	
Disconto-Commandit-Anth. 170.20 170.20 142.90 143.— 144.— 142.90 144.— 141.— 185.80 186.25 186.25 129.— 137.— 136.40 137.— 136.40	Oester, Credit-Action ! . !	202 10	202 20
Berliner Handelsgesellschaft		170.20	170.25
Dresdner Bank		143.—	142 90
Deutsche Bank		40,00	141
Darmstädter Bank	The state of the s	185 80	186 25
Oesterr, Staatsbaha 137 136.40		-	199
Consists Commission			136.40
Lombarden		25 -	24.90
Barpener 176.— 176.—	The state of the s	176.—	176.—
Hibernia 183.— 183.10			183.10
Gelsenkirchener 187.— 187.—			187.—
General 179 50		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	173 50
Laurahütte	TO THE RESIDENCE OF THE PARTY O		Laboration Control
Tendenz: feater,			

Biebrich=Mainzer Jocaldampffdifffahrt August Waldmann.



ab 16. Oftober 1900. Bon Maing nach Biebrich.

12to 110 2to 310 410 510 610 Bon Biebrich nach Maing.

1100 100 200 300 400 500 † Rur Canntage, Dienftage und Freitage,

Manfmanniiche Andfünte über in- uns auslandiiche Firmen ertheilen die Austunftei 28. Schimmelpfeng, (27 Lureaus in Europa mit 900 Augestellen) und The Bradstreet Company (98 Bureaus in Amerika und Auftralien). Jahresvericht und Zarife polifrei burch Austunftei 28. Schimmelpfeng in Feantfurt a. M. Goetheftraße 34.

Die beliebtefte und billigfte Tagedzeitung Wiegbabene

ift ber taglich, Sonntags in 2 Ausgaben ericheinenbe, polfothimlich rebigirte

Biesbadener General-Anzeiger

Amteblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlich 50 Big. frei ins Saus, burch unfere Filialen 40 Big., burch bie Boft (Beitungs. lifte 8273) 1.50 Mt. pro Quartal.

Auflage fetig fleigend, daher wirkfamftes Infertionsorgan.

Rleine Anzeigen nur 5 Pf. pro Beile.

Berlag be8

"Wiesb. Generalanzeiger" Amteblatt der Stadt Bicobaden.

Gefcaftsftelle: Mauritiusftr. 8.

Telephon 199.

Telephon 199.

M. M.

tofree State State

理論の言語を言る

!!Gasglühlidit!!

Brillanter Lichteffect

erreicht burd bie edien

Jenner Loch Cylinder D. R. G. M.

Berfanbt per Radynahme unter Garantie guter Antunit.

C. Bommert,

Specialgeschäft in Gasglühlicht. Beleuchtung Frankfurt a. Wt.

Möbel, Betten, Spiegel und Politerwaaren aller Art.

einfach bis bochelegant, empfiehlt gu billigen Breifen unter Garantie ür nur folibe Arbeit.

Ph. Seibel, Nöbellager,

Bleichftrage 24. Bis Specialität empfehle meine beiebten Stahl- u. Aupfer ftiche in geichmadvoller Einrahmung ju ftaunend billigen Breifen.

gu Demonftrationen gegen feine Unterbruder geneigt ift! Denn bas scheinen ihm bie Ungarn, waren boch Grenzer und Ungarn bon jeber erbitterte Feinbe.

Die Lanbereien, namentlich nach ber Donau gu, liegen in Zaufenben bon hettaren brach und unbebaut. Große Schafheerben beweiben ben geringen Ertrag, und über bieje weiten, oben Buften braufen bie Binbe und heulen bie Sturme, und bie fcone blaue Donau ift nichts weniger als blau. fcmugig gelben Wellen flieht fie in ungeheurer Breite babin, ift aber noch immer febr reifend und ungablige Birbel machen fie

Heinen Fahrzeugen gefährlich Bon ihrem ichonen Geburislande ergablen fich die Wogen, vom babifchen Schwarzwald und ben Gebirgen Rhatiens, und babin eilen fie burch jene Muen, bie noch bor bunbert Jahren Beugen ber blutigen Türkenfriege waren, Die fo manches wilbe Rriegsgeschrei gehört, bie balb ben öfterreichischen Doppelabler, balb ben bellblintenben Salbmond als Beberricher faben. Dort brüben am jenfeitigen Ufer ba ftimmten im Anfange biefes Jahrhunderts bie tapferen Gerben ihre Schlachtgeschrei an, ba erhob fich ans ihren Bergen Erej Gjorgie (ber schwarze Georg), und ba faben bie Wellen ber Donau auf's neue, mas ein fleines bebriidtes Bolt vermag, wenn es ben Glauben an fich nicht aufgiebt, wenn es mit tapferem Ginn lieber ben "mannermorbenben Rrieg", als ben Frieben mit ber Stlaberei mabit,

Schauen wir und noch eine Scene aus bem Bolfsleben an, eine Reichstagsabgeordnetenwahl. Alle Babler, oft an 10 000, muffen fich zum Dahlatt borfweife nach ber Romitatshauptflabt begeben; eine Muftertarte aller Rationalitäten ift ba verireten: Rroaten, Gerben, Ungarn, Wallachen, Deutsche. In ihren Trachten gieben fie auf, Die Mufit, sei es eine manbernbe Bigeunertruppe, fei es fonft irgend eine Dormufit an ber Spine, binter ihr ein Fahnenirager. Auf feiner hoch im Binbe flatternben Fahne fieht ber Rame bes Ranbibaten, jeber feiner Babler einen Bettel mit "Bivio" (Lebehoch) und ber Bhotographie besfelben

an ber Müge. Go gieben fie Dorf um Dorf in bie Romitates hanptftabt ein; bier lagern fich bie wild aussehenben Beftalten in malerischen Gruppen auf ben Blagen umber und warten am hen aufflammenben Feuer, bis fie gur Babl gerufen werben. Gin lautes "Sibio" bem Ranbibaten, bann geht's, Mufit unb Fahne voran, in ben Wahlfaal und nach erfolgter Stimmabgabe in berfelben Ordnung wieber gurud. Ift ber Wahlatt beendet, fo fahrt ber Gewählte, begleitet von feinen Wählern, im Triunpf burch bie Strafen ber Stadt. Loblieber in ber befannten eintonigen Beife ber Glaben werben gefungen, wie bei fleinen Rin-bern macht fich bie Giegesfreube Luft, wenn es ihnen gelungen ift, ihren Ranbibaten burchzubringen. Und wie bie Ranbibaten für fich Propaganda machen! Beber preift fich und feine herborragenben Gigenschaften an und läßt Taufenbe von Gulben als wirtfamftes Agitationsmittel gwedmäßig verwenben, um Anbanger ju gewinnen. Da bie Regierungspartei bort giemlich fcwach vertreten ift, fo werben von berfelben bie größten Un-ftrengungen gemacht, um bas Bolt zu gewinnen. Freilich werben ba oft fonberbare Mittel berfucht, Die wenig geeignet finb, bie Gemuther zu Ungarn gu führen. Die nationale Bartei, welche bas vorwiegend ferbifche und rumanifche Element ber Gin-wohnerschaft vereinigt, will Anschluß an Gerbien, heuchelt Liebe und Anhänglichkeit gegen bas Raiferhaus, ift aber im herzen nichs weniger als öfterreichisch-ungarisch. Sproche, Charafter und Gewohnheiten machen ben Grenger zum bireften Antipoben bes Ungarn; bagu ichaut ber einfichtige Theil ber Bebolterung mit bangen Bliden auf bie fiets machienbe ungarifde Staats. fculb, Die eine große Steuerlaft erforbert und auf bie vielfach faule Staatsverwaltung.

Wenn bie beutiche Bevollerung nicht einsehen ternt, bag, inbem fie bie magnarifirenben Tenbengen unterfillit, fie fich felbft eine Fallgrube fcafft, fo wird in nicht allgu langer Beit bie beutiche Sprace bort gang verfcwinben, bann ift bie fcmadere Rationalität ber Gerben, bie fich auf fein großes, ftartes

Bruderbolt ftugt, erbrudt, fo wird es an bie Magnarifirung ber beutiden Bevolterung geben, mogu allmählich bie Anfange fcon gemacht, wie bie Borgange in Ungarn felbft gur Genuge bar-

Werfen wir einen Blid auf bie Stabte bes froatifch-flawonischen Grengbegirtes, jo tommen wir gu ber Folgerung, bas es fein Bunber ift, wenn Fieber und Epebemien bier ihre ewigen Bohnfibe fuchen. Wie auf ber vermahrloften Landftrage, fa fleht es auch in ben Strafen ber Stabte aus: fußhober Schmus breite Rafenflachen an ben Stragenborben und allerband Sumpfpflangen in ben offenen Abgugstanalen, wo ber Sump felbft nie austrodnet. Da und bort fammelt eine Bifterne bai Sumpfwaffer, welches bann, als Trinfwaffer benutt, Fiebel und allerlei Rrantheiten erzeugen muß. Die Gebäube find in Durchichnitt nur ein- ober zweiftodig, felten finbet fich ein beheres Saus, ja fogar Schiffbacher find nichts feltenes. Es fehlt bie Reinlichfeit und Orbnung, es ift tein Leben auf ben Strafen. und bie tleinen, unanfehnlichen Bertaufslaben gemahnen to an ein gewöhnliches Bauernborf. Die Gaftbaufer und Dirib schaften find unreinlich, finfter und ftintend, ein befferes Gafte baus nach beutschem Dufter, bas behagliche Unterfunft bon finbet man felten in einer fleineren Stabt. Bur Bervollftanbigung bes Bilbes fieht man aber bie und ba als 3bealeremplet ihres Geschlechtes ein paar Schweine, bie grungend im Strafene toth umbermublen und ihre Rabrung fuchen.

Ginb bas nicht ibhllifche Buftanbe?

Verlobungs - Karten

Brief- und Kartenformat werden schnell und billig angefertigt

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzelgera

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs Gesuche

din Derr fucht leeres Bimmer mit Mittageffen. 8181 Off. u. L. M. 500 o. b. Erp. b. Bi. Suche eine Wohnung auf 1. April 1901, 3-4 3im. u. Bubebe u. eine Wohn, f. Geichaftszwede von 3 3im. u. Ruche im Dinterb. Dif. m. Breis a b, Erp. u. S.W. 3232. 3932

Vermiethungen.

6 3immer. Horipftrafe 39, Bel - Etage, 10 6 gim. u. reicht. Bub, a. glrich

5 3mmer. abolphehobe Rheinblidftr.8 Part, od 1. Etage, b Bimm., Bob, Ges u. reichl. Bubeh., Beranba u. st. fd. Gatt. ju verm. Rab. gegenber. Pmal fdellen. 1434

4 Bimmer.

Berderitr. 24, Ede Riehlftrafte, Reubau, und 5 Bimmer-Bobnungen mit altan, Bab u. ollem Bubebor fafort ober fpater gu permiethen. Raberes erfte Etage im Saufe

Snaudit, 2, verl. Phi ippebergftr., Part. 4 3imm., Bleichpt, und 3ubeb. a. Oftbr. ju verm. Rab.

de Luremburgftr, u. Berbeifte. gegenüb, d. freien Blat find u. 4 Bimmerwohn. mit Ballen, Cob u. allem Bubebor mi lofert ob. fpater gu berm. Rab. Rirchgaffe 18, 1. Gtd. u. Raifer-Friedr. Ming 96. L. p. 5980

2 Bimmer.

Ofblerftrafte 59 ift eine Wob-er L. Januar ju berm. 2793

1 3immer.

Richlitt. 6 Bemmer fofort gu vermirthen

Sonnenberg Biedbabenerftrafe Do. 40 ift eine febr geraumige beigbare Dlanfarbe, eventuell auch mobl.,

wort ju vermietben. Scerobenftrafe 16 (Bartenh). 1 unmöbl, beigh, Bim. fof. o. 1 Det. j. vm. D. Bufowitt. 1. 1134

Möblirte Jimmer.

٠

g.

ţġ

ice ii

Barantis

tupfer

ing ber

ge fcom

id: fla

envigen afte, fa

dinun. lerhand

Sump

rne bal

Fieber find im ein bo

traffen,

en eber

Birth

ft both

ollitane

rempler

traffens

12

era

τ,

Gin ich, fr. mobl. Zimmer febr billig 3. u. 2825 Albrechtur. 28, 1. Gtage. Bluderftrage 18, Dibs, part, ein

einen Berrn ju vermietben. 2584 Debitries manfarbegimmer per

grennol. moot. Bimmer gu berm, Doppeimerfrage 33,

raufenftr. 24, 3, tann ein anft, jauger Manu Theil haben in einem Bim. mit 2 Betten. 2984

Frankenstr. 26, 1, jut mobl. Bimmer gu bern. 2735 Soetheftraße 1, 1 r., mobi.

Bimmer, ohne Benfion pr fof. bei fprachtundiger Gamilie (ruff., frang, engl., boll. tr.) 3 verm, 418 felenengraße 11, 1, Et. I.,

aut mobi. Zimmer an best.
3215
341 avergasse 14, 1 its., ein mobi.
Zimmer mit od. ohne Pension
1st. billig zu verm. 2432

Morinfrage 41, Din 2 St. L. tonnen junge Leute Roft und

Son moblirt. Borbergimmer bints ju vermieiben. 3226 philippabergitroge 21, 21/2 Trepp. Ramerverg 3, 2. St. i. ich. mbl. Bimmer ju vermietben. 3202 (Gin branes Dadden ob. rein-Edfaffielle, Romerberg 80 &. I. r.

Caalgaffe 30 ift ein. möbl. Zimmer

D. ju bermiethen. Seerobentrafe 1,

& Stage, gwei mobt, Bimmer auf mfart gu permu finfach möbl. Bimmer billig

11. 2. Drb., 2. St. rechts. 2281 Charnhornftr. 17, 1. r., Abn mbblirtes Bimmer an anft.

Scharnhorftftr. 26, Ein tleiner Raffenschraft zu verentenb. 1 großes mbbl. 8mmer find auch fei . Tafelbirnen preis merth zu baben. 8300

Ein junger Mann tann foon mobl. Simmer erhalten. Schwalbacherfir. 7 Grb. its. 3180 Shikenhofftr. 2 erbalten

Leute Roft u. Logis. 2Befrendftrage 3, 2 Gt. lints erhalten junge Leute Roft und Logid. Beffere Erbeiter erb. Roft und Bogis Weftenbfir. b. 2. 2808 (Sin mobitries Bimmer ju

Beftenbitrafte 22. Brbb. 8. St. T. 213 eftenbitrab 28 ein fein mabl. Bimmer ju bermiethen. Rab, part rechte. 3021

Arbeiter fonnen Logis em Balramftr. 87.

Balramftr. 5. 2 Tr., bei Erd-mann, freundl, möbl. Bim. Annandiger herr findet fcon möblirtes Bimmer Balram-ftrage 14/16, 8 St. 1. 3821

Zimmer u. Ruche an einzelne Berfon fofort ju ver-Rab. Exped. be. Bl.

Laben.

3m Centrum Biesbabene (gufunfebreiche Wefchaftegegend) ift per 1. Januar 1901 ein fcbner

heller Laden billig ju permietben. 8. BL.

Andent mit 9 Schaufenfier, in welchem gur Beit ein Colonial- u. Deitfateffen-Befchaft betrieben wird, ift mit Wohnung ber 1. Januar 1901 ju bermiethen. Rab. Weftenbftr. 8. 1 bei G. Koch. 729

Werkftätten etc.

3m Mittelpunft Wierbabens ift per fofort ober 1. Januar ein geräumiger beller Raben als

Bureau

ober fonflige Zwede (Musftellungs-lofal) zu vermiethen. Rab. in ber Expedition b. BL

Selle, geräumige Berffratt gu vermiethen, Bleichftrafe 24, 1. Stod.

Dinferfir 14 i. e. groß, Reller m. Schrotgang fof. ju verm, Derfeign, fich a. f. Lagerraum. 2400

Oranienstraße 31 große, belle Bertfiatte mit ffeiner Dadmobnung ober beibe getrennt fofort ju vorm. Rab. Sinterbaus bei Lang.

23 eifenburgftr. 4 Große Wertstatt gu permiethen Raberes part. 9999

Geld.

6000-6500 Wif.

als Suporbet per fofert gefucht Offerten unter W. 8190 an bi Erprb. b. BL.

35000 Mart als gweite Su-Anlage, auf gleich ober fpater au . gunehmen gefucht. Raberes in ber Erped. b. #1.

A. L. Fink. Mgentur- und 693 Commiffionegeichaft,

Wiesbaden, Oranienftrafte 6, Bertauf ben 3mmobillen.

Käufe und Verkäufe

Reuer iconer 2 thig. Kameeltafden=Divan Friedrichftr. 50, 1 Tr. rechte.

Diels Butterbirnen 15 u. 10 Bf. per Bib., van 20 Pfb. an Zujendung ins Saus. Billa Bomona,

319 3ofteinerftraße, Proben in ber Garinerwohnung

25 Walramftraße 25 im Laben find verfdiebene Gorten

prima Aepfel u. Birnen

ju ben billigften Tageopreifen non 5-12 Big, pro Bfo, gu ber-fanfen, im Centner billiger, bei Friedr Schumacher.

Getr. frack n. Wefte billig an baben bei Gr. Bagner, Bellmunbfir, 33.

8 \$f. f. Raturbutter 7 Dt. Ron. 91, Bf. f. Stinbft. u. 3.80 M. Ron. 9 1/4 Pf. f. Schweineff. u. 4.80 M. Ron. 28. Rornaty, Ortefeburg, Oftp. 277/61

Edwalbacherfte. 27 Mafietauben

perfchiebene paarmeife billig ab-Cine fieben Monate abe Sundin, Giebr machfam, billig ju vert. Auf gute Bebanblung wird gefeben. Rab. Gartner Roge, ob. Frantfurterfte.

Gine Grube Dung auch farremmeife ju bert. 800.

50 Studt Rangtien-Beibden megen Mangel an Roum billig gu verfaufen. 2299 Rt. Schwalbacherftr, 6, 2.

Grifch geleerte Weinfässer.

1 Sag mit Thurden 1281 Biter, 5 ovale Göffer mit Thurden von 756 bis 795 Liter billig guvert. Ph. Klamp,

Delenenftrafe 1. Chones rentables Gragen. baus in ber vorber. Rapellenftrafe, monon 2 Etagen & 6 Bimfcon mobl. vermiethet find, als Frembenpenfion, ift wegen Mb-

reife nach Amerita unter febr gunft. Berhaltniffen gu vertaufen. 3185 Rab. bei D. G Rud, Babnbofftraße 20.

mt gearb. Mob., m. Sandarb. w. Erfp. d. Sadenm. bill. gu bert.: Bolln. Betten 50 bis 100 Drt., Bettft. 16 bis 30, 100 Mt., Betth. 16 bis 30, Kleiderichtauf m. Auff. 21 bis 45, Commod. 24—30, Rückenschr. bell. Sort. 28—32, Berticows, Handersch. 31—55, Sprungr. 18—24, Ratray. m. Seegras, Woole, Afric u. Haar 10—50, Deck. 12—25, best. Soph. 40—45, Dipans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Sophariiche 15 bis 22, Tische 6 bis 10, Stüble 2,60—5, Spiegel 3—20. Pfeilerspieg. 20—50 Mt. u. s. m. Frankenstraße 19. Bob. part Grantenftrage 19, Bob. part

Altes Gold und Silber fauft ju reellen Breifen F. Lehmann, Gobarbeiter, 76 Langgaffe 3, 1 Stiege

Ein Soxterrier

mit brounem Ropf und Ruden. fieden, auf ben Ramen "Flod" borend, if abhanden getommen. Wiederbringer gute Belohnung. Donheim, Biebrideeftr. 4, 8823 3 junge ichottifche

Schäferhunde (echte Raffe) preidwerth ju verf Balramfir 25. pt., Laben. 8800

Gebrauchte Mefferpukmafdine

Wirthschaftsbesteke gu toufen gefucht. 3 Rab. im Berlag b. G.-Ang. Gin gut erhaltener

Wagen (Glastalefche) icht billig ju verfaufen. Morinftrage 50.

Eine vollft, eleg, einger.

8—10 Zim. m. Kilche und Zub. preisw. fofort zu berm. 3976 LBe? Expedition d. Bl.

Schuhwert, Derren. und Damen-Rleiber Julius Rofenfelb. 8169 Mengergofie 87.

Relter, faft neu, billig ju verlaufen, 1908 Rab. Raberftrage 35,

Gartenhäus hen, fcon, ju verfaufen. 8340

Kleine Anzeigen

(Stellengefuche unb .Angebote, Wohnungs. Anzeigen, Ane und Berfaufe) haben beftes Grfolg im "Biesbabener General.

leber 10,000 Abonnenten. Einspaltiger Beilenpreis mur 5 Pig., jeboch nur

für Iotale Inferate. Reine Mustunftogebühr und feine Ggtraberechnung bon Offerten, TA

Expedition des Biesbad. General=Anzeiger, Dauritinoftrage 8.

Telephon No. 199.

Gelegenheit !!!

Gin nußb. Buffet und eine rote Blufchgarnitur megen Raum-mangel billig 3, berfaufen. 1884 Mobelg, & Beider m. Abeibeibfir, 46 Reue Rahmafchine (Ginger) bill. gu vert. Riebittr. 2, 2, St. 1, 2762

Brennholz, Bretter und Banhol; billig gu verfaufen Abbruch Taunusftr. 31

Damentuch

reintwollen, moberne Farben, fein. Appretur, liefert billinft, Duftee toftenfrei, Hermanr Bewler, **Sommerfeld** (Beg. Hit. a. O)x, Tuchverfanotgeld., geg. 1873, 3349

Santal allein wirkt nicht, wie jeder weise, hei Harmührenestründung etc., wur in Verbindung mit
Tutus (Berozineceslidalumin 2,0)
Preis A 4.—, Verstarkte Comp. If bei
veralteiten Füllen A 6.—
Jankes chan Laberaterium, Allens E.

Supothefen, Crebit. Capi. tal- und Darleben-Budjenbe erhalten fofort geeignete Angebots. Wilhelm Hirsch, Mannbeim

Das deutbar Befte in Fahrrädern u. Schufgwaffen de deutsterenied billigen Beiden. Glofte, Gefaleg gratif mas franze. Batsufabrit Arrienien Bur jeben Tifch! Bur jebe Ruche!



"Maggi jum Bargen" leiftet in jeder Ruche beffere Dienfte ale Liebig'iches Fleischertract. 465/120 Frau Dh. Ehrhardt

pract. Debamme wohnt jest 2701 Röderallee 18.

faladen Biomard-Ring 29 Gift ein feit 6 Jahren beft., gut geben Rurg- u. Babiermaaren Befchaft fofort ju vertaufen, Rabers bafetbit. 18907 [3907

Cannen-Stangen, Gorten empfiehlt billigft 4651 M. Cramer, Felbfirage 18. filft Damburg, Bichteftt. 29. 2500 Warf Heberschuß.

Denes Edvaus, mobern elegant gebant im fübliden Stabttheil, mit Badereieinrichtung, 2 Cefen, ohne Confurrens, ju vertaufen burch Beb. Be. Reaft, jest Bleichftr. 2, 2.

Saus Thorfahrt, Wertftatte oder Stallung, paffend für jedes Geldalt, in get vertehrsreicher Strafte, mit 4000 Mt. Angabtung zu vertaufen burch
30h. Bb. Araft, jeht Bleichftr. 2, 2.
Penes Etagenhaus, doppelt 4 B. u. Bubeh im Stod, Borgarten, alles gur bermitethet, Salteftelle ber Eleftrifden Babn, lleberschuß rein 1150 Mt., gunftige Supothefenverhaltniffe, jofort zu vertaufen burch fofort gu verlaufen burch

Denes Eragenhaus im füblichen Stadttbell, mit Stallung, Demeite, Ruticherwohnung, gr. Wertfatte, 6%, rentirend, ju verlaufen burch Joh. Bh. Rraft, jest Bleichfte. 2, 2.

Galbans nut großen Garten, Stallungen, fofort ju vertaufen ober ju verhachten burch

Der in verpachten burch
Ioh. Bh. Kraft, jeht Bleichste. 2, 2.
Denes haus im Centrum ber Stadt, passend für Speisehaus
mit togirzimmer ober auch Auctionstofal für 56000 M.
zu verlaufen bei fleiner Anzahlung durch
Ioh. Bh. Kraft, jeht Bleichste. 2, 2.
Sochrentables Dotel mit feinem Reftaurant, reizend
gelegen am Mittel-Rhein, sehr bestucht von Frem-

ben, mit vollständigem ich inen Jubontar, zu verlaufen burch Joh. Bh. Kraft, jeht Bleichftr. 2, 2 birthichaft in der Rabe von Wiedbaben, mit gr. Garten, für 50000 Mt. zu verlaufen durch burch John, Ph. Kraft, jeht Bleichftr. 2, 2.

(Alleiniger Rabritant: Gunther Wagner, Dannover u. Wien) in 4 Gorten für alle Brede ift in Wiedbaden ftets vorratbig bei :

G. Echenenberg, Golbgaffe.

Sente Sountag, ben 21. October, Rachmittags 4 11hr im Saale "gur Germania", Platterstraße Ro. 100 3965 Große humoristische Unterhaltung

perbunden mit Tang.

Aufereten ber bier beliebten Sumeriftet Bant Stahl und Seinrich Behmann. Ge' gelangen wirderum bie neueften Bortrage jur Muffahrung. Um jablreichen Befuch wird hoft, gebeten,

fokal - Sterbe - Derfiderungs - Kaffe. Dachfter Mitgliederftand aller bief. Sterbeta,fen. Billigften Grerbebeitrag. Rein Gintrittogelb bis jum Alter von 40 Jahren.
— Alteregrenge: 48. Lebensjahr.

GOO Me Eterberente werden sosort nach Book lage der Sterberente werden sosort nach Book Bermögenstage der Kasse in bervorragend günlig. Bis Ende 1899 gezahlte Renten Wf. 133,818,— Anmeddungen jederzeit bei ben Barstandsmitgliedern: Meil, hellmundftr. 87. Lenius, hellmundstraße 6 und Kübsamen, Welleigftr, bi; sowie beim Lassen, delten Notl-Bussong, Orantenstre. 25.

Candwirthichaftl. Inftitut Bof Geisberg b. Wiesbad. Beginn bes Binterfemeftere 1900 -1901 am 29. Ct-tober. Der gange gehrfurfus umfaßt gebei Binterfemefter. Babrenb bes bagwilden liegenben Sommers praftifche Beichaftigung in gut gebes bagwiden liegeteen Sonnters preinter Crimeing ber Anftalt. Rabere leiteten Landwirthschaften, event, burch Bermittelung ber Anftalt. Rabere Ausfunft, Brogramme und Berichte umfanft und poffrei burch ben Inftintsvorsteber, herrn Stadtrath D. Weil, Wiesbaden, Elisabethenstruft 27 oder burch herrn Defonomierath Müller, hof Geisberg bet Biesbaden.

gartoffeln. In. Magnum bonum, einige Baggon unterwegs, bro Cir.

20. Sohmann, Gebauftrafte 3. Teleph. 564.

Bogelfäfige T

in feber Ausführung und reichlicher Auswahl empfiehlt billigft Mollaths Samenhandlung 3nb. Reinb. Benemann, 7 Mauritineplay 7.

Möbel und Betten

gut und billig gu haben, auch Bahlungserleichterung.
A. Leicher, Etbelheibftrafte 46 Butter. Butter. Butter.

Prima Pfälger Landbutter per Pfund Mt. 1.10. 8100 Feinste Caftrahmbutter 1.15. Confnmhalle Jahnftraße 2. Wellrichftraße 16 und Sebanplah 8 Datente

Wanrenzeichen etc. 1840

Ernst Franke, Bahnbofetrasse 16,

Jedermann

Bitte auf Dir. 4 zu achten.

Zur Herbst- u. Winter-Saison

bringe ich mein befannt großartig fortiertes Lager in empfehlenbe Erinnerung und mache barauf aufmertjam, dag ich ipegiell in diefer Caifon mein Sauptangenmert auf nur gediegene und folid gearbeitete

Herren-, Damen- und Kinder=Konfektion

gerichtet habe, fo bag ich auch in biefer Beziehung meiner werthen Rundichaft nur bas Befte bieten fann. Die Treije find





ebenfo billig wie gegen Baargahlung und bitte ein werthes Bublifum, por einem anderweitigen Einfauf erft mein Lager hinfichtlich ber Aus-

Abbeilung: Herren-Garderobe.

Derren.BBinter Baletote von 25 Mart au. Ungahlung 8 Mt., wochentliche Rate 1 Mf. Savelode und Aragenmantel von 30 Mt. an. Angablung 6 Dit, wochentliche Rate 1 Dit. herren Angiige von 35 Mt. an. Angablung 8 Mt., wöchentliche Rate 1 Mt.

Anaben-Dantel und Muguge. Ungahlung von 4 Dit. an, wochentliche Rate 1 Dit. Abtheilung: Damen-Konfektion. Damen Aleider,

nur hochmobern, in jeber Breislage. Angahlung von 6 DRt. an. Damen Jadete und Baletote, Dan en Radmantel, Hmhange, Capes und Rragen

in großer Auswahl. Dabchen. Dlautel für jede Größe.

Angahlung von 3 Mt. an, wochentliche Rate 1 Dit.

Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder. Manufakturmaren, Schirme, gleiderftoffe, Spiegel, Uhren, Regulatenre, Trumeaux.

aus eigener Bertftatt liefert bei geringer Mugahlung und begnemfter Abzahlung bas

Größte Waren- und Mobel-Kredit-Kaufhaus

Wiesbaden, Bärenstrasse 4, l. u. 2. Etage.

Runden, welche ihr Ronto beglichen, erhalten Rredit ohne Angahlung.

Bitte auf Nr. 4 zu achten.

Telephon 700.

Webergasse 21.

Telephon 700.

Webergasse 21.

3397

Nachdem ich das ganze Haus Webergasse 21 zum Geschäft genommen habe, war es mir möglich, meine Putz-Abtheilung

bedeutend zu vergrössern.

Meine Ausstellung in Putz ist in den neuen Räumen eröffnet und empfehle ich dieselbe zur allgemeinen Besichtigung.

Vergleichen Sie die

apparten Formen, Qualitäten und Preise!

Moralische Perbrechen.

Roman bon Rina Mehie.

"Mag!" rief fie ihn leife an.

"Ja, Darja! Aber was haft Du benn ba?" "Deinen Baletot und Deine Müte, Kind," flüsterte fie ha-"ich habe beibe aus bem Borgimmer geholt, benn ohne fie tannft Du boch nicht auf bie Strafe. Glüdlicherweise bat mich niemand bemertt, und nun fleibe Dich fcnell an!"

Unfleiben foll ich mich?" fragte Dag bermunbert, "wes-

balb benn eigentlich, Darja?"

"Weshalb?" murmelte bie Alte faft gornig, "frage nicht, fonbern thue, mas ich Dir fage! Wir geben aus!

"Wir geben aus?" "Ja, mach' fcnell!" Bobin?"

"Frage nicht! Romm!"

Damit bridte fie ibm bie Schillermuge feft auf bie traufen haare, folog bie Rnopfe feines Paletots und griff haftig nach ihrem großen Umichlagetuch. Draugen mußte es falt fein, benn ber Froft malte einen gangen Balb phantaftifch geformter Gisblumen an die Scheiben ihres Fenfters, aber fie wilroe ja wohl nicht erfrieren, und Beit gum Aufenthalt hatte fie nicht.

"Bift Du fertig? Run, bann tomm!"

Max fragte nicht weiter, fondern folgte wohl erstaunt, aber boch geborfam ber ruftig voranschreitenben Alten, fpater ertfarte fie ihm alles. In ber bellerleuchteten Ruche mar bie Röchin mit ben Borbereitungen gum Abenbbrot beschäftigt, und in ber Ede ticherte bas Stubenmabchen mit bem Ruifcher, aber bas tummerte bie alte Frau nicht weiter, bon benen magte fie niemand angubalten, und mit erhobenem Saupte, bie melfen Lippen feft aufeinander gepregt, fcbritt fie gerade ber Thur gu. In einer halben Stunde ober noch früher mußte Betaterine 3manowna, baß fie mit Dar bas Saus berlaffen batte, aber auch bas ichabete nicht. Gie batte burchaus nicht bie Abficht, ihre handlungsweise zu verheimlichen, benn fie that nichts Unrechtes, fonbern ihre einfache Pflicht, und ben Ropf murbe es fie wohl nicht toften, bochftens eine ftrenge Ruge bon Geiten Ricolai Imanowitiche, und auf bie war fie gefaßt. - Run endlich maren fie auf ber Strafe. Darja athmete erleichtert auf, an ber Ede ftanb gludlicherweife ein Schlitten, gerabe, als martete er auf die beiben Flüchtlinge, einsteigen und bem Ruticher bie Abreffe bes hotels gurufen, mar bas Wert eines Augenblides, bann faufte bas Befahrt über ben bartgefrorenen Schnee, ber unter ben Sufen ber ruftig ausgreifenben Pferbe nach allen Seiten berftob. Gistalter Bind wehte ben beiben gerabe in bas Beficht, ber Froft hatte fich gegen Abend berftartt, und bie alte, nur nothburftig betleibete Frau ichauberte froftelnb gufammen, boch an fich bachte fie nicht, wenn nur ber Anabe fich

"Friert Dich, Dufchto?" fragte fie, fich beforgt gu ihm

Dar ichüttelte ben Ropf, aber fie glaubte ihm boch nicht recht, gog ibn naber an fich beran und bebedte ibn mit ber Salfie thres großen, um ben Ropf gefchlagenen Tuches.

"Ift es so gut?" "Ja! Wohin fahren wir eigentlich, Darja?" "In bas Hotel Frankreich!" erwiberte bie Alte mit Anftrengung, benn ihr ganger Rorper bebie por Froft und Muftegung, "Frage jest nicht, ich tann nicht fprechen, fpater er-fahrft Du alles!"

Mar gehorchte und fcweigend legten fie ben Reft bes De-

In bem hell erleuchteten Borfaal blieb bie alte Frau unentichloffen fteben, an wen unter biefer Denge von Lataien, welche eilig nach allen Geiten auseinander ftoben, bon benen jeber unenblich beschäftigt ichien, follte fie fich eigentlich wenben? Doch mabrend fie noch fo an ber Gingangethur ftebenb, nachfann, naberte fich ihr einer ber befradten, bienftbaren Beifter.

"Du willft gum Grafen Cobolem, Mütterchen, nicht

wahr?" fragte er freundlich.

"Run, bann tomm, Erlaucht warten bereits auf Dich! Den fungen herrn ba haft Du mitgebracht?

Der Befradte nidte, tangelte mit ber Gerviette webelnb, bie marmorne, mit breitem, rothen Blufchläufer belegte Treppe hinauf und pochte oben an ber geschloffenen Thur einer Rummer.

"Berein!" flang eine fompathifche Mannerftimme, bann

"Erlaucht, bie Erwarteten!" - Dit einer energifchen Bewegung ichob ber Befradte bie alte Frau und ben gogernben Rnaben über bie Schwelle bes großen Gemaches und gog fich biscret mit bielfagenbem, berftanbniginnigem Lacheln gurud.

Mar war es, als traume er. Er begriff nichts bon bem, was mit ihm vorging, begriff nicht, wie er hergefommen war, mas er hier follte, und noch weniger, mas ber bornehme herr, ben ber Diener borbin mit bem Titel Erlaucht angerebet batte, bon ihm wollte. Aber es war ihm wunderlich gu Muthe, als jener, nachbem fie allein geblieben maren, mit ein paar ichnellen Schritten auf ihn gutrat, feinen Ropf in beibe Banbe nahm und ihm lange in die Mugen blidte, fo lange und fo tief, wie es bis jest riemand, nicht einmal bie alte Darja gethan batte. Und bann, wie feltfant bas alles war, bann fühlte er fich ploblich bon ben Armen biefes Mannes umschlungen, fühlte fich an feine Bruft gezogen, fühlte auf feiner Stirn, auf feinen Mugen, auf feinen Lippen beife leibenschaftliche Liebtofungen, unter welchen belebenbe Barme feinen jungen Rorper burchftromte. Und bann faf; er neben biefem fremben, nie gefannten Manne, beffen Sand bie feine auch nicht einen Augenblid freigab, bor ihm ftand eine gange Schale, gefüllt mit tofilichen Früchten und feinem Bebud, aber Mar bachte nicht an Effen. Ihm war fo eigen wohl zu Muth, mit leuchtenben Augen blidte er in bas vornehme, ftolge Geficht, und ergablte, anfange ftodenb, bann aber ficherer, und freier alles, mas jener wiffen wollte, und er wollte viel wiffen, befonbere viel bon feiner lieben Unna und ob er fich ihrer noch erinnere. Darja ftand an ber Thur und weinte leife in ibre Goffirge, wesbalb, tonnte ber Anabe nicht begreifen, alles war ja fo gut und ber frembe Berr fo gutig gu ibm.

Und bann fam ber Abichieb, ein langer, leibenichaftlicher, in bem es auch Max feltfam weh gu Muthe murbe.

"Bergiß mich nicht, Rind, und - und - bete für mich!" borte er bie bewegte Stimme bes fremben Mannes an feinem Dir und bann ftand er unten, belaben mit einer gangen Ditte Guninfeiten, welcher er nicht bie geringfte Beachtung ichenfte. Er haite fie alle gern bergegeben, wenn er bafür noch eine halbe Stunde oben in bem freundlichen Bemach bleiben burfte.

Bie eine Stunde vorher trug ber Schlitten fie eilenbs an Saufern, Menfchen und fladernben Baslichtern borüber. Darja weinte noch immer ftill in ihre Schurge, Mar bagegen blidte mit großen, glangenden Mugen in bie Racht hinaus und bachte an bas eben Erlebte. Wie ein ichoner Traum, ben er in Gebanten weiterzuspinnen versuchte, erfchien ihm jene Stunbe. Dann bielt bas Befahrt, fie maren wieber gu Saufe, aber noch einmal, fo fremb muthete ihn bas große Bebaube mit feinen erleuchteten Fenftern an, bie wie ebenfoviele ergurnte Mugen auf ihn niebergubliden und ibn gu fragen fchienen, wo er eigentlich fo lange gewefen war?

Dorja fchien etwas Mehnliches ju empfinden, denn fie fchauerte gufammen, griff nach feiner Sand, die fie feft in ber ihren bebieft, und murmelte mit bebenben Lippen: "Beilige Mutter Gottes, erbarme Dich unfer!"

Unter bem Softhor brangte fich Dag unwillfürlich enger

an feine alte Barterin.

"Ja, Dufchfo! Fürchieft Du Dich?"

"Rein! Aber fage mir, wer war ber frembe, freundliche

Dorje antwortete nicht fogleich, fonbern brudte feine Sanb nur fefter, fie fcmantie und tampfte mit fich, bann jeboch blieb fie fleben, und beugte fich tief gu ihm nieber. "Dein Bater, Rind!" flufterte fie bicht an feinem Ohr, "aber

fprich gu niemand barüber, borft Du! Und jest tomm!

Eng an einander geschmiegt betraten fie Die Ruche. Gine Angahl neugieriger Augen richtete fich mit bem Ausbrud hamifder Schabenfreube und zugleich gespannter Erwartung auf fie, und bom Tifch, an welchem fie gerade ben Braten gerlegte, wandte fich Jetaterina Iwanowna um.

"Ah, ba bift Du ja endlich, mein Bürschen", fagte fie mit hamifdem Ladeln, "na, geb nur hinein, Ricolaj Iwanowitich wariet icon auf Dich! Und Du, alte Gunberin, Die fich nicht fcheut, ben Anaben gu allerlei Schlechtigteiten gu berführen, mach', bag Du mir aus ben Mugen tommft, Du wirft bie langfte Beit in Diefem Saufe gewefen fein!"

Ohne ein Bort ber Erwiberung ergriff Darja ben Rnaben, welcher ichen an ber Thur fteben geblieben war, an ber "Burchte Dich nicht, Mar", fagte fie ruhig, "wir geben gu-fammen zu Deinem Bormund! Romm, Du haft nichts Unrechtes gethan und tannft ihm frei in bie Mugen feben!"

Damit wollte fie an Jefaterina Iwanowna vorübergeben, aber mit einer fast tagenartigen Bewegung vertrat jene ihr ben

"Daß Du Dich nicht unterftehft, die berrichaftlichen gimmer gu betreten", gichte fie außer fich por Buth, "fo etwas leibe ich nicht! Es ift genug, übergenug, bag ich biefen Baftarb aber bollenden tonnte fie nicht, Darja hatte ploglich bie Sand bes gitternben Rnaben freigelaffen und ftand mit erhobener Rechten bor ibr Die alte Frau ichien gewachfen gu fein, mabrend ber furgen Beit ihrer Abmefenheit, mit fieberglübenben Wangen und in beiligem Born fprühenden Augen muß fie bas harte Geficht bes alten Frauleins, welches unwillfürlich verftummte und einen Schritt gurudtrat bor ber ehrfurchtgebieten. ben Ericbeinung ber Greifin.

"Büten Sie Ihre Bunge, Jetaterina Iwanowna", fagte fie langfam, jebes Wort scharf betonend, "für ein jedes Wort haben wir einmal Rechenschaft por Gottes Thron abzulegen, und webe bem, ber feinen Rachften ungerecht beleibigt! - Romm, Dar!"

Rubig ging fie, ben Rnaben an ber Sand führend, an ber gaffenben Dienerschaft vorüber, Jetaterina Iwanowna lachte fchrill und verächtlich hinter ihr auf, aber fie machte feinen weiteren Beriuch, biefes unberichamte Weib gurudguhalten. Wogu? Nicolaj Imanowitich wurde ibr fcon bie Wege weifen, und bag heute nicht mit ibm gu fpragen fei, mußte fie; fo ergurnt wie borbin, als fie ihm Dar' und Darjas fpaten und beimlichen Musgang melbete, hatte fie ihn noch nie gefeben.

Dotter Leontjew ging mit großen Schritten in feinem Urbeitsgimmer auf und ab, ale Darja und ber Rnabe bei ihm eintraten. Dit finfter gerungelten Brauen und einem mabrhaft brobenben Musbrud in ben blaugrauen Mugen maß er fein Münbel, welcher bie Duge in ber einen, eine große Dite mit Sufigfeiten in ber anbern Sand, mit gefenttem Blid an bet Thiir fteben geblieben mar und abnte ihm fcon borbin, mas bas beimliche Berfcwinden ber beiben zu bedeuten hatte, jett blieb ihm tein 3meifel mehr.

"Wo warft Du?" berrichte er ihn brobend an, boch ftatt eine Untwort bon bem Gefragten zu erhalten, marf fich ihm Darja ju Guffen und umflammerte mit ihren burren Urmen feine

Batjuschta, Nicolaj Iwanowitsch, mich fragen Sie, mich, bas Rind weiß ja von himmel und Erbe nichts!" flehte fie mit erftidter Stimme. "Ich werbe alles gefteben, werbe fein Wort berfchweigen, aber ftrafen Gie ihn nicht, fonbern mich. Dich, Ricolai Iwanowitich, benn ich bin an allem Schuld. Ich habe ion mit Gewalt mit mir gezogen, er weiß ja nicht einmal gu fagen, mo er gewesen ift!"

Mit einer rauhen Bewegung machte fich Nicolai Iwano-witich von ber fnieenben Alten los und ging ein paar Mal haftig im Bimmer auf und ab. Ramenlofer Born über biefe Umgehung feines Willens tochte in feinem Innern, er hatte bie alte Frau am Boben guichtigen mogen und tonnte nur mit aller Unfirengung und Billenstraft ben in ibm gabrenben und gewaltfam einen Mustreg fuchenben Groll bemeiftern.

"Geh' auf Dein Bimmer", herrichte er ben berichilchterten Anaben an, "morgen fpreche ich mit Dir! Und bag Du Dich nicht unterftehft, auch nur einen Schritt über bie Schwelle jenes Raumes zu machen! Du haft bis jest meine hand noch nicht gefpilrt, und ich rathe Dir, es nicht barauf antommen gu laffen, es tonnte Dich gereuen!"

Gortfehung folgt.)

Jagdwesten

für Herren und Knaben Gute dauerhafte Qualitäten Grosse Auswahl - Billige Preize L. Schwenck, Wiesbaden



Versand nach Auswärts portofrei.

Saar erhalt man durch den Gebrauch des allein echten Bir. Knotpp's Brennueffelhaarwaffer, welches feit Jahren unftreitig das beste Daarwaffer der Gegenwart ift. Daffelbe beforbert ben haarwuche, ftarft bie Ropinerven und verhindert die Schuppenbildung und den damit verbundenen Sagrausfall. Medt gu haben

Wiesbaben, Rheinftrage 59.

ntliche Kneipp'schen Heilkräuter

in ftets frifder und neuer Ernte vorräthig, sowie Thee gur Blutreinigung, für eine Rur ausreichend 1,50 Mt. Bu haben

Versandt nach Auswärts!

Man achte auf die Firma

5328

Begen vollständiger Geschäftsaufgabe verfteigere ich im Auftrage bes herrn Joh. Behr am Dienstag, den 23. Oftober er., und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 91/2 und Rachmittags 21/2 lihr anfangend, in ben innehabenden Laben-Botalitäten

Tannusstraße 11

bas gesammte noch vorbandene Baarenlager an Mobeln, Möbelftoffen, Teppichen. Garbinen und Decorations. Begenständen ac. öffentlich meiftbietend gegen Baarzahlung.

Bum Musgebot tommen :

elegante Cafonibrante, Sigmobel aller Mrt, Rococo-Garnitur mit Seibenbezug, Schreibtifche, 1 engl. Schlafzimmer-Ginrichtung mit Deffingbett, Rugb.-Schlafzimmer-Ginrichtung, einzelne Rugb. Bettftellen, Plufch und andere Garnituren, Rameltafden-Divan, Gtageren, Stanber, Saulen, Biertifche, aparte Stuble, Leber- und andere Ceffel, amerit. Schreibpult mit Seffel, Aftenftanber, brehbare Büchergeftelle, Benetianerund andere Spiegel, 1 gr. Baluftraben-Bimmers Abschluß, Paravents, sowie alle Arten sonftige einzelne Lugusmobel, biv. alte Baffen und Decorations-Jegenftanbe, wie : Figuren, Buften, Basen in Bronze, Terracotta, Porzellan, Fapence pp., mehrere Gasluftres u. fcmiebeeif. ital. Ampein, elettr. Beleuchtungstörper pp., Teppiche, worunter achte alte Berfer, Smyrna 20., aparte antife Relims, moberne Portieren, Garbinen, Stores, biv. Decorations : Chawls und Stidereien, Tifch und Chaifelongue-Deden, Felle und andere Borlagen, fowie 1 Barthie Gobeling, feine Dobelftoffe, Stoffreale, Batent-Sprungrahmen, Rogbaarmatragen, Utenfilien für Tapezirer, fowie verich. Birean-Inventar, großerer Raffenfdrant bon gammeran und noch vieles Andere m.

Die Gegenftanbe find fammtlich gebiegene gute Baaren u. fonnen am Montag, ben 22. Oftober cr., von Bormittags 11 bis Rachmittags 5 Uhr befich

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf den Werth, mache ba er gang befonders auf Diefe febr gunftige Belegenbeit aufmertfam.

> Wilh. Helfrich, Auctionator und Taxator,

Friedrichitrake 47.

Männerturnverein.



Bei ber am 15. b. Mis. fattgehobten Antloofung von Antbeilicheinen jum Turn-ballenbau murben folgenbe Rummern geloft: 3h 50 Mart No 33, 53, 64. Bu 25 Mart Ro. 11, 13, 105, 159,

Bu 10 Mart Ro. 47, 51, 115, 126, 171, 178, 183, 199, 214, 236,

3n 5 Mart Ro. 16, 20, 30, 31, 44, 45, 48, 104, 127, 142, 147, 153, 157, 195, 197, 202, 225, 237, 256, 274.
Die Betrüge tonnen gegen Rudgabe bei unierem Anffirer, herrn Teefan, Wellrinftrage 34, in ber Zeit von 9-11 Uhr Bormittage in

Empfang genommen merben, Der Borftanb bes Mannerturnbereins.

Uniform. Vetr. u. Landwehr-Corps

Unmelbungen gum Beitritt nehmen entgegen bie Rameraben & Bengel, Emferfrage 48, D. Swereng, Delenenftrage 17, M. Jung, Moripftrage 41.

Der Borfianb.

Turngesellschaft.



Abende 9 Hhr im Bereinsgimmer, Weuripftr. 41

Hauptversammlang. Tagesordnung:

Bericht bes Borftanbes über bas abgelaufene Bereinsjahr.

2. Babl ber Rechnungsprufungetommiffion 3. Reuwahl von 4 nach & 20 bes Statuts ausicheibenben Borftanbomitgliebern, Erjagmabl für ein ausgeschirdenes Borftandemitglieb.

Babl ber Bergnugunge-Rommiffion,

6. Beftiebung bes Mitgliederbeitrags pro 1900/1901.

Friffenung bes Etate pro 1900/1901.

Bir erfuchen unfere Mitglieder um allfeitiges Ericheinen.

Der Boritanb.

Unterzeuge,

Unterhosen, Unterjacken, Normalhemden in reicher Auswahl

3164

Friedr. Exner, Wiesbaden, Neugasse 14.

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

Unübertroffen in Bezug auf.

Feuersicherheit Leuchtkraft Geruchlosigkeit Sparsames Brennen.

Beim Gebrauch des Kaiseröls ist selbst beim Umfallen der Lampen

Leuersgefahr ausgeschlossen!

Echt zu beziehen durch alle besseren Colonialund Materialwaarengeschäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke aushängen. Name "Kaiseröl" ge-setzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseröl" verkauft, macht sich strafbar. Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

Sprödigkeit der Haut

pon Geficht und Sanden ift bas angenebmite und mirt.

farite Mittel meine Honig Glycerin Creme. Dire felbe verurfacht fein Brennen ber Daut, macht biefe famint-

weich und wird von ihr vollftandig abfordirt, obne fie glangend oder fettig zu machen. Meine Hontg-Giveren-Crome ift baber namentlich allen benen zu empfetlen, welche in Folge ber täglichen Beschäftigung ihre hande nicht ichnen tonnen, aber tropbem auf eine

gute Pflege berfeiben Werth legen muffen. Tube 0,50 DL.,

Auferdem empfehle ich: Gluccein, Sanolin, Gipcerin. Balfam, Beilden-Creme, Gold-Tram, Bafelin bc.

Dr. M. Albersheim, Pabrit feiner

Lager amerit., beutfder, englifder u. frangof. Spenalitaten, fomie fammtlider Zodette-Artifel, auch in Schilbpatt

und Elfenbein.

Witsbaden, (Bart . Dotel) Bilbetmitt. 30. Branffurt a. DR., Raiferftrafe 1. 3117

Reichshallen-Theater. Camftag, ten 27. Det. er.,

Brogramm bom 16 .- 31. October. The Abolfis, mufital equilibeiftifder gong-"Rinberfpiele por ber Gartenlaube".

Prolongiet. Wira Dolinda Soubrette. Oscar Huber, Gumorift.

Clown Freboff mit feinem breffirten Schweine und feiner Bullbogge. Brolongirt. The Heffem's Prolongirt.

Boanomenaler equilibriftifder Bunberact. Les Cavoltas große mufital, Original-Bantomime: "Ein Spaß im Barbier-Calon". Debt Electra, Soubrette. 3259

Aneippversammlung.

Conntag, Den 21. Oftober, Rachmittags 4 Uhr im unteren Saale bes Gefelleuhaufes, Dobheimerftraße 24.

Bortrag bes herrn Dr. meb. Baumgarten ans Borishofen

"Die gunft fein geben gu verlängern". Um gabireiches Erfcheinen bittet

Gintritt: 1. Plat 50 Pf., 2. Plat 30 Pf. Gane und Freunde willtommen.

Gefangverein "Wiesbadener Manner-Club".

Unfern werten Mitgliebern und eingelabenen lieben Gaften gur Radricht, baß wir bas biesjabrige

- Stiftungsfeft beftebenb it

Botal- und Juftrumental-Rongert, Theater-Aufführung und Ball

am Conntag, ben 21. October, Abende pfinftlich 8 Ithr, im Biomerfaal. Dobbeimerfrage 15 begeben. 380 Bir laden biergu boflichft ein

Der Borftanb.

Reis per Pfund 13, 16, 20, 24 Dh.

Debl per Pib. 14, 16, 18 u. 20 Pf. Gemiljenubein 20, 24, 30 Pf. Dausmacher Rubein 40, 50, 60 u. 70 Bf.

Linjen 12, 15, 20-32 Bf. Salatol 1, Etr. 40, 48, 60 Pfg. Rernfeife bei 10 Pfund weiße 25, geibe 24 Big. haferfloden

Margroni, fein Brud, p. Pfb. 18, 32, 35, 40 Bf. Buder p. Bib. bon 30 Bf. an Bohnen 12 und 18 Bf. Betroleum per Liter 17 Bf. Schmierfeife bei 10 Pfund, gelb 19 Bf., weih 20 Pf. inferornite 24 u. 30 Baringe Ctud 5, 6, 8, 10 Bf., im Dubend billiger,

Rollmops, Sarbinen, Bismard Baringe billigft, empfichit Wellritiftrage 22, Adolf Haybady, Telephon 2187. Muf Bunich tagliche Rachfrage und freie Bieferung ine Daus.

Zur Hufklärung

über gewiffe Brethumer, welche vielfach infolge unrichtiger Reclamebebauptungen im Publifum Eingang gefunden haben, ftellen wir hiermit feft:

Die fogenannten Suppenwürgen werden nicht aus fleisch bereitet, fie geben folglich nicht Sleifchbrühe, wie Clebig's Sleifch-Ertract, und tonnen gur fleischbrühe nur als Juthat, als Erfan für Suppenfrant, Gewürg und Sals bienen.

Die neuen Praparate, welche unter Phantafienamen ebenfalls als fleifd. Extract angepriefen merben, von denen fogar in ben Beclamefdriften ganglich unmahr behauptet wird, daß fie fammtliche Mahrftoffe des fleisches enthielten, find mit viel Waffer und Rochfals verdünnte und mit etwas (chemifch gerfetter) Eimeiffubfiang mieder verdidte Pfendo-gleifch-Ertracte, welche nur wenig über 50 Procent fleifc. Egtract, und zwar ungenannten Urfprungs, enthalten.

Compagnie Liebig

Su Di

Bu De

Ba De

Bu oc

2823

32

In verfaufen und ber 1. April 1901 gu übernehmen Billa Banorama, mit großem Garten, febr preismerth burch 3. Chr. Glüdlich. gu vert. an ber Biebricher-Allee, nachft Alexandrafte, 121- Ban-

3. Chr. Gliidlich. Bu bert. Billa, ummeit v. Reroberg u. Rerotbal, mit ge, prachtvollem Chit. u. Biergarten, Terraffen, Treibhaufern für 68,000 Det Bu vert. Alwinenftrage prachte. Billa mit ca. 80. Terrain burch 3. Chr. Glüdlich Billelmftrage 50. Su verleufen Sand mit altrenommitter bargert.

gut. 75,000 burch 3 Che. Glücklich 32 bertaufen ber 1. April 1901 geräumige Billa mit Etallung, Remife, Mogartstraße, burch 3. Chr. Glücklich. 3u vertaufen Abeggstraße elegante Etagen-Billa mit Garten, Rab. 3. Chr. Gluctich. 3. Chr. Glüctlich. 3. chr. Glüctl

3u perfaufen Stagen-Billa, in ber feit I. 3. Fremben-Benfion m. b. Grfolg betrieben wird, burch 3. Chr. Glücklich. Erfolg betrieben wird, burch 3. Chr. Glüttlich. 34 verlaufen Bartenftrage 9 prachtvolle Billa mit großem Barten, 3. Chr. Gliidlich. 3. Chr. Gliidlich. Su verlaufen bordere Emferftrafe Dans mit 46- . R. Terrain t 45. □-M. Terrain 3. Chr. Glüdlich. 3n vertaufen bill. Badfit. Brennerei mit ca. 3 Morgen Bauter 3. Chr. Gindlich. 3n vertaufen Saus mit Carren, Emferfrage, 15 gim. u. Bubeb. 50,000 Mt. burch 3. Chr. Gliffelich. 3 Morten Bauterrain

Bu bert. n. Daus mit Doppel-B. & 8 B. u. Raufpreis 70,000 Ett.) burch (Rente 4300 ML, 3. Chr. Glüdlich. Bu vert. hochherrich. Befin, Bierfrabterfte., mit Stallung, Re-und einem 1% Dergen Bart burch 3. Chr. Gladich. und einem 14, Morgen Bart burch 3. Burch Billen im Rerothal, Frang-Abtitrafe, Cangftrafe burch 3. Chr. Glifflich. 3. Chr. Glifflich. Granenftrafe mit zwei Baupli 3. Chr. Glidlich.

gu verlaufen comfortable Billa, Sumb albtftrage Be verfaufen Billa mit Garten, Wicebad. Aller bei Biebrich burch 2088 J. Chr. Glücklich, Bithelmfrage 50.

Bu verkaufen

nterin

ofen

n gur

er:

Ilhr,

24.明

. 學体

3125

22,

us.

iφ

an

Joh. Ph. Kraft, Bleichftr. 2, II. Ammobilien. n. Smyothefen Beidaft Biesbaben.

Deues rentabies Edbans, fl. Bohnungen im Sid., Balton, Garten, mit einem gut gebenden Colonialwaaren-Belchaft, zu verfaufen. Renes Dans mit hof und Stallung zu verfaufen.

Rentables Cebans mit feiner Mengerei gu verlaufen. Mbeinftr., bochelegantes Etagenbans, 7 g. Bab, Balton und reicht. Bubebor im Std., gr. Garten, alles vermiethet, Abreife wegen bes

Besithers zu verfaufen.
Dans im sted. Stadten, Thorfabet, Stallung, 2 und 5 3.-Bohnungen mit Jubebor im Std. 6% rentitend, zu verfaufen.
Billa am Roubel, nen bergerichtet, 5 3. Bab, Balton im Stad, Carten, sofort für 55 000 Mef. zu vertaufen.

Taufch-Gefchäfte.

Im Centrum gelegenes rentobles neues Gelchaftsbaus mit 3 fest ver-mietbeten Laben, gegen eine Billa ober Erundftild zu taufchen. Bauplage zwei Morgen, einzeln ober jufammen gegen Etagenhaus zu taufchen.

Melbaibftr., feines rentabl, Saus gegen II, fcon gelegene Billa ober Grunbftild ju taufden,

Brei Grundfrude, Baulinie, gegen fl. Daus gu taufchen. Durch Joh. Ph. Rraft, Bleidiftr. 2,II.

Zu verkaufen:

Billen, herrichaftshaufer, Benfionate, fear flott gebend, Sotels Beidattobaufer fur Schreiner, Meuger, Boder, Ruifder uim, in

eten Stabtibeilen. Ein Dans mit langjabrigem, febr flotten Geichaft, mehrere Soufer beteben nich gegen Bauplage ober fleinere Daufer in Taufch genommten. Bauplabe und Grunbftude, leptere ju Speculation geeignet,

burd bie Immobilien-Algentur

8245 Mathias Feilbach, Mikolasfraft 5.

Bu verkaufen.

Mentabl. Etagenhans Abeinfte. 7 Zimmer-Bohnung, borger tudten Aiters wegen werer gunt. Beding zu verfaufen burch Wilth. Schuffler. Jahnftraße 36. Dans Abeinftraße, großer Werfpatt, Dofraum für 100,000 Mt. Anjahlung 10,000 Mt.

burch Bilb. Chufler, Johnftr, 36. Dans, gang nabe ber Rheinfir., großer Bertflatt, Dofraum, Thorfabrt, fur 65,000 ML, Angabi. 10,000 M.

burd With. Chufter, Jahnftr. 36. Rentables hochfeines Etagenhans Raifer Friedrich-Ring, 6 Zimmer-Bohnungen, fowie ein foldes mit 5 Zimmer-Bohn. durch Wilh Schüfter, Jahnftrabe 86.

Dans fabl, Stabtibell, bejonbere für Errichtung einer Apothete u. für Droguenhandlung

burch Wilh. Schuftler, Jahnftrage 36. Dans Elifabetbenfie, in welchem felt Jahren Penfion mit bestem Erfolg berrieben wird, lieine Angahiung.

Gtagen Billa Sainermeg n. Guftabfrehtagfrage, fowie Billen jum Maeinbewohnen in allen befferen Be

burch 29ith. Schiffler, Jobnftr. 36. Villa nobe ber Rhein- und Bitheimfte, mit 8 Bimmern, Bab, Mr 48,000 TRt.

Rentable Dochfeine Gtagenhaufer, Abelbeid- und

Etagenhane, gang nabe ber Rheinftr., 4 Bimmer-Bobnungen, befonbere fur Beamten gerignet, burd Wilb. Schufter, Johnfte, 36.

Datente

Gebrauchs-Muster-Schutz Waarenzeichen etc. 1840

Ernst Franke, Civ.-Ing. Bahnhofstrasse 16, Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Ban-plagen, Bermittelung von Suporbeten u. f. m.

Ein Edhans, mittlere Rheinstraße, für Mehgerei ob. sonft. Geschäft sebr passend, ift Wegzugsbalber zu verlaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmunde, 163.
Ein Dans mit flottgebender elbirthschaft in sehr guter Lage
zu bert. durch 3. S. C. Firmenich, hellmundftr. 63.
Fünf Hänfer in Eltbille mit Gärten im Preise von 11,
16, 17, 38 und 49000 Warf zu verfausen durch

3. S. C. Firmenich, hellmundstr. 53

Ein Landhaus (Bierfiedberdde) mit 77 Rutben Terrain,
wegzugshelber für 40000 Mit. und ein Landhaus in der Rähe
des Baldes mit ca. 90 Rutben Garten für 48000 Warf zu

un Landhaus (Beerkaderhobe) mit 77 Authen Lerran, betgugshilber für 40000 Mit, und ein Landhaus in der Kähe des Waldes mit ca. 90 Rutben Garten für 48000 Mart zu bert, durch J. & C. Firmenich, helmundftr. 53.

Mehrere Gillen, Emfere u. Ballmühlstraße, im Preise don 54, 63, 65, 70 u. 95000 Mt., sowie eine neue mit allem Comfort ausgestattete Benfiensvilla (Curvicrtet) für 125000 Wart zu vert. durch J. & C. Firmenich, helmundftr. 53, Mehrere rentable Hänser mit Berth., Wellripbiertel zu vert. durch J. & G. Firmenich, helmundftr. 53, Ein neues rentabl. Geschans mit Goden u. allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, sowie ein rentadl. Geschäftshaus mit Baderei und Liden, mittlerer Staditheil, zu vert. durch J. & G. Firmenich, helmundftr. 53.

Ein noch neues Haus mit Stallung u. gr. Futterräumen, auch als Lager zu beruhen, Berdältnissehalber zu vert. durch J. & G. Firmenich, helmundftraße 53.

Ein neues Etagenhaus, is 4-JimmersBohn, Balton, Bah, rent. saft eine Wohn, fiet, im Weltvertet für Stood Vart zu vert. durch J. & G. Firmenich, helmundftr. 53.

Eine Anzahl rentab Seichäftels u. Etagenhäuser, sab. und west! Staditeil, lowie Pensons und herzichtseilsein in den versch, Staditeil, den Pensons und herzichtseil, Staditeil, howie Pensons und herzichaftse Billen in den versch, Staditeil, howie Pensons und herzichaftse Billen in den versch, Staditeil, howie Pensons und herzichaftse

Bei Carl Wagner,

Immobilien- und Oppothet. Gefchaft. um hartingftraße 5, mm

find angemelbet Berichiebene Rapitalien - jum Ausleiben - theils Borunbichaftsgeib.

Rapitalien in jeder Dobe werden fiets gefucht auf prima I. n. 2. Suppotheten fur bier und auswarts. — Bermitt-lung prompt und toftenfrei. — Reftfaufichellinge g. f. Ferner find angemelbet : Berichiebene Gefcaftebanfer altefter eingeführter Firmen, auch hotels, Babbaus, Reftaurants,

Birthichaften, Brivat- und Etagenbaufer, Billen, Bau-plage, in allen Bagen, auch febr werthvolle Umbau-Biane Acter-Brundftude in großer Auswahl gu Speculationszweden

Bermittlung prompt und reell. 3234

Ren!

Ren!

Clektrische Lichtbäder in Berbindung mit Thermalbabern + --(erfte und alleinige Anftalt Biesbabens) .

Gicht, Rheumatismus, Diabetes, Itdias Influenza, Rerven-, Mieren-und Leberleiben, Aftung, Fertiucht, Blutarmut, Reuralgien,

Thermalbader, Douchen (Nachener Art), Bader-Abonnement, gute Beufton embfiehlt

H. Kupke, "Babhane jum golbenen Roff", Golbgaffe 7.

Volksbildungs Vereinzu Wiesbaden

Fortbilbungeichule für Dabchen.

1. in der Blid. und flabichule Montag, ben 22. Oft. nachmittage 4 Hhr; (Raben, Biiden, Umanbern von Rieibern, Bu-ichneiden und Anfertigen bon Beibmufiche und einfachen Rieibungeftuden.

Montage und Donnernage bon 4-6 Uhr. Schulgeib 2 Mt.)
2. im Englifchen Dienftag, ben 23. Ofrober, nach-

2. im Englischen Dienstag, ben 23. Oftober, nachmittags 4 Uhr; (Geiehrt wird Englischsprechen und gwar im Gangen nur soweit, als zur Bedienung engl. redender Geschäftstunden nötig ift. Dienstag. Mittrooch und Samitag von 4—5 Uhr. Schulgeld 6 Mt)

2. in der Stenographie Tienstag, den 23. Ochober, nachmittags 3 Uhr. (Hiel: Systemaniches Schreiben geläusiges Lesen, Rachichreiben eines mößig geschwinden Diftates. System Stolge-Schred. Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr. Schulgeld 2 M.)

Das Schulgeld in bei der Anmelbung zu entrichten. Bedürftigen fann dassielde auf besonderes Ansuchen erlassen werden. Anmelbungsn ninmt entgegen Lebter R. Obnel. Westendfraße 7, 2, zur still und Röbschule ausgerdem Frl. Bietor. Taumskraße 12. Auch bei Beginn der einzelnen Aurie tonnen noch Anmelbungen im Unterrichtslotal — Schulderg 12 — erfolgen.

Nebungskurse im Masschuenschreiben konnen jederzeit beim

Hebungeturfe im Mafchinenfchreiben tonnen jederzeit beim Auffeber ber Lefeballe (Friedrichftrage 47) belegt merben. Biesbaben, ben 12 Oftober 1900. Im Ramen bed nusichuffes: Filr bie Schr

Bar die Schultommiffion: Brirer B. Hötzel. Profeffor Dr. Hühm

Wiener Schilder, Schriften u. Wappen Malerei

WILH. FR. BERCH Te WIESBADEN DESCRIPTION . Louisenstrasse 5.

Specialist in Schriften und Malereien auf Glas, Hotz, Blech u. Leinwand etc. in noch nicht erreichter kunstgerechter Ausführung. Muster liegen in meinem Ateller vor.

nº. Eier 4 Mf. 10 Stild 38 Mf. Bruch-Flect= Muffchlageier per Choppen 30 Big. bei Mornung, 3 häfnergaffe 3.

Photographische Kunst = Anstalt A. Bark,

1 Mufeumfrage 29 tesbaben Mufeumfrage L

Empfiehlt fich gur Unfertigung bon Bortraite, Rinber- u. Gruppenbilbern, Reproductionen u. Bergebgerungen als Spezialität in jeder ge-wünschten Größe u. Technit zu den didigften Breifen bei vorzäglichfter Ausführung. — Aufnahme von Haufern, Interieurs, Mafchinen u.f.w. Rabmen aller Art flets vorratbig. — Telephon Rt. 484. 229

Drogen-Handlung

A. Berling, Apotheker, 2297 Biesbaden. Gr Burgftrafte 12, Telephon Ro. 302. Drogen und Chemitalien — Mineralwaffer=Muftalt und Sandlung - Berbandftoffe, Artifel für Rrantenpflege.

Krausnick & Co.

Goldschmiede und Juweliere Ralfer Friedricholan 3 Biesbaben Sotel "Raffauer Sof". Lager in Golbichmurt, Juwelen, Gilbergeraten. Standige Ansftellung von Gegenftanben im neugeitigen Gtil. Attelier für Entwitrfe und Ren-Anfertigungen bon funfigewerblichen Arbeiten jeben Stiles in Chelmetall.

Alnziindeholz, fein gespalten, & Ctr. Mt. 2.20 Brennholz No 100 hallow à Ctr. 202f. 1.80,

liefern frei ins Sans Gebr. Neugebauer, Dampffdreinetti,

Schwalbacherftrage 22. Telephon 411. Telephon 411

geben lofertig Raffe einzelne Möbelftude, gange Wohnungs. Ginrichtungen, Raffen, Giofchränte, Pianos, Teppiche ze' anch übernehms ich Berfteigerungen. Anfträge erlebige ich

A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 46 Unter den coulantesten Bedingungen

taufe ich stets gegen sofortige Raffe alle Arten Mobel, Betten, Bianinos. ganze Einrichtungen,

Baffen, Gabrraber, Inftrumente u. bgl. Zarationen gratie. Abhaltungen von Berfleigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Tagator unb Muctionator.

Gesang u. Gesundheit

Ihrer Bogel erreichen und erhalten Gie bauernd bei Unwendung meiner rubmlicht befannten Futter-Mischungen

für Rorner- und Beichfreffer. Bestere ju 40, 50, 80 Pf. u. Dt. 1,-pro 1/2 fto. Cammetiche Arrifel gur Bogel-Bucht n. Pflege. **Wollaths Samenhandig.**

3nb. Reinh. Benemann, 7. Mauritiusplatz 7.

J. Hauser, Schulgasse 6. Butter-Handlung



Telephon

Offerice



Allerseinste Süßrahmbutter per Bfund DRt. 1.10 -1.20. Frische Eier per St. 5 u. 6 Pf. Brima frifche Landeier St. 7 Bf. 25 Stück Mf. 170.

Bür den Winterbedarf. Magnumbonnmtartoffeln Cir. 2,50, gelbe englifche Ctr. 2,40, haigertartoffeln Cir. 3,50 in haltbarer Qualitht empfieht Lebenemittel-Conjum,

Delenenitr. 2. Telefon 2480. Alechten westfälischen

Pumpernicel

Adolf Genter Sahnhofft. 12.

Naffantiche landwirthschaftl. Benoffenschaftskaffe

e. . m. b. D.

ju Biesbaben, Rifolasftrage 25, parterre. Bir haben ben Bindfuß für Char-Ginlagen bom 1. October ab bis auf weiteres auf 41/, Brogent erbobt: Raffenftunden bon morgens 8-12 lihr Rifolas. ftrage 25, parterre.

Der Borftanb.

NAME OF STREET STREET, STREET,

Deutscher Hof. Täglich:

Süßer Apfelmost.

Safthans und Restaurant Sochfätte Jum Dentschen Hans Sochfätte

Empfehle von beute an taglich neuen felbftgefelterten

" Alepfelwein =

(prima Qualitat) per Schoppen 12 Bfg. Hechachtungsvoll Jac. Krupp.

erhalten Urima

felbit gepfludte, feine Berfandt-Frucht von augerhalb. W. Hohmann, Gedanftr. 3.

Wein Atelier

für tunftlide Babne, Plomben ufm, befinbet fich jest Friedrichftrafe 31 (Ent Hengaffe), frühre Friedrichftrafte 41.

Carl Dietz.

Brod! Brod! Brod! Rornbrod, reines Millerbrod per Caib 36 Bf.

Confumballe Sabnftr. 2. Merinftr. 16, Cebanplas 3. Atelier, Albert Wolf, Dentift Midelsberg 2, Gde Rirdgaffe. Eprecht: 9-12, 8-6.

Ren Filiale i. Beftend, Malram-Eprechit. bafeibn: Borm. 8-9, 12-3, Abends nach 6 Uhr.
Rationelle Bebandl. aller Zahntrantheiten. 3297
tunftl. Jahne. gauge Gebiffe u. Garantie 3. bill. Breifen.

la neues Sauerfraut, Pfd. 6 Pfg. 8429 C. F. W. Schwanke, Schwalbacherftr. 49. Telefon 414.

D.F. Fernest sche Cinhiberttophne, Berbannasnur acht von

genbefdwerben, Blahungen, lau-rem Anftrogen, Gobbrennen, Gin amsgezeichneten Mittel gegen folechte Betbouung, Edwide bes Magens Beftwirfenbes, milbes, blutreinigenbes C. Luck Colberg Marabraninel. Edicti feibit bei jabre-

fielt 60 Jahre bemabrt! Gin Bemeis fer Gite, Coltbitte und ungemobe



Statt Pomade, statt Oel, statt schädlicher Tincturen verwende man ausgezeichnete, grossartig wirkende, höchst solide en kurzen Auszilgen au den Zuschriften aller Kreise. L. In meiner Familie ist Ihr gross-. artis wirkendes, unübertroffenes Javol aum Liebling geworden . — 2. Bin mit der Wirkung sehr zufrieden . — 3. Sehr gut gefallen hat . — 4. Ich bin ganz ausserordentlich zufrieden — 5. Es ist un atreitig eines der besten Haarpflegemittel der Gegenwart. — 6. Für den Schnurrhart ist das Javol einzig und als Kosmetikem sehr gut. Flasche Mk. 2.—, Doppelflasche Mk. 3.50. Zu haben in allen feinen Parfilmerien, Drogerien, auch in wielen Apotheken.



Bibeln u. Rene Tejtamente, Wejang und Gebauungebücher, Unterhaltungs- und Jugendichriften Gedichtefammlungen, Brachtwerte, gerahmte und ungerahmte Bilbe, und Bausjegen, Wandipriiche, Spruch u. Postfarten 2c. in reicher Auswahl und zu billigen Preisen vorräthig in ber Schriften-Riederlage bes Nass. Colportage-Vereins, Edwalbacherftrage 25. 1409

Mullers Befted Reinigungemittel bon un-Bertroffener Baidtraft, macht bie Bafche blendend weiß, ohne hande und Beivebe anzugreifen. Alleiniger Fabrifant: Joseph Maller, Geifenfabrit, Limburg a. b. Lahn. Badet & 15 Big. überall erhaltlich.

Achtpreisfach gekrönt.

in 1/2 Bib. Padeten a 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90 and 95 Pig.

Anerkannt beste Marke ans den Zampflaffeebrennereien.

. H. Inhoffen, Bonn u. Berlin

Soflieferant Ihrer Majeftat der Raiferin und Ronigin Friedrich.

"Rur acht mit Marte Bar".

Räuflich in Biesbaden in den befannten Riederlagen.

Ufmannehaufen bei: Bme, Beibger, Carl Berry. Braubach bei:

Emil Gichenbrenner Biebrich beit Gg. Ernft Bme.

Do. Rans Wime. M. Meinhardt Bwe. Sch. Schleimes. Canb bei:

D. Dane. Dogheim bei: Billi. Rice. Langenfchwalbach bei:

Earl Menges. Eb. Menges. M. Geibel,

Rich. Wagner Raf. Limburg bei: B. 3. Sammerfchiag. With. Jonas, 2b. Simon.

Oberlahnftein bei:

Chr. Reinhardt Bme. R. Taufenbichon Deftrich bei: Carl Deumolin

Bwe. C. Gobel, Bobel, Muntel bri: Beter Scharbt. Rabesheim bei: Alb. Damm

Bipe, Cath. Reper. G. Bittmans Connenberg beit 96. Dern. Bb. D. Dorr. Mit. Brimann Bwe,

Emil Reumann. Bb. BBagner, Emil Benell Echierftein beit 3of. Lauer.

Billmar beit 2435 Ferb. Babod.

Bei Drifen, Scrofein, englifcher Rrantheit, Dantane. ichiag. Dais und Lungen-Arantheiten, altem Ouften, für ichmachliche, biaß aussehende Rinder empfehle jeht wieder eine Rur mit meinem beliebten, weit und breit belaunten, arzticherfeits viel ver-

Lahusen's Jod-Eisen-Leberthran.

Durch feinen Jod-Gifen-Bufan ber befte und wirffamfte Leberthrun, Allen abnlichen Praparaten und neueren Mebitamenten vorzugieben, Gefchmad bochfein und milbe, baber von Groß und Klein obne Wider-Beidmad pochlein und milbe, baber von Groß und Riein ohne Wiber-willen genommen und leicht vertragen. Letter Jahresverbrauch 50,000 Flaschen, befter Bemeis für die Gute u. Beliebteit, Biele Artefte und Dantlagungen barüber. Preis 2 u. 4 M., lehtere Erde für langeren Gebrauch profitlicher. Rur echt mit der Firma des Fabrifanten Apre-thefer Lahnsen in Bremen. Stets friiche Fühung vorrätig in allen Aporheten Wiedbadens, Biedrichs u. Umgebung.

Unftalt für Maffag., N. Elektr. in Verb. M. homdop.

beb. Magen., Nerven. u. Franculeiden, Dals., Dant. u. Geichtechestrantheiten, Flechten u. Schwächezustände.

Erfolg sicher! 18jahrige Braris! Biele Dants.

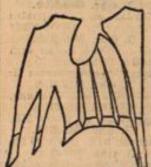
Eprechst. täglich von 10—1 und 5—8, Countags von 10—1 uhr.

Martikrasse 8, 2 lints.

Darfrikrasse 8, 2 lints. M. Felgentreu, im Brob. D. Beif.

Gresse Bekleidungs-Akademie, Rheinstr. 59. fachwissenschaftl. Lehr-Institut I. Ranges für die gesammte

Damen-Schneiderei.



Grundlicher Unterricht im Zn. schneiden, Masssnehmen und Anfertigen von Costilmes Jaquettes und Confections nach neuem unübertroffenem System Um dasselbe Jedermann zugänglich ru machen, haben wir auseer den bisher eingeführten Kursen nech einen Kursus von 8 Tagen, Honorap 20 Mk., und einen solchen von 14 Tag., Honorap 35 Mk., eingeführt. 2463 Aufnahme täglich. — Beste Reter.

Prospecte gratis. Direction: Heh. Meyrer.

Geschäfts=Eröffnung und

hiermit beehre ich mich ben geehrten herren Buumeiftern um Architetten hoft, mitjutheilen, bag ich am biefigen Plabe eine

eröffnet habe. Allen an mich geftellten Anforderungen in jeber Begiehung gerecht gu werben, wird mein eifrigftes Beftreben fein und bitte ich Gie, mich bei eintretentem Bebarf mit Ihren gelchabten Auftragen erfreuer ju wollen, beren forgfaltigfte und promptefe Ausführung Sie verfichen

Dochachtenb

Emil Brenner, Schiersteinerstraße 9a.

Kunstglasätzerei.

Meiner wertben Runbichaft jur Radricht, bog ich mein Gefcie bon Rarlftrage 30 nach

Rarlftr. 40 n. Adelheidstr. 54 verlegt habe.

Emil Rudolph, Gladager. Bigebaben, ben 15. Geptember 1900

Te Soeben neu eingetroffen:

1 Riesen-Posten

per Stüd 10 Mf.

Beffere Qualitäten à 12, 14.50, 16, 18, 20, 25.

Loden-Joppen

Guggenheim & Marx, 14 Marttitrage 14.

X**CCC**CCCCXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX Achtung für Landwirthe!

Bum 1. Dovember er. und fpater fuchen tüchtige preußische

Mildmäddjen, Die fammtliche Landarbeit verfteben,

Tenteköchinnen, Taglöhnerfamilien 26. unter dentbar gunftigen Bedingungen Etellung. Co ortige Anmelbung.

> Laudwirthichaftliches Bureau, Sannover, Robiraufdftr. 20.

IX" Strassburger Lotterie-Biebung garantirt 12, Rovember 1900.

1000 Betv. i. 28. 31,000 Daupts 10,000, 3000 rc. 1 8005 1 ERt., 11 Loofe 10 ERt. (Borto u. Lifte 25 Pfg.) extra empfiehlt fomie alle genehmigten Loofe

J. Stürmer, General Strafburg i. C. Carl Caffel. M. Gaffel. R. be Ballois. Dd. Gief. R. Grunberg. G. Deuf 3. Staffen, Ther. Wachter. Bieberberfäufer werben gefucht.

Unwiderruflich 29. October Ziehung 118 80 Königsberger pur 6240 Er Geldgewinne Haupttreffer: 50,000, 20,000 Mark-Loofe à 3 Mf. 30 Big. incl. Porto und Lifte versendet A. Molling, Hannsver. In Biesbaden zu baden bei: Carl Caffel, Kirdg. 40. Morin Caffel, Langgaffe 6. F. de Fallois, Langgaffe 12. J. Staffen, Kirdg. 60.

Vorläufige Anzeige.

Dienftag, ben 23. Ottober, eröffne ich bier in bem Saufe 6 Spiegelgasse 6 ein

Juwelier-, Gold- u. Silbermaaren-Geidhäft,

worauf ich bas geehrte Publifum von Wiesbaben und Umgegend höflichft auf-Sochachtenb mertiam mache.

Franz Jordan, 6. Spiegelgaffe 6.

Todes- + Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Katharina Best

geb. Boes zu Hasselbach.

Dieselbe ist am 19. Abends 7 Uhr nach langem schweren Leiden sanft entschlafen.

Im Namen der tranernden Hinterbliebenen:

Carl Best, Gatte. With. Boes, Bruder.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Biesbabener Militär Werein.

Den Mitgliedern jur Nachricht, bag bie Chefran bes Rameraben Rarl Beft berftorben ift,

Die Beerbigung findet am Montag Rachmittag 3 Uhr bom Leichenhaufe aus ftatt.

402

Der Borftaud.

Bertoanbten, Freunden u. Befannten bie traurige Mittheilung, daß es Gott bem Allmachrigen gefallen bat, meine inningeliebte Frau

Ratharine Christen geb. Reller Preitag, ben 19. Oftober, Morgens 6 Uhr nach langem ichweren Beiben im Alter von 36 Jahren in ein befferes Zenfeits ab-Die trauernden Sinterbliebenen.

Die Beerbigung finder Montag, ben 22. Oftober, Mittags 2 Ubr wom alten Friedbof ans ftatt 3374

MANAMAMA

Walhalla- ###

BBBB Theater.

heute Conntug:

Rachmittage 4 Uhr fleine gewöhnliche Preife.

großartige Programm.

Blen! Mason & Forbes

Coloffaler Bacherfolg.

= Sylphiden-Ballet. ==

♦ ♦ ♦ Diamantine VERNICI, ♦ ♦ ♦

und die übrigen Attraftionen.

3m Dauptreftaurant :

I. Großes

Anfang Bormittags 111/, Uhr. Gintritt frei!

Reine Borftellung.

Borftellungen 2

Wohnung.

6-7 Bimmer, Babegimmer, Rude, Speifefammer, anft. Dienft. botenraume, womöglich part, mit Garten jum Frühjahr gefucht. Off. unt H. N. 1181 an Benbolf Moffe, Brounfdweig. 329,46

Gathof od .- Wirtichaft fuche bier ob. ausw. gu taufen, Gigenth, fchr. aub. T. 101 Saafenftein u. Bogier Frantfurt a. M.

Buftab-Mbolffir 3 (Dochpart.) ich. mobl. Bimmer (12 u. 20 IR monatl.) ju berm. Bonfoll ca. 10 Bib. frifde Ratur-butter 7 M. Schweineflieich 5 M. Rinbfieich 3,80 verfenbet 3382

Br. Wraffa, Ortelsburg, Oftpr. Maurer und Ginger auf fofort gefucht 338 Blatterftrafte 12.

Guterhalt. 2Binter-Mantel m. Belgbefat, für altere Dame paff., billig gu bertaufen Langgaffe 47, Stb. 1 Gt. 3404

Berichiebene Dand. u. Ctoft. farren für Gartner, Schloffer u. f. m. billig ju verfaufen, 3373 Jahnftrafie 2, 1 Gt, linte. Jahnfir. 2, 1 L, ich. mobirtes Bimmer m. R., wodgenil. 3 DR., gu verm.

Schlafftelle frei Ablerfir. 60, Stb. Bart. Em moblirtes Bimmer mit

Roft an einen Deren ju ber-miethen. Raberes Schulgaffe 7, Mehaerei.

Bianino in ichmary und Rugbaum, por-Reifhauer, billig ju verlauf. Rab. Tüchtiger Schreiner, Bant.

rbeiter, gelucht 392 Dermannftrofe 18, B. Eine Gidenholg-Danethure, 2 Biligel, 1,31 breit, 21, m bod, billig ju berfaufen Theoboren-ftrafe la. 3393

Sin tucht. Alleinmadaen für befferen Saushalt gefucht 3368 A. b. Ringfirche 8, 3.

Orbenti. Bafchfrau geluch 361 Bismardring 41, B. Gebrauchtes

Schreiner werkzeug Emferftrage 15.

Saftanienlefe.

An ber Blatterftrage bon ber Schieghalle bis gum oberen Thor bes neuen Friedbofs. 3886 a Berfon 20 Bi, nur Conntag.

Eine neue Labenthefe preiswerth ju bert, Rab. Delaspeefrage 1, Raffeemirthichaft. 3367

Buten Mittagstijd empficht bargert. Mittagstijd bie Raffer und Speilewirthidaft Delaspeefirafe 1. 3356 Delasbreftrafte 1.

heute Conntag von 2 Uhr Rach. mittags ab fonnen in bem Raben. grund Raftanien gelefen werben. Die Rarte ju 20 Pf. 3875

Mobiliar-Verfteigerung. Diorgen Montag, den 22. Oftober, Bormittags 94, Uhr und Rachmittage 24, Uhr aufangend, versteigeze ich

in bem Gaale "gu ben 3 Rt

ks 23 Rirchgaffe 23 megen Weggung und aus einem augias berrührendes Mobiliar und Sausgerathe. Bum Ausgebot tommen U. M.;

Raffenschrant mit Treffor, vollftändige polirte und ladirte Betten, Wachtische mit Marmorplatten, Waschtische mit Marmorplatten, Waschtische, polirte und ladirte Rieiderschrunte, Bluschgarnitur Sopha und polirie und ladirte Rieiberschrante, Biblichgarnitur Sopha und 6 Stühle, vergoldetes Rippisschun mit Marmorplatte, schwarz geschnigter Blumentlich, Kameitalchen-Sopha, 2 Kanapec, Bertisow, Komnoden, Schreibureau, Peislerspiegel mit Trümcaur, verschiedene andere Spiegel, runde, ovale, sectige Tische, Ausziehtische, Speise und andere Stühle, Dandbuchtalter, Rädtliche, einzelne Rohbaarmatrobe, Schreibtische, Wandbretter, Etagere, Tedpicke, Läufer, Roudeaur, Regulator, Bilder, Bogelfäfig, saft neuer Gasherd mit 4 Flammen und Bratosen, Decketten und Kissen, große Partise Einmachgläser, Bild Naturbeilversahren, Dänges und Steblaupen, Ampel, Bücher, Glas, Borgellan, Ribpssachen, Kücheneinrichtung, als Küchenschrant, Tilche, Unrichte, Stühle, Rüchene und Rochgeschurc und noch viele andere Gegensfähre, sowie ein Ameritaner Oten, ein Papageitäsig ich meistbietend gegen Baarzablung.

öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung.

Georg Jager, Anftionator u. Togator.

Delimanbftrage 29.

Waaren-Berfteigerung. Dienstag.

ben 23. Oct., Bormittags 91/, und Radmittags 24, Uhr anfangenb,

49 Wellritiftrge 49

nachberreichnete Baaren ale:

50 Stud meiße Frauen-Demben, 50 " weiße Ropfbeguge. 12 " meiße Unterrode. " bunte Berren-Bemben (Manell-Bieber).

12 , Sanbendzeng (Gerftenforn).
50 Dbb. Damaft-Sanbender.
100 Stud Sports-hemben.
60 , Corfeets in allen Beiten.
24 Dbb. Sieh- und Umlegtragen in allen Rummern.

19 Dob. feibene Cravatten. Baffelbeden, Tifdtuder, Tafdentuder, Dofentager, 6 Grud Mabapolam Regenichirme für herren

und Damen ze. 3406 offentlich meiftbietend gegen Baargablung. Bemerft wird, daß in nachfter Rabe Dalteftelle ber beiben electe

Bahnftreden.

Ferd. Müller, Auctionator u. Tagator.

Bureau: Langgaffe 9

Club Rheingold.

Conntag, ben 28. October er., Abende 71, 11hr verangalten wir im Romerfaal, Dobbeimerfir. 15, unfer 3899

Stiftungsfest

Concert, Theater-Aufführung und Ball, wogu bie werthen Gafte nochmals, fowje Freunde und Gonner bes Clube boff, einlabet.

Der Borftanb.

Genichtspickel,

Jinnen. Bufteln, Mitefier, Santrothe, ungig und allein ichnell, ficher und rabifa in beieltigen france geg. 286 2,50 Briefen sher Nachn unbli lebereiteren Buche:

Die Schünheitspflege' 215 Raibuever. Gnaumie ins Gerolg unt Unfeablichfeit. Glangenbe Canf. u. Un Otto Reichel, Egrin, Gifenbahnft. 4

500 MR. jable ich bem, ber Rothe's Bahnwaffer, per Flacon 60 Bf. jemals wieber Bahnschmerzen befommt, ober aus bem Munte rirche. 3. G. Rothe Rachf. Berlin In Biesbaben bei Apoth. O. Ciebert. 3809

2Ber Stelle lucht, verlange unfere "Bugemeine Bafangen . Lifte 23. Dirid, Berlag Mann-



Sind Sie Taub??

Jode Art von Taubheit und Schwer-hörigkeit ist mit unserer neuen kr-findung besiber; nur Taubgeborene unkurirbar. Ohrensausen hört seiert auf Beschreibt Euren Fall. Kostenfreis Untersuchung und Auskunft.
Jeder kann sich mitgoringen Kosten
zu Hause selbst heilen.
Dir. Dalton's Ohrenhellanstalt.
156 La Salie Ave., Chicago, JR.

==Sicher heilt

Magene u. Rerbenleiben Edmadeguffande, Bollu-tion, veralte Darnrohr. und Dantl, ohne Cuedfilber

Derrial I, Apotheter, Berlin. Derr M. in S. fchreibt mir am 28. 9. 00: 3bre Methode bat mein altes Darnleiben abfo-ut befeitigt. Beften Dant.

Grosse Serien-Geld-Lotterie.

Jedes Loos muss bestimmt mit einem Geldireffer berauskommen. In S Gewinn-Ziehungen kommen folgesdo Treffer zur sicheren Ent-scheidung:

1a 520000 M., 1à 300000 M.,

1a 200000 M. 11135000=135000 12120000=120000

12105000=105000 1à 85000= 85000

1à 60000= 60000

21 48000= 96000 1à 42000= 4:2000

1à 30000= 30000

1à 20000= 20000 2à 18000= 36000

28245 Treffer = 14000000 M.

Nichste Ziehung an Z. Nevember.
Jedes Loos muss bei diese
Ziehung entweder mis einem
ikauptisterer, mittlesem Treffer
kleinen Treffer oder kleinstes
Treffer von wenigst. 1020 ML.

Loose, güing für d. L. Ziehung Van Abschn. Van Abschn.
Als billigster, bequessire Lossbargs
mpfiebit sich der per Postanwinna. M. Prietz & Co., Bankgeschaft, Fürstenburg (Meckl.), Villa 260. Ankauf im ganzen Doutschen Reiche erlaubt. Gewine Stoner-Abus 20%

grieben. Capital . Sudenbe v. Dankars Com. Bur. Nachen, 3443

y io massen sich Dar einer übermäß, Bergrößer Ihnd Gie fich selbe, Ihrer Fran und Ihre. Dies find Gieft, Ihrer Fran und Ihr. Kinder ichuld. Lassa Sis unbed. aus. lebre. Buch. Preis nur 70 Pfg. (sonft 1.70 M.) R. Oschumann, konftange. 7020

Globus-Putzextract ist das garantirt beste

Weltausstellung Paris 1900 Metall - Putzmittel Goldene Medaille



der Gegenwart

und viel besser als Putzpomade!

Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung.

Nur Acht mit acoutzmarke: Fritz Schulz jun. Rother Straifen mit Globus. Aktiengesellschaft Leipzig.

Katholischer Gesellen-Verein Wiesbaden.

Countag, den 21. October, Abende 8 Uhr im Festfalle bes Gefellenhaufes

Abend-Unterhaltung und Ball.

Mufführung v. Dlännerchoren, gemifchten Choren, Orchefterpiecen, lebendes Bild mit Deflamation und Chor und einem Theaterftud.

Die fehr verehrten Ehrenmitglieder und Mitglieder find biergu freundliche eingeladen. Eigene Einladungen werden an die Ehrenmitglieder nicht geschicht. Die Brogramme, die deim Eintritt vorzuzeigen find, find zu baben bei bem Sausmeifter, herrn Illlrich, und beim Senior bes Beieins, herrn Seebold.

Curngesellschaft.



Countag, ben 21. Oftober a. Rachmittags 21/2 Uhr, in unferer

Turnhalle Belligft. 41: Böglingswettturnen.

Abends 8 Uhr : Familienabend mit Zang. Der Borftanb.

per Bfb. 14, 16, Ro. 0 18, Ro. 00 20 Bf., , 13, 15, Adolf Haybach, Wellrigftraffe 22. Zelef. 2187.

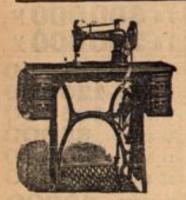
berben Sinig und foneuftens politt und aufgebeffert. 187.

Möbel

109/229

Das Amsterdamer Kaffee- und Thee-Lager C. Govers, 33 Friedrichstraße 33, gebranute Kaffee's empfiehlt

per Pfund Dit. 1 .- , 1.20, 1.40, 1.60 als febr bortheilhaft, rein und fraftig, in borguglichen Mifchungen, taum burch Concurrenten moglich, was Befferes gu liefern. Gin Berinch tann als Gelbfturtheilung bies bestätigen.



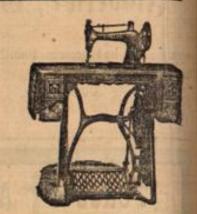
Singer Nahmaschinen find mustergillely in Construction und Ausschlerung Singer Nahmaschinen find unentbehelich für Hausgebrauch und Industrie.

Singer Nahmaschinen find in affen Fabrithetrieben die meift verbreiterften.

Singer Nahmaschinen find unerreicht in Leistungofabigfeit und Douer, Singer Nahmaschinen find für die moderne Runftsiderei die geeignetsten.

Roffenfreie Unterrichtefurfe auch in ber mobernen Runfifliderei. Dahmafdinen ber Singer Co. werben in mehr als 400 Sorten von Special-Mafdinen für alle Fabritationszweige genefert und find nur in unferen eigenen Gefdaften erhaltlich. Einger Clectromotoren, fpeziell für Rahmafdinen-Betrieb, in allen Großen.

Singer Co. Nahmaschinen-Frühere Firma: Wiesbaden, Marktftrasse 34:



Ludwig Alter

Hof-Möbel-Fabrik und goflieferant Gr. Bajeftat des Saifere von Hufland, Gr. Monigl. Sobeit

des Grofiherjoge von geffen und bei Ahein Darmstadt Elisabethenfrase 34.

Bermanente Ausstellung von 120 3immer-Ginrichtungen, jowie einz. Möbel in allen Stylarten und Breislagen für jeben Bebarf.

Unmertung: Geehrten Reffettanten bei portommendem Bedarf auf geft. Bunfch toften. loje Unterbreitung meiner Sauptfolleftion.



Anzündeholz per Centner Beftellungen nimmt entgegen:

Lager u. Comptoir Rarlftr. 39.

per Centner Abfallhola M. 1.20. 3116

O. Michaelis, Beinhandlung, Abolfsallee 17. Ludwig Becker, Bapierhandlung, Rl. Burgftraße 12.

Hydr. Grau-Stückkalk berborragenb binbefraftig. Feinstgemahlenen Gementkalt in Säden = blafenfreier Berput, bequeme Banbhabung, = baber befonbere an Stelle bon Weiftatt = für alle Berpuparbetten geeignet, = Steedener Ringofenwerken det firma Hubaleck & Maring, Limburg a. Lahn. empfiehlt ju Bertpreifen in 4, und 1, Baggons ab Bert, fowie in jedem fleineren Quantum ab hiefigem Lager. 2474 Der Alleinvertreter für Bicebaben: Biesb. Marmor-Inbuftrie, M. J. Betz. A. Ocoterling Nachf-Telephon 509.

24243 Berlins Specialhans größtes

Belegenheitstauf in Sopha n. Salongröße a 3,75, 5, 6, 8, 10 bie 500 Mt. Gar-binen, Bertieren, Stepp-Deden ju Gabrifpreifen Bradiffaralog co. Molitobilo.

EmilLefévre, Berlin S. Teppich-Specialhau Granienstrasse 158.

Umsonst

nde an jeden meinen großen irfotolog mit vielen Krubeinen Segpimaren, Maffen, Sansballe en, Golde, Silbere und Lebere 14 Tage Zur Probe

Jahre Garantie:

Emil Jansen, Versauthans Wald-Solingen No. VI. W ...

Nur Sanidcapseln (10Gr.San.3Sal.3Cub.1Terpinol)
wirken soft.rtu.ohneRückschlag bei Harmobirenen
zdudg. Blasenksturrh etc.
(Keine Einspritzung).Freis

Holman, Schkenflit-Leipzig. Zu berieben durch jede Buchhandlung ist die in 36. Aufl. erschkennte Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörle Nerven und Secual - System

Freignsendung für 1. & LBriotnarken Curt Röber, Brannschweig.

Deffentliche

Anerkennungen.

1. Unfer elf Jahre alter Gobn fitt an Spilepfie, Follfucht. Alle argb

1. Unfer eif Jahre alter Sahn litt an Epilepfie, Hallucht. Alle ärst liche Stife war erfolgtos. Herr Wolke in Wiesbaben heilte in mit einer Berordnung und er ift nun schon 6 Jahre gesund.

Frau Knroline Lickfors, Sonnenberg, Langgasse 28.

2. Unser 12-jähriger Sohn litt außerordentlich schwer an Epilepfie, Mallindt. Alle ärztliche Behandlung brachte nicht einmal Linderung herr Wolkke in Wiesbaden heilte ihn mit einer einzigen Berordnung und er ift nun schon 4 Jahre vollsommen gesund.

August Schaus, Sonnenberg, Wiesbadenerftraße 21.

Borftebende Galle zeigen, bag ich eine Krantbeit ausbeile, bie ett unbeilbar gilt. In gleichem ober abnlichem Dage rogt meine Beitunft auch bei anberen Leiben bervor. Go Leile ich, um nur barr Brantbeiten mit Ramen zu nennen, Renchbuften, Bettnaffen, Lungenichwindsucht, Suphilis, neu erwordene, mit Cuedfilder und Jobiati verhungte, angeborene. Undefritere Radweise volltommenn und bauernder Heilungen hier Relle ich jur Berfigung. 1881 Sprechftunden Berttage: Borm. 10—12, Rachm. 8—5 Ubr. Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 30, nabe ber Minglirde,

Woitke.

Atelier Blankhorn Hofphotograph

Webergaffe 2, vis -a - vis Raffaner Boj.

Beines photographifches Gefchaft mit billigen Breifen. Bifit = Photographien Dit.

Cabinet= 14 20

Größere Formate ben Breifen entfprechenb.

Atademische Zuschneide:Schule

Srl. Joh. Stein, Bahnhofftraße 6, Sth. 2, im Adrian'ichen Baufe.

Erfe, altelle u. preisw. Jachfchule am Plate für die fammtliche Damen. und Rindergarderobe. Berling, Biener, Engl. u. Barifer Schnitt. Befannt leicht faglia Methode. Borgugl. praft. Unterr, grundl. Ausbildung fur Bernie Schneiderinnen u. Direct. Schuler Aufnahme togle Schnittmftr. a. Art, a. f. Bajche. Coftume w gugeichn. u. eingerichtet. Taillenmufter nach Maag incl. Futter und Unpr. 1.25. Rodichnitte von 75-1 Mf. Vertreter in Wiesbaden: Wilh. Wüstermann

Mathias Ptaff, Glasmaler, Werthitrat 73 empfiebit fich ben Berren Architetten, Banunternehmern fowie Brivaten in Anfertigung aller Glasmalereien und

gunftverglalungen. Da ich felbit Gladmaler und Beichner bin, bin ich in ber Labellofe Arbeiten breiswerth ju liefern. Dich bem Wohlwollen einer abichagten Runbichaft beftens empfehlend, zeichne hochachtungsvon 1927 Mathins Pfaff, Morinftrage 72.

Bote, Weatnzer

Steingaffe 13. Täglich nach Biebrich, Caftel, Maing und gurid Gefällige Bestellungen erbitte (auch per Boftfarte) bit Steingaffe 13; Maing Liebfrauenplas Garbert

37 Nur Metgergane

nachft ber Golbgaffe. Maaf = u. Reparaturmerkflätte für jedes Sonhwert

(beffere Cohlerei). Serren-Soblen u. Bled von U. 2.40 an, Damen-Soblen u. Bled von 1.80 an. — Dauerhaltes Material, geweffenbafte und ichnelle Bebienung Gustav Platzbecker, Schuhmacher.

la. Sügrahmbutter bei 5 Pfd u. mehr 201k. 1.15. la. fandbutter bei 5 Pfd. u. mehr Mk. 96. C. F. W. Schwanke, Edwalbacherftr. 49. Telefen. 414.

Rechts. Confulent Arnold für alle Angelegenheiten. Bureau: Faulbrunnenftrafte 5 Sprechft.: 9-121/s. 31/2-61/s. Sonntags: 10-12 Ubr. 23jährige: Thatigfeit in Rechtsfachen.

aus bem

Cepp affein - Da beinnen aber, in der Wolfte, mehr fonnte. - Endlich erhebt fich